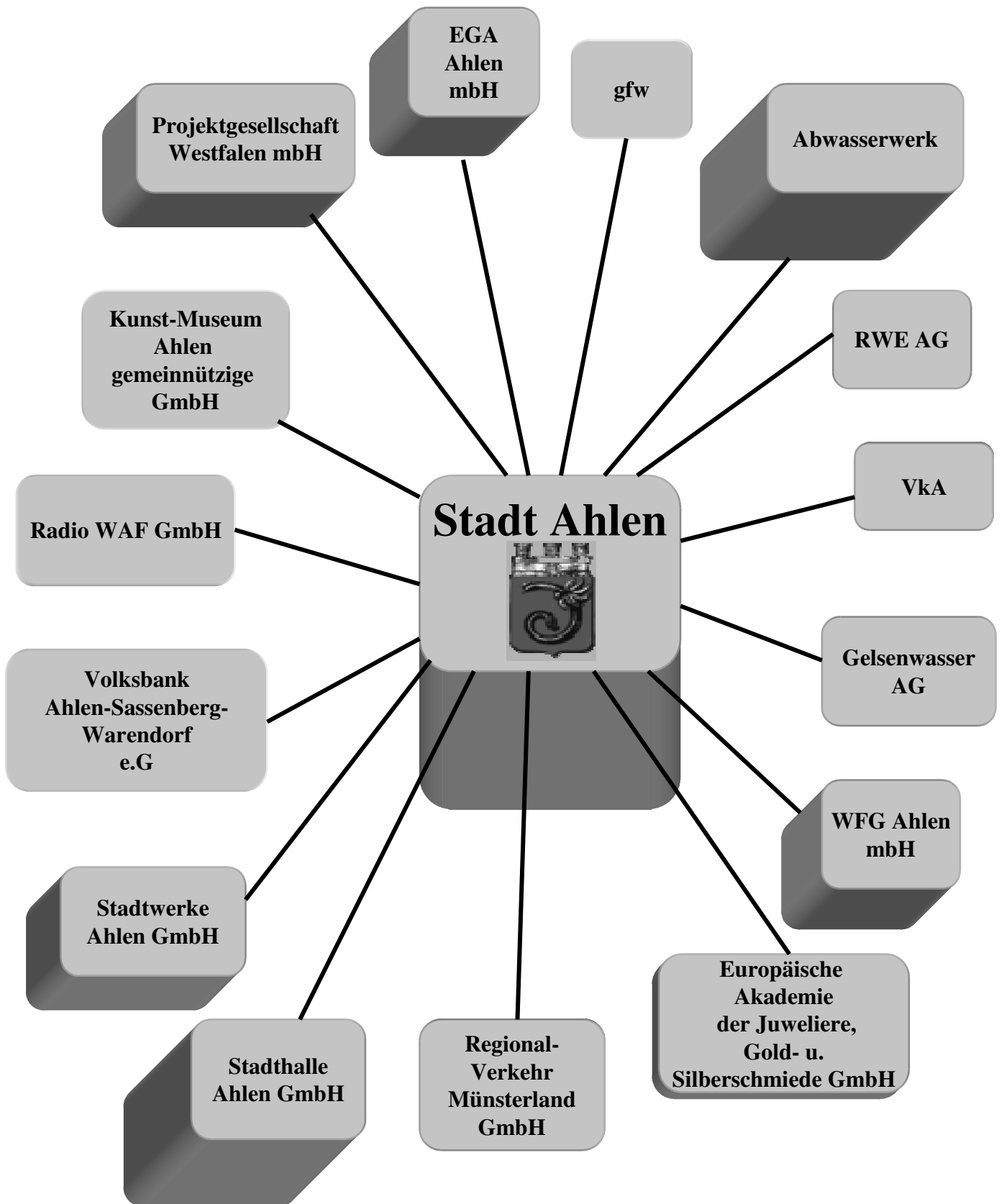


BETEILIGUNGSBERICHT 2012

STADT **A** HLEN



Die Stadt Ahlen und Ihre Beteiligungen



Impressum

Herausgeber:

Stadt Ahlen
Der Bürgermeister
Westenmauer 10
59227 Ahlen

Redaktion:

Beteiligungsmanagement

Druck:

Druckerei der Stadt Ahlen

Inhaltsverzeichnis 2012

Vorwort	5
Übersichten über die Beteiligungsverhältnisse	7
Abwasserwerk	11
Stadthalle Ahlen GmbH	18
WFG Ahlen mbH	25
Entwicklungsgesellschaft Ahlen mbH	30
Stadtwerke Ahlen GmbH	35
- Ahlencom Vertriebsgesellschaft mbH	42
- Bädergesellschaft Ahlen mbH	46
- Ahlen Netz GmbH	51
- ehw (Energiehandelsgesellschaft West)	55
- Stadtwerke Energie Verbund GmbH	59
- Stadtwerke Bielefeld Wind GmbH & Co. KG	62
Projektgesellschaft Westfalen mbH	65
Kunst-Museum Ahlen gemeinnützige GmbH	72
Europäische Akademie der Juweliere, Gold- und Silberschmiede GmbH	76
Radio Warendorf Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG	80
Vereinigung ehemaliger kommunaler Aktionäre der VEW GmbH	85
Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH	88
Regionalverkehr Münsterland GmbH	93
-RVM-Verkehrsdienst GmbH	98
-Verkehrsbetrieb Kipp GmbH	101
RWE Aktiengesellschaft	105
Gelsenwasser AG	111
Volksbank Ahlen – Sassenberg – Warendorf e. G.	117

Vorwort

Immer häufiger werden kommunale Aufgaben durch kommunale Gesellschaften erfüllt. Dabei werden erhebliche Vermögenswerte verselbständigt. Mit ihren Beteiligungen bildet die Kommune einen „Konzern“. Die Gemeinde ist aus der Eigentümerstellung heraus und aus ihrer Verantwortung für die Einheit der örtlichen Politik zur Steuerung und Kontrolle ihrer Beteiligungen verpflichtet.

Die Ausübung dieser Steuerungs- und Kontrollaufgaben hat kommunal- und verwaltungsrechtliche, aber auch kommunalpolitische Auswirkungen, wenn es darum geht, Überlegungen und Initiativen von Rat und Verwaltung bezüglich der Beteiligungen auf eine einheitliche Zielsetzung festzulegen. Die einheitliche Zielsetzung setzt innerhalb der Schranken des Aktien- und GmbH-Rechts einen hohen Wissens- und Informationsstand bei allen Beteiligten voraus.

Um hierfür eine Grundlage zu schaffen, ist eine Informationsquelle erforderlich, die regelmäßig ein Mindestmaß an entscheidungsrelevanten Daten zur Verfügung stellt. Die Stadt Ahlen erstattet daher jährlich Bericht über ihre wirtschaftlichen Beteiligungen.

Die Erstellung eines solchen Berichtes ist nach § 117 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) eine Pflichtaufgabe der Stadt.

Ergänzend zur eigentlichen Berichterstattung über die Beteiligungen der Stadt soll der Öffentlichkeit aber auch der „Konzern Stadt“ in seiner Gesamtheit durch weitere Informationen vorgestellt werden.

Vor Ihnen liegt der Beteiligungsbericht 2012. Hier werden alle Beteiligungen zum Zeitpunkt 31.12.2012 dargestellt.

Die Beteiligungen sollten nicht nur vor dem Hintergrund möglichst hoher Gewinnerwartungen bewertet werden. Jede Gesellschaft nimmt für die Stadt auch Aufgaben in wirtschaftlichen, kulturellen oder gesellschaftlichen Bereichen wahr, welche diese sonst mit eigenen Mitteln erfüllen müsste.

Mit sämtlichen Beteiligungen werden kommunale Ziele verfolgt. Sie sichern der Gemeinde Einflussmöglichkeiten im Bereich der Energie- und Wasserversorgung, werten den kulturellen Stellenwert unserer Stadt auf oder helfen, den Wirtschaftsstandort Ahlen in Zeiten des Strukturwandels zu fördern.

Die Beteiligungen sind nach den Gesellschaftsanteilen der Stadt Ahlen aufgeführt:

- a) verbundene Unternehmen (Anteil größer 50 %)
- b) wesentliche Beteiligungen (Anteil von 25 % - 50 %)
- c) übrige Beteiligungen

Jedes Beteiligungsverhältnis ist einheitlich strukturiert.

- I. Der Unternehmensgegenstand (hierdurch ergibt sich der öffentliche Zweck)
- II. Die Organe der Gesellschaft
- III. Der Tätigkeitsbericht
- IV. Sitz des Unternehmens
- V. Finanzwirtschaftliche Auswirkungen auf den städtischen Haushalt
- VI. Betriebswirtschaftliche Daten
- VII. Bilanzkennzahlen (bei den Beteiligungen unter a) und b))

Der Beteiligungsbericht umfasst alle unmittelbaren Beteiligungen und mittelbaren Beteiligungen der Stadt Ahlen; die mittelbaren Beteiligungen nur soweit sie wesentlich sind. Ihm ist auch zu entnehmen, ob und welche anderen Körperschaften des öffentlichen Rechts an den Unternehmen und Gesellschaften beteiligt sind. Erst dadurch wird das gesamte Ausmaß der öffentlichen Beteiligung erkennbar.

Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Ahlen:

Beteiligung	Stamm-/ Grundkapital in €	Anteile in €	Anteile in %
Abwasserwerk der Stadt Ahlen	5.112.918,81	5.112.918,81	100
Stadthalle Ahlen GmbH	25.564,59	25.564,59	100
WFG Ahlen mbH	50.000,00	30.000,00	60
Entwicklungsgesellschaft Ahlen mbH	388.500,00	226.750,00	58,37
Stadtwerke Ahlen GmbH	10.430.354,38	5.319.480,73,43	51
- Ahlencom			(100)*
- Bädergesellschaft			(100)*
- Stadtwerke Ahlen Netz GmbH			(100)*
- EnergiehandelsGmbH West			(5,15)*
- Stadtwerke Energie Verbund SEV GmbH			(15)*
- Windpark Schwaförden II			(16,7)*
Projektgesellschaft Westfalen mbH	25.000,00	12.750,00	51
Kunst-Museum Ahlen gGmbH	26.000,00	2.080,00	8
Europäische Akademie der Juweliere, Gold- und Silberschmiede GmbH	31.700,10	1.056,67	3
Radio Warendorf Betriebsgesellschaft mbH & Co KG	495.953,12	12.782,30	2,6
Vereinigung ehemaliger kommunaler Aktionäre der VEW AG	31.720,00	520	1,6
Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH	715.808,63	11.095,03	1,55
Regionalverkehr Münsterland GmbH	7.669.400,00	99.390,00	1,3
- RVM-Verkehrsdienst GmbH			(100)**
- Verkehrsbetrieb Kipp GmbH			(100)**
RWE Aktiengesellschaft	1.439.756.800,00	183.352,32	0,013
Gelsenwasser AG	103.100.000,00	8.818,20	0,001
Volksbank Ahlen - Sassenberg - Warendorf e.G.	15.645.297,68	250	0,001

* Anteil der Stadtwerke Ahlen GmbH an der jeweiligen Gesellschaft.

** Anteil der RVM an der jeweiligen Gesellschaft.

Stadt Ahlen

100%	Abwasserwerk
100%	Stadthalle Ahlen GmbH
60%	WFG Ahlen GmbH
58,37%	Entwicklungsgesellschaft Ahlen mbH
51%	Stadtwerke Ahlen GmbH
	100% Ahlen Netz GmbH
	100% Bädergesellschaft Ahlen GmbH
	100% Ahlencom-Vertriebsgesellschaft
	Helinet Verw. GmbH
	Helinet GmbH & Co KG
	5,15% Energiehandelsgesellschaft West
	15% Stadtwerke Energie Verbund
	16,67% Windpark Schwaförden II
100%	Projektgesellschaft Westfalen mbH
8%	Kunst-Museum Ahlen gGmbH
3%	Europäische Akademie der Juweliere, Gold- und Silberschmiede GmbH
2,60%	Radio WAF Betriebsgesellschaft mbH & Co KG
1,60%	Vereinigung ehemaliger kommunaler Aktionäre der VEW AG
1,55%	Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis WAF mbH
1,30%	Regionalverkehr Münsterland GmbH
	100% RVM Verkehrsdienst GmbH
	100% Verkehrsbetrieb Kipp GmbH
0,013%	RWE Aktiengesellschaft
0,001%	Gelsenwasser AG
0,001%	Volksbank Ahlen- Sassenberg- Warendorf e.G.

Abwasserwerk der Stadt Ahlen

Unternehmensgegenstand

Das Abwasserwerk ist eine öffentliche Einrichtung, die nach § 107 Abs. 2 GO NRW entsprechend den Vorschriften über Eigenbetriebe geführt wird.

Zweck des Abwasserwerkes ist die ordnungsgemäße Entsorgung von Abwässern im Stadtgebiet.

Gründungsjahr: 1994

Stammkapital: 5.112.918,81 EUR

Gesellschafter: Stadt Ahlen 100 %

Organe:

Betriebsleitung:

Herr Bernd Döding alleiniger Betriebsleiter

Betriebsausschuss:

Frank Viehfeger	Krankenpfleger	Vorsitzender
Heinz Quante	Rentner	Stellv. Vorsitzender
Heinz Günnewig	Elektriker	
Theodor Kerkmann	Betriebswirt	
Norbert Schwemmer	Elektromonteur	
Gudrun Westhues	Rechtsanwalt-/ Notarfachangestellte	
Michael Doodt	Bereichsleiter	
Helmut Ostermann	Schlosser	
Bernd Klöpperpieper	Buchhändler	
Wigand Busse	Rentner	
Frank Tomsa	Dipl.-Ing. Maschinenbau	
Dieter Horst Schröder	Industriekaufmann	
Thomas Gutzeit	Personalvertreter	
Edmund Schürenkämper	Personalvertreter	

Damit gehören dem Betriebsausschuss 14 Mitglieder an. Der Betriebsausschuss trat zu drei Sitzungen in Sachen des Abwasserwerkes zusammen.

Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Mit Wirkung vom 01. Januar 1994 ist gemäß Beschluss des Rates der Stadt Ahlen vom 18. Oktober 1993 die öffentliche Aufgabe der Abwasserbeseitigung in Form eines Eigenbetriebes organisiert worden.

Dem Abwasserwerk obliegt die gesamte Abwasserbeseitigung im Gebiet der Stadt Ahlen einschließlich der Außenbereiche mit ca. 560 Kleinkläranlagen bzw. abflusslosen Gruben.

Das Wirtschaftsjahr 2012 hat sich für das Abwasserwerk der Stadt Ahlen anders entwickelt als geplant. Das Jahresergebnis weist einen Überschuss von 185.861,48 EUR aus. Der Wirtschaftsplan 2012 sah einen Gewinn von 316.000 EUR vor. Das geplante Ergebnis entspricht dem Planansatz der Auflösungserträge der passivierten Ertragszuschüsse. Die aufgelösten Ertragszuschüsse sollen entsprechend eines Runderlasses des Innenministeriums Nordrhein-Westfalen von 1989 nicht als Deckungsbeitrag des Entgeltbedarfes in die Gebührenkalkulation einfließen.

Im Jahr 2008 hat das Abwasserwerk die getrennte Abwassergebühr eingeführt. Schmutzwasser und Niederschlagswasser werden nun nach getrennten Parametern abgerechnet. Beim Schmutzwasser ist die Bezugsgröße das bezogene Frischwasser. Die Bezugsgröße für das Niederschlagswasser ist die so genannte „einleitende versiegelte Fläche“.

Eine getrennte Nachkalkulation ergab für den Bereich Schmutzwasser im Berichtsjahr eine Kostenüberdeckung in Höhe von 428 TEUR gemäß KAG NRW. Beim Niederschlagswasser ergibt sich eine Überdeckung in Höhe von 62 TEUR (beide Berechnungen ohne Berücksichtigung der Auflösungserträge der Ertragszuschüsse). Das KAG NRW sieht vor, dass Überdeckungen in den nächsten vier Jahren erstattet werden müssen und Fehlbeträge nachveranlagt werden dürfen. Für das Jahr 2012 mussten somit Verbindlichkeiten aus Gebührenaussgleich im Bereich Schmutzwasser in Höhe von 428 TEUR und im Bereich Niederschlagswasser in Höhe von 62 TEUR eingebucht werden, deren Auflösung bis zum Jahr 2016 erfolgen muss.

Der Abwasserbetrieb der Stadt Ahlen beschäftigte ohne Betriebsleitung im Durchschnitt 28 (Vorjahr:29) Mitarbeiter.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

Keine direkten Auswirkungen.

Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum 31. Dezember

Aktiva	Stand 31.12.2012 €	Stand 31.12.2011 €	Stand 31.12.2010 €
<u>A. Anlagevermögen</u>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	6.369,30	8.795,78	10.876,05
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	4.253.476,13	4.256.603,84	4.162.127,50
2. Abwassereinigungsanlagen	11.775.528,76	12.653.998,42	13.864.264,94
3. Abwassersammlungsanlagen	68.150.289,25	69.250.499,72	71.063.645,89
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	255.126,79	293.173,17	316.006,43
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.818.236,51	1.513.692,63	707.093,69
	<u>87.252.657,44</u>	<u>87.967.967,78</u>	<u>90.113.138,45</u>
<u>B. Umlaufvermögen</u>			
I. Vorräte			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	30.000,00	25.000,00	0,00
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	448.659,17	71.350,59	416.914,93
2. Forderungen an Gemeinde/ andere Eigenbetirebe	78.732,98	61.206,40	128.573,72
3. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	15.837,69	11.963,56
	<u>527.392,15</u>	<u>148.394,68</u>	<u>557.452,21</u>
III. Kassenbestand	364.987,41	1.272.376,64	2.677.213,11
<u>C. Rechnungsabgrenzungsposten</u>	1.446,34	1.446,34	1.362,19
	<u>88.182.852,64</u>	<u>89.423.981,22</u>	<u>93.360.042,01</u>

Passiva	Stand 30.12.2012 €	Stand 31.12.2011 €	Stand 31.12.2010 €
<u>A. Eigenkapital</u>			
I. Stammkapital	5.112.918,81	5.112.918,81	5.112.918,81
II. Rücklagen			
1. Allgemeine Rücklage	11.140.357,53	11.140.357,53	11.140.357,53
2. Zweckgebundene Rücklagen	25.548.998,74	25.548.998,74	25.548.998,74
III. Gewinn			
1. Gewinn des Vorjahres	3.166.242,53	2.770.592,26	1.865.236,54
2. Jahresgewinn	185.861,48	395.650,27	905.355,72
	<u>3.352.104,01</u>	<u>44.968.517,61</u>	<u>44.572.867,34</u>
<u>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse</u>	422.040,00	432.440,00	442.840,00
<u>C. Empfangene Ertragszuschüsse</u>	6.904.014,00	6.181.030,00	6.469.172,00
<u>D. Rückstellungen</u>			
2. Sonstige Rückstellungen	<u>391.150,00</u>	<u>2.464.794,78</u>	<u>2.162.953,56</u>
<u>E. Verbindlichkeiten</u>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	32.939.022,07	35.177.009,29	39.500.771,39
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	3.500,00	8.600,00	9.100,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	639.361,91	150.658,86	180.028,12
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	37.385,57	33.285,64	22.309,60
5. sonstige Verbindlichkeiten	1.692.000,00	7.645,04	0,00
	<u>35.311.269,55</u>	<u>35.377.198,83</u>	<u>39.712.209,11</u>
	<u>88.182.852,64</u>	<u>89.423.981,22</u>	<u>93.360.042,01</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 01. Januar bis 31. Dezember**

	2012	2011	2010
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	9.602.248,60	9.805.572,84	10.134.380,51
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	53.164,25	95.533,12	57.329,91
3. Sonstige betriebliche Erträge	200.676,08	169.825,76	635.979,12
	<u>9.856.088,93</u>	<u>10.070.931,72</u>	<u>10.827.689,54</u>
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren	392.225,37	336.769,99	353.136,72
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.649.104,59	1.641.038,40	1.592.543,19
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.210.781,74	1.233.208,11	1.251.415,53
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	239.713,97	356.044,49	361.376,17
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und der Sachanlagen	4.006.669,67	4.032.345,59	4.042.067,73
davon nach § 253 II S. 3 HBG: 0,00 €			
davon nach § 254 HBG: 0,00 €			
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	563.045,08	504.978,06	540.710,00
davon Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklagenanteil: 0,00 €			
8. Sonstige Zinsen u.ä. Erträge	5.289,47	83.946,81	62.379,22
davon aus verbundenen Unternehmen: 0,00 € (Vj:0 T€)			
9. Zinsen u.ä. Aufwendungen	1.492.797,02	1.653.804,18	1.841.561,14
davon an verbundene Unternehmen: 0,00 € (VJ: 0 T€)			
10. Ergebnis der gewöhl. Geschäftstätigkeit	187.040,96	396.689,71	907.258,28
11. Sonstige Steuern	1.179,48	1.039,44	1.902,56
12. Jahresgewinn	<u><u>185.861,48</u></u>	<u><u>395.650,27</u></u>	<u><u>905.355,72</u></u>

Bilanzkennzahlen

Vermögens- und Kapitalstruktur

Das Vermögen des Abwasserwerkes ist geprägt durch das Anlagevermögen. Dieses macht 99,0% (Vorjahr:98,4%) der Bilanzsumme aus. Im Berichtsjahr stehen den Zugängen von T€ 3.330,2 Abschreibungen von T€ 4.006,7 sowie Anlagenabgänge von T€ 41,3 gegenüber. Der Anteil des langfristig gebundenen Vermögens am Gesamtvermögen hat sich daher um T€ 717,8 reduziert.

Die wesentlichen Zugänge des Geschäftsjahres 2012 entfallen auf die Erschließung oder Sanierung bzw. Erneuerung der Langen Wand (T€ 637,2), des Stockpipers (T€ 589,0), der Boltenbreite (T€ 418,1), des Oestricher Weges (T€ 161,8), des Katzengrabens (T€ 146,8), der Hans-Böckler-Siedlung (T€ 136,1) und der Galileistraße (T€ 120,9), sowie den Ausbau der Kläranlage (T€ 828,9).

Das kurzfristige Vermögen zum Bilanzstichtag (T€ 923,8 / 1,0 %) hat sich gegenüber dem Vorjahr (T€ 1.447,2 / 1,6 %) um T€ 523,4 / 36,2 % verringert.

Die Minderung betrifft im Wesentlichen die Bankguthaben (T€ 907,4) und sonstige Vermögensgegenstände (T€ 15,8) sowie gegenläufig die Forderungen aus Lieferung und Leistungen (T€ 377,3) und die Forderungen gegenüber der Gemeinde (T€ 17,5).

Die Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2012 ist im Wesentlichen auf eine Forderungen aus Anschlussgebühren gegenüber einer Gesellschaft der öffentlichen Hand zurückzuführen (T€ 315,0). Diese Forderung wurde Ende 2012 durch bescheid festgesetzt und ist in voller Höhe bestandskräftig und werthaltig. Weiterhin sind die Forderungen aus Schmutzwasser auf T€ 37,6 (Vorjahr: T€ 0,0) gestiegen. Hier wurde in 2012 Nachveranlagungen durchgeführt aus der Beitragsüberzahlungen in Höhe von T€ 23,9 resultierten. Aus 2012 bestehen Beitragsrückstände in Höhe von T€ 13,7.

Die Forderungen gegenüber der Gemeinde erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 17,5. Sie betreffen die von der Stadt Ahlen vereinnahmten und noch nicht an das Abwasserwerk der Stadt Ahlen weitergeleiteten Gebühren für Schmutz- und Niederschlagswasser.

Die Weiterleitung durch die Stadt Ahlen erfolgt jeweils nach den Zahlungsstichtagen der Bürger und insgesamt in Höhe der entsprechenden Zahlungseingänge (gerundete Beträge).

Das Vermögen des Abwasserwerkes verminderte sich zum 31. Dezember 2012 um T€ 1.241 bzw. 1,4 % auf T€ 88.183.

Diese Minderung ist im Wesentlichen auf den Saldo aus der Verringerung des Anlagevermögens um T€ 717,8, den gesunkenen Guthaben bei Kreditinstituten um T€ 907,4 sowie gegenläufig der um T€ 377,3 erhöhten Forderungen zurückzuführen. Damit wird der Trend der Vorjahre fortgesetzt.

Für die Finanzierung stehen dem Abwasserwerk Eigenkapital und eigenkapitalähnliche Mittel (wirtschaftliches Eigenkapital) von T€ 52.480,4 und Fremdkapital einschließlich Rückstellungen von T€ 35.702,5 zur Verfügung.

Für die weiteren Darstellungen wurden der Sonderposten für Investitionszuschüsse (T€ 422,0) und die empfangenen Ertragszuschüsse (T€ 6.904,0) dem Eigenkapital zuge-

rechnet. Es ergab sich danach ein wirtschaftliches Eigenkapital in Höhe von T€ 52.480,4.

Das wirtschaftliche Eigenkapital ist zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2012 (T€ 52.480,4) um T€ 898,5 gegenüber dem Vorjahr (T€ 51.582,0) gestiegen. Ursache hierfür ist der Jahresgewinn 2012 (T€ 185,9), gestiegene Ertragszuschüsse (T€ 723,0) und gegenläufig der Sonderposten für Investitionszuschüsse (T€ -10,4) gegenüberstehen.

Unter dem mittel- und langfristigem Fremdkapital sind im Wesentlichen die Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (T€ 30.803,0), die Verbindlichkeiten für den Gebührenaussgleich für Schmutz- und Niederschlagswasser (T€ 1.129,0) und der mittelfristige Teil der Rückstellungen für Altersteilzeit (T€ 94,0) ausgewiesen.

Das kurzfristige Fremdkapital hat sich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2012 (T€ 3.676,4) gegenüber dem Vorjahr (T€ 3.196,1) um T€ 480,3 erhöht.

Die Sonstigen Rückstellungen zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2012 (T€ 391,2) verminderten sich gegenüber dem Vorjahr (T€ 2.464,8) um T€ 2.073,6. Diese Verminderung resultiert aus der Umgliederung aus der Gebührenaussgleichsverpflichtung in die sonstigen Verbindlichkeiten. Auf die Gebührenaussgleichsrückstellung für Niederschlagswasser entfiel im Vorjahr ein Betrag von T€ 536,9 und auf die Gebührenaussgleichsrückstellung für Schmutzwasser ein Betrag von T€ 1.447,9.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten setzen sich zusammen aus der Zinsabgrenzung zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2012 und den Darlehen. Sie verringern sich im Geschäftsjahr (T€ 32.939,0) gegenüber dem Vorjahr (T€ 35.177,0) um T€ -2.238,0. Die Minderung ist auf die planmäßigen Tilgungen der bestehenden Darlehen sowie auf vorzeitige Ablösungen zurückzuführen. Neuvergaben erfolgten im Geschäftsjahr nicht.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2012 (T€ 639,4) erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr (T€ 150,7) um T€ 488,7. Die Erhöhung resultiert mit T€ 117,1 aus einer zum 31. Dezember 2012 fälligen Zinsleistung, die am 02. Januar 2013 eingezogen wurde. Die verbleibende Erhöhung von T€ 371,6 resultiert im Wesentlichen aus der erhöhten Investitionstätigkeit zum Jahresende gegenüber dem Vorjahresende.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde beinhalten im Wesentlichen die Abrechnungen mit der Stadt Ahlen über Kraftstoffe, Personal- und sonstige Kosten. Gegenüber dem Vorjahr (T€ 33,3) haben sie sich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2012 (T€ 37,4) um T€ 4,1 erhöht.

Die Sonstigen Verbindlichkeiten betragen zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2012 T€ 1.692,0 (Vorjahr: 7,6). Es handelt sich ausschließlich um die Ausgleichsverbindlichkeiten für Schmutz- (T€ 1.506,0) und Niederschlagswasser (T€ 186,0). Die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr resultieren im Vergleich zu denen im Vorjahr bilanzierten Rückstellungen aus der nicht mehr erfolgten Aufzinsung, der Auflösung von Vorjahreszuführungen und Zuführungen.

Stadthalle Ahlen GmbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung und der Betrieb der Stadthalle Ahlen. Die Gesellschaft führt im Interesse der Stadt Ahlen und deren Bürger Veranstaltungen aller Art im eigenen und fremden Namen durch. Zu den Veranstaltungen gehören insbesondere kulturelle, gesellschaftliche und unterhaltende Veranstaltungen sowie öffentliche Versammlungen, Feste, Tagungen, Kongresse, Ausstellungen und Messen.

Entsprechend der Aufgabenstellung, für die Allgemeinheit tätig zu sein, strebt die Gesellschaft keine ausschüttungsfähigen Gewinne an. Entstehende Jahresüberschüsse sind zur Minderung von Verlustvorträgen oder zur Rücklagenbildung zu verwenden.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafter

Die Stadt Ahlen ist alleiniger Gesellschafter. Das Stammkapital beträgt 25.564,59 €.

Der Aufsichtsrat

Zwei Pflichtmitglieder:

Benedikt Ruhmüller, Bürgermeister
Karin Rodeheger, Stadtkämmerin

und

Fünf Ratsmitglieder:

Gabriele Duhme (1. Vorsitzende)
Dieter Thiede (stellvertr. Vorsitzender)
Alois Steinkamp
Matthias Bußmann
Heinz Quante

Die Geschäftsführung

Zum Geschäftsführer ist Herr Andreas Bockholt bestellt.

Sitz des Unternehmens

Westenmauer 10, 59227 Ahlen

Die Belegschaft

Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich 17 Arbeitnehmer (ohne Geschäftsführer) beschäftigt, die sich in folgende Gruppen aufteilen:

- 5 Angestellte
- 12 Arbeiter

Der Tätigkeitsbericht

Die Besucherzahl der Stadthalle Ahlen GmbH war im Berichtsjahr 2012 um 1,6 leicht rückläufig. Im Dreijahresvergleich entwickelte sich der Besucherzuspruch von 58.090 Besuchern (2010) über 58.396 Besucher (2011) auf nunmehr 57.119 Besucher. Der 10-Jahres-Besucherdurchschnitt liegt bei 47.713 Besuchern p.a.. Die Anzahl der durchgeführten Veranstaltungen lag bei 238 Veranstaltungen (252 im Vorjahr) im Berichtszeitraum. Trotz der leicht rückgängigen Besucherentwicklung konnten die Umsätze im operativen Geschäftsjahr der Gesellschaft um 8% auf € 1.172.652,09 im Vergleich zu € 1.077.816,78 (2011) gesteigert werden.

Im operativen Geschäft wirken sich die kontinuierlich steigenden Aufwendungen für Personal, Pachten, Energiekosten und Waren negativ auf die Entwicklung der Gesellschaft aus. Auch in Zukunft werden kontinuierlich technische und optische Maßnahmen an Gebäude, Inventar und Technik zum Erhalt der Funktionen wie auch zur Steigerung des Wettbewerbs und Attraktivität zwingend erforderlich sein.

Die drei Säulen der Gastronomie haben weiterhin positive Auswirkungen auf das Geschäftsergebnis: Die Bewirtung der Stadthalle, das Betreiben des „Restaurant in der Stadthalle“ sowie das Catering der Schulmensen. Durch die weiter steigenden Schülerzahlen im „gebundenen Ganztage“ wird die Auslastung der Küche hiermit langfristig gesichert. Der Umsatz im „Restaurant in der Stadthalle“ konnte im Vergleich zum Vorjahr (€ 115.551,67) mit einer 6%igen Steigerung sehr positiv entwickelt werden und beläuft sich nunmehr auf € 122.567,82.

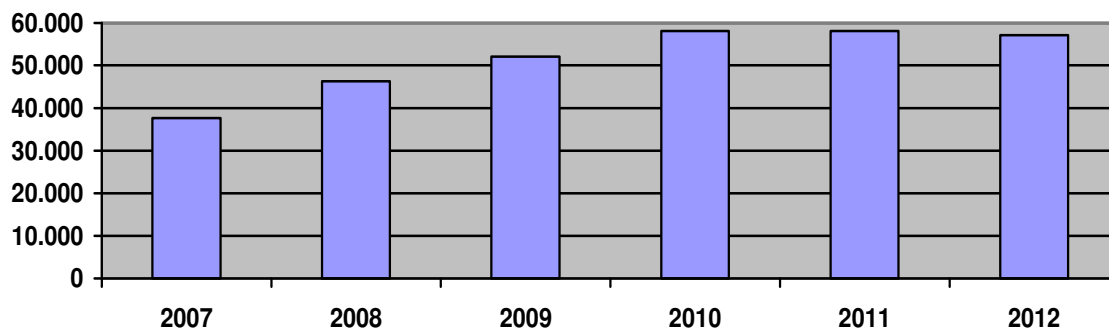
Veranstalter

	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Kulturgesellschaft	1	0	1	0	0	0
Eigenveranstaltungen	36	29	30	29	27	14
Fremdveranstaltungen	160	179	202	194	226	224
Besucherzahl	37.642	46.305	52.064	58.090	58.094	57.119

Veranstaltungsarten

	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Kult. Veranstaltungen	30	33	36	30	30	33
Gesellsch. Veranstaltungen	22	29	31	40	52	48
Tagungen, Versammlungen	79	65	87	91	72	89
Märkte, Verkaufsveranst.	7	2	0	3	13	3
Sonstige Veranstaltungen	59	81	79	59	85	65
SUMME:	197	210	233	223	252	238

Entwicklung der Besucherzahlen



Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

Sachkonto	2012 €	2011 €	2010 €	2009 €
441100 Mieten und Pachten	0	90.921,12	99.486,96	102.732,93
448500 Erst. des Betriebsaufwandes durch die Stadthalle	1.376,70	1.267,70	76.425,16	74.972,99
521110/544195 Wartungen/Prüfungen und Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	7.741,21	12.445,30	19.819,42	12.542,77
521100/524195 Unterhaltung und Bewirtschaftung der Stadthalle	176.463,25	137.195,89	191.763,83	87.568,58
531500 Betriebskostenzuschuss	398.000,00	338.000,00	338.000,00	338.000,00

Betriebswirtschaftliche Daten

Aktiva

	2012	2011	2010
	€	€	€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u.ä. Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3,00	3,00	3,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	30.191,00	44.086,00	59.004,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	100.963,00	101.347,00	112.718,00
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	500,00	500,00	500,00
1. Genossenschaftsanteile	250,00	250,00	250,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Fertige Erzeugnisse und Waren	9.188,80	10.235,31	12.024,97
2. geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	34.065,47	16.081,53	11.922,49
2. Sonstige Vermögensgegenstände	2.171,39	5.694,11	5.376,06
III. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiro Guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	147.675,44	136.066,33	117.013,66
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	304.291,08	702.949,96	180.398,70
	<u>629.299,18</u>	<u>1.017.213,24</u>	<u>499.210,88</u>

Passiva

	2012	2011	2010
	€	€	€
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.564,59	25.564,59	25.564,59
II. Kapitalrücklage	301.694,45	0,00	0,00
III. Bilanzverlust	-631.550,12	-728.514,55	-205.963,29
nicht gedeckter Fehlbetrag	304.291,08	702.949,96	180.398,70
buchmäßiges Eigenkapital	0,00	0,00	0,00
B. Rückstellungen			
1. für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	60.000,00	0,00
2. Steuerrückstellungen	0,00	175.855,37	0,00
3. Sonstige Rückstellungen	271.900,12	155.685,09	139.652,13
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	204.564,11	233.017,03	260.291,08
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	93.705,72	67.685,77	48.282,63
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.768,87	12.708,15	8.580,54
4. Sonstige Verbindlichkeiten	47.360,36	312.261,83	42404,5
- davon aus Steuern € 7.168,71 (€ 244.783,21)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr €47.360,36 (€ 312261,83)			
	<u>629.299,18</u>	<u>1.017.213,24</u>	<u>499.210,88</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung vom
01. Januar bis 31. Dezember 2012**

	2012	2011	2010
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	1.172.652,09	1.077.816,78	1.078.915,73
2. sonstige betriebliche Erträge	402.737,25	346.577,80	341.660,45
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	236.636,40	209.760,18	214.194,47
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	180.041,83	128.685,72	130.266,93
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	532.144,65	514.781,41	480.494,81
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	170.819,01	196.250,53	140.289,64
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes	58.333,41	46.400,30	50.993,56
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	395.045,50	422.036,59	388.107,77
7. Sonstige Zinsen u.ä. Erträge	171,21	262,93	428,42
8. Zinsen u.ä. Aufwendungen	10.394,32	20.645,32	11.907,91
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-7.854,57	-113.902,54	4.749,51
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-104.819,00	408.388,02	0,00
11. Sonstige Steuern	0,00	260,70	160,00
12. Jahresfehlbetrag		-522.551,26	
12 a. Jahresüberschuss	96.964,43		4.589,51
13. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	728.514,55	205.963,29	210.552,80
14. Bilanzverlust	631.550,12	728.514,55	205.963,29

Bilanzkennzahlen

Zum 31. Dezember 2012 weist die Gesellschaft einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag in Höhe von 304.291,08 € bei einer Bilanzsumme von 629.299,18 € aus. Die Vermögensgegenstände der Stadthalle entfallen im Wesentlichen mit € 147.675,44 auf liquide Mittel und mit € 131.154 auf das Anlagevermögen der Gesellschaft.

Das Kapital der Gesellschaft entfällt mit € 271.900,12 auf Rückstellungen und mit € 357.399,06 auf Verbindlichkeiten.

Ertrags- und Liquiditätslage

Die Stadthalle weist im Geschäftsjahr 2012 einen Gewinn in Höhe von € 96.964,43 aus.

Wesentliche Ursache dafür waren dabei die von der Stadt Ahlen gewährte Zahlung in Form eines einmalig erhöhten Betriebskostenzuschusses in Höhe sowie das erfolgreiche operative Geschäft. Durch die Gewährung des erhöhten Betriebskostenzuschusses sollten die finanziellen Probleme durch die Betriebsprüfung dauerhaft gelöst sein. Wesentlich wirkte sich der Verzicht der Stadt Ahlen auf die aus der Betriebsprüfung resultierenden Gewerbesteuern aus (€ 132.374,00).

Wie in den Vorjahren wird das Jahresergebnis der Gesellschaft durch Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen in Höhe von € 91.892,00 belastet. Ab dem Jahr 2014 sind hier allerdings keine weiteren Verpflichtungen zu erwarten.

Zum Stichtag verfügt die Stadthalle über einen Bestand an liquiden Mitteln in Höhe von € 131.154.

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Ahlen mbH

Unternehmensgegenstand

Aufgabe der Gesellschaft ist es, die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt Ahlen in struktureller Hinsicht unter Beachtung ökologischer Erfordernisse zu begleiten und zu fördern. Ziel ist es, neue Arbeitsplätze in Ahlen zu schaffen und bestehende für die Zukunft zu sichern.

Zweck der Gesellschaft ist dabei in erster Linie

- die Förderung und bestandsorientierte Pflege der ortsansässigen Wirtschaft
- die Förderung der Industrie- und Gewerbeansiedlung
- die Förderung von Stadtmarketing.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 50.000,00 €. Hiervon haben übernommen:

- | | |
|--|-------------|
| - die Stadt Ahlen | 30.000,00 € |
| - der Verein Pro Ahlen e.V. | 13.750,00 € |
| - Volksbank Ahlen-Sassenberg-Warendorf | 6.250,00 €. |

Die Stadt Ahlen wird in der Gesellschafterversammlung durch Herrn Benedikt Ruhmöl-
ler vertreten.

Der Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht gem. § 8 des Gesellschaftsvertrages aus elf Mitgliedern. Sechs Mitglieder werden vom Rat der Stadt Ahlen entsandt, vier Mitglieder vom Verein Pro Ahlen und ein Mitglied von der Volksbank Ahlen-Sassenberg-Warendorf e.G. Folgende Mitglieder gehörten im Berichtsjahr dem Aufsichtsrat an:

Herr Benedikt Ruhmüller (Vorsitzender)
Herr Bernd Münstermann (stellv. Vorsitzender)
Herr Peter Albrecht
Herr Karl-Heinz Meiwes
Herr Matthias Bußmann
Herr Rudolf Jaschka
Herr Heiner Klostermann
Herr Olaf Rittmeier
Herr Michael Vorderbrüggen
Herr Gordon Heitkamm
Herr Martin Heggelmann

Die Geschäftsführung

Zum Geschäftsführer ist Herr Jörg Stegemann bestellt.

Sitz des Unternehmens

Beckumer Str. 34, 59229 Ahlen

Der Tätigkeitsbericht

Beim Geschäftsverlauf müssen zwei Sachverhalte separat betrachtet werden. Zum einen die hervorragenden Arbeitsergebnisse, zum anderen das finanzielle Ergebnis. Das Arbeitsergebnis 2012 war in allen Geschäftsbereichen der Gesellschaft geprägt von einer erfolgreichen Bestandsentwicklung der Wirtschaft vor Ort, und als Organisator eines aktiven Stadtmarketings. Die betriebswirtschaftliche, stadtplanerische und marketingtechnische Kompetenz der WFG, verbunden mit fördertechnischem Know-how, gehören zu den Kernkompetenzen. Die von der Gesellschaft initiierte, externe Drittmittelbeschaffung für einzelne Veranstaltungen / Basis-Budget ist ein zusätzlicher und notwendiger Erfolgsfaktor in nicht unbedeutender finanzieller Höhe. Ohne die vertrauensvolle und engagierte Kooperation mit den Unternehmenssponsoren wäre dieser beiderseitige Arbeitserfolg nicht möglich.

Auf der anderen Seite befindet sich die Gesellschaft vom finanziellen Ergebnis her auf einen eingeleiteten Konsolidierungskurs. Durch die kostenpflichtige Bewirtschaftung der revitalisierten Immobilie „gdz Office Plus+“, ohne zusätzliches Personal, konnte Dienstleistungsumsatz aus der Bewirtschaftung der Fremdimmoblie generiert werden, was auch wirtschaftlich notwendig war, da fest eingeplante, externe Marketing-Sponsorgelder nahezu weggebrochen sind. Eine stetige Modernisierung der Büroausstattung fand hauptsächlich im IT-Bereich statt.

Die Umsätze der Gesellschaft haben sich gegenüber dem Geschäftsjahr 2011 um 122,2 T€ auf 145,0 T€ verringert. Die Aufwendungen zur Erzielung der Umsätze haben sich um 85,4 T€ auf 145,1 T€ vermindert.

Insgesamt ist das Jahresergebnis der Gesellschaft um 94,0 T€ auf -417,8 T€ (Jahresfehlbetrag) gesunken. Der Bestand an liquiden Mitteln ist um 120,4 T€ auf 9,7 T€ als Folge des Jahresergebnisses gesunken.

Im Berichtsjahr waren bei der WFG durchschnittlich sechs Mitarbeiter beschäftigt.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

Produkt 1511

Zuschuss für die WFG Ahlen mbH	320.000,00 €
--------------------------------	--------------

Betriebswirtschaftliche Daten

Aktiva			
	2012	2011	2010
	€	€	€
<u>A. Anlagevermögen</u>			
<u>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</u>			
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	766,00	416,00	916,00
<u>II. Sachanlagen</u>			
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	13.638,00	2.876,00	3.912,00
<u>B. Umlaufvermögen</u>			
<u>I. Vorräte</u>			
geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	8.000,00
<u>I.a Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände</u>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	33.379,28	3.177,53	1.864,38
2. sonstige Vermögensgegenstände	3.263,57	562,27	7.510,61
<u>II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</u>			
	9.651,87	130.054,11	117.802,43
<u>C. Rechnungsabgrenzungsposten</u>			
	1.458,00	1.378,00	1.376,00
	<u>62.156,72</u>	<u>138.463,91</u>	<u>141.381,42</u>
Passiva			
	2012	2011	2010
	€	€	€
<u>A. Eigenkapital</u>			
<u>I. Gezeichnetes Kapital</u>			
	50.000,00	50.000,00	50.000,00
<u>II. Kapitalrücklage</u>			
	0,00	57.829,07	61.603,26
<u>III. Vortrag auf neue Rechnung</u>			
	39.977,97	0,00	0,00
<u>B. Rückstellungen</u>			
1. Sonstige Rückstellungen	7.640,00	7.640,00	7.131,90
<u>C. Verbindlichkeiten</u>			
1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	6.372,45	0,00	11.205,69
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20.780,57	10.169,38	9.875,99
3. sonstige Verbindlichkeiten	17.341,67	12.825,46	1.564,58
	<u>62.156,72</u>	<u>138.463,91</u>	<u>141.381,42</u>

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2012

	2012	2011	2010
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	144.976,44	267.200,43	162.231,89
2. Gesamtleistung	144.976,44	267.200,43	162.231,89
3. sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und Zuschreibungen	0,00	925,00	0,00
b) Erträge aus der Herabsetzung der Pauschalwertberichtigung zu Forderungen	0,00	0,00	15,00
c) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	51.929,19	34.333,97	35.924,41
4. Materialaufwand			
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren	145.096,87	230.524,23	91.858,55
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	353.132,34	316.123,48	300.029,11
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	3.843,87	1.174,69	682,95
	<u>356.976,21</u>	<u>317.298,17</u>	<u>300.712,06</u>
6. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	4.981,52	2.570,00	2.860,73
7. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen			
aa) Raumkosten	25.383,36	19.466,64	19.588,57
ab) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	7.112,84	6.721,62	7.527,57
ac) Reparaturen und Instandhaltung	2.743,89	0,00	
ad) Fahrzeugkosten	12.863,50	2.459,94	2.244,68
ae) Werbe- und Reisekosten	20.024,04	20.484,16	28.895,84
af) verschiedene betriebliche Kosten	38.180,98	26.844,03	21.094,28
ag) sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0,00	0,00	500,00
	<u>106.308,61</u>	<u>75.976,39</u>	<u>79.850,94</u>
b) Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellung in die Wertberichtigung zu Forderungen	237,24	740,08	0,00
c) Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.200,00	0,00	0,00
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	202,53	1.203,42	1.238,95
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	15,75	193,14	116,61

10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäft-

	-	-	-
tätigkeit	<u>417.628,04</u>	<u>323.639,19</u>	<u>275.988,64</u>
11. sonstige Steuern	179,00	135,00	135,00
12. Jahresfehlbetrag	417.807,04	323.774,19	276.123,64
13. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	377.829,07	323.774,19	276.123,64
14. Vortrag auf neue Rechnung	39.977,97	0,00	0,00
15. Bilanzgewinn	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0,00</u></u>

Bilanzkennzahlen

Vermögensstruktur

Das Gesamtvermögen und damit auch das Gesamtkapital hat sich gegenüber dem Vorjahr um -76,3 T€ bzw. -55,1 % auf 62,2 T€ verringert.

Kapitalsstruktur

Das Eigenkapital der Gesellschaft ist um 97,8 T€ bzw. 90,7 % auf 10,0 T€ zurückgegangen. Die bilanzielle Eigenkapitalquote der Gesellschaft beträgt damit zum Abschlussstichtag 16,1 % des Gesamtkapitals gegenüber 77,9 % im Vorjahr. Gegenüber dem Vorjahr wurde die Kapitalrücklage um -57,8 T€ gemindert und damit aufgelöst.

Der Anteil des langfristig gebundenen Vermögens am Gesamtvermögen hat sich von 2,4 % in 2011 auf 23,2 % in 2012 erhöht.

Die Erhöhung bei den Sachanlagen um 10,7 T€ beruht auf den Zugängen des Berichtsjahres (15,0 T€) saldiert mit den Abschreibungen (4,3 T€) des Berichtsjahres.

Insgesamt hat sich das mittel- und kurzfristige Vermögen von 133,8 T€ um 87,5 T€ bzw. 64,7 % auf nunmehr 46,3 T€ vermindert.

EGA Entwicklungsgesellschaft Ahlen mbH

Unternehmensgegenstand

Der Unternehmensgegenstand der Gesellschaft ist ein Instrument der kommunalen Daseinsvorsorge auf dem Gebiet der wirtschaftlichen Entwicklung. Durch den Betrieb eines Gründer und Dienstleistungs-Zentrums (GDZ) wird die wirtschaftliche und strukturelle Entwicklung in der Stadt Ahlen verbessert und gefördert. Diese öffentliche Zwecksetzung wurde im Geschäftsjahr 2010 erneut uneingeschränkt eingehalten. Im Rahmen der Mitgliedschaften und der Ansprechpartnerfunktion für das Wirtschaftsministerium sowie durch die Beratungs- und Impulsgeberfunktionen arbeitete die EGA hin auf die Fortentwicklung der Wirtschaftskraft sowie auf die Sicherung und Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze in Ahlen.

Das Stammkapital beträgt 388.500,00 €. Die Gesellschafter sind wie folgt beteiligt:

- | | |
|---|------------------------|
| • Stadt Ahlen | 226.750,00 € = 58,37 % |
| • Volksbank Ahlen-Sassenberg-Warendorf eG | 87.650,00 € = 22,56 % |
| • Sparkasse Münsterland Ost | 74.100,00 € = 19,07 % |

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Im Geschäftsjahr 2012 wurde durch die Gesellschafter-Vertreter ein Beschluss im Umlaufverfahren mit Fristsetzung gefasst. Am 02.03. und am 05.11.2012 fanden Gesellschafterversammlungen statt.

Die Mitglieder

Herr Benedikt Ruhmüller, Vorsitzender
Herr Stephan Buschermöhle, stellv. Vorsitzender
Herr Günter Harms
Herr Ralf Kiowsky
Herr Roland Klein

Die Geschäftsführung

Herr Jörg Stegemann ist alleiniger Geschäftsführer der Gesellschaft.

Mitgliedschaften

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2012 folgende entgeltspflichtige Mitgliedschaften:

- IHK Nord Westfalen
- Technologie- und Gründerzentren Nordrhein-Westfalen e.V.

Sitz des Unternehmens

Beckumer Straße 34, 59229 Ahlen

Der Tätigkeitsbericht

Ab dem 1. Januar 2012 wird die Bewirtschaftung der Immobilie GDZ und die Vermittlung der Büroräume in Eigenregie und in Personalunion der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Ahlen (WFG) durchgeführt.

Nach dem Ende der förderrechtlichen Zweckbindung im Oktober 2010 unterstützte die Gesellschaft wie in den Vorjahren die Akquisitionsbemühungen zur Gewinnung von neuen Mietern und die WFG Wirtschaftsförderungsgesellschaft Ahlen mbH sowie den GDZ-Betreiber in den Marketing - bzw. Managementaufgaben für das GDZ Ahlen.

Im GDZ Ahlen standen im Jahr 2012 insgesamt 3.028 qm vermietbare Flächen zur Verfügung. Davon waren wie in den Vorjahren rund 44 % der Flächen durch den langfristigen Mieter INFA -Institut für Abfall, Abwasser und Infrastruktur-Management GmbH und den GDZ-Betreiber gebunden. Für die Vermietung an Existenzgründer und Unternehmen standen rechnerisch wie in den Vorjahren rund 1.700 qm (Miet- und Seminarräume) zur Verfügung.

Ein testierter Jahresabschluss 2012 lag bis Januar 2014 noch nicht vor. Deshalb können hier keine betriebswirtschaftlichen Daten für das Jahr 2012 veröffentlicht werden. Es wird daher auf die Daten aus 2011 zurückgegriffen.

Bilanz zum 31. Dezember 2011

Aktiva	2011 €	2010 €	2009 €
<u>A. Anlagevermögen</u>			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	2.518.588,40	2.768.601,40	3.018.614,40
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	189,00	398,00	608,00
	2.708.177,40	3.167.399,40	3.627.222,40
<u>B. Umlaufvermögen</u>			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.443,27	154.296,19	189.384,36
2. Sonstige Vermögensgegenstände	4.349,93	4.140,07	1.989,15
	18.793,20	158.436,26	191.373,51
II. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiro Guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten			
	202.743,44	43.876,08	10.877,25
	202.743,44	43.876,08	10.877,25
<u>C. Rechnungsabgrenzungsposten</u>			
	1.505,49	1.573,74	0,00
	1.505,49	1.573,74	0,00
	2.741.819,53	2.972.885,48	3.221.473,16
Passiva	2011 €	2010 €	2009 €
<u>A. Eigenkapital</u>			
I. Gezeichnetes Kapital	388.500,00	388.500,00	388.500,00
II. Kapitalrücklage	388.608,64	388.608,64	388.608,64
III. Bilanzverlust	-294.052,58	-304.236,66	-316.826,51
	483.056,06	472.872,98	460.282,13
<u>B. Sonderposten mit Rücklageanteil</u>			
	1.868.055,95	2.058.174,73	2.248.293,51
	1.868.055,95	2.058.174,73	2.248.293,51
<u>C. Rückstellungen</u>			
Sonstige Rückstellungen	18.000,00	26.000,00	24.160,00
	18.000,00	26.000,00	24.160,00
<u>D. Verbindlichkeiten</u>			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	16,54	238,83
2. Sonstige Verbindlichkeiten	372.707,52	415.822,23	488.498,69
	372.707,52	415.822,23	488.498,69
	2.741.819,53	2.972.885,48	3.221.473,16

Gewinn- und Verlustrechnung

	2011	2010	2009
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	119.390,16	119.390,16	119.390,16
2. Gesamtleistung	<u>119.390,16</u>	<u>119.390,16</u>	<u>119.390,16</u>
3. Sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	*	267,60	0,00
b) Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	*	190.118,78	190.118,78
c) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	*	187,97	0,00
	<u>190.118,78</u>	<u>190.574,35</u>	<u>190.118,78</u>
4. Abschreibungen auf Sachanlagen	250.527,88	250.223,00	250.313,23
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen			
aa) Raumkosten	*	12.459,89	3.741,44
ab) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	*	3.716,04	3.911,40
ac) Werbe und Reisekosten	*	173,50	251,98
ad) verschiedene betriebliche Kosten	*	7.933,44	11.254,89
	<u>27.914,09</u>	<u>24.282,87</u>	<u>19.159,71</u>
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.150,86	175,65	605,14
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	32.217,83	35.634,29	40.641,14
8. Außerordentliche Aufwendungen	22.033,55	23.044,53	28.215,81
9. Außerordentliches Ergebnis	-22.033,55	-23.044,53	-28.215,81
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>0,20</u>	<u>-0,09</u>	<u>-0,11</u>
11. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	10.184,08	12.589,85	12.425,44
13. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	<u>304.236,66</u>	<u>316.826,51</u>	<u>329.251,95</u>
14. Bilanzverlust	<u>294.052,58</u>	<u>304.236,66</u>	<u>316.826,51</u>

* Im Jahresabschluss 2011 wurden nur die Gesamtbeträge angegeben

Bilanzkennzahlen

Vermögens- und Kapitalstruktur

Das Vermögen der Gesellschaft besteht zum Stichtag 31.12.2011 im Wesentlichen aus dem Anlagevermögen (TEUR 2.519; Vorjahr: 2.769) dies entspricht einem Anteil an der Bilanzsumme von 91,9 % (Vorjahr: 93,1 %). Darin enthalten ist im Wesentlichen die Immobilie des GDZ. Darüber hinaus enthält das Vermögen der Gesellschaft Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 14; Vorjahr: TEUR 154), liquide Mittel in Höhe von TEUR 203 (Vorjahr: TEUR 44) sowie sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 4 (Vorjahr: TEUR 4).

Dem Vermögen der Gesellschaft steht zum Stichtag Eigenkapital in Höhe von TEUR 483 (Vorjahr: TEUR 473) gegenüber. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 17,7%. Darüber hinaus enthält die Kapitalstruktur einen Sonderposten für Investitionszuschüsse in Höhe von TEUR 1.868 (Vorjahr: TEUR 2.058) sowie Verbindlichkeiten und Rückstellungen in Höhe von TEUR 394 (Vorjahr: TEUR 442).

Ertragslage und wesentliche Positionen

Das Ergebnis im Geschäftsjahr 2011 ist im Wesentlichen bestimmt durch Mieteinnahmen in Höhe von TEUR 119, die Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse in Höhe von TEUR 190 sowie Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen (TEUR 251) und sonstige betriebliche Aufwendungen (TEUR 28).

Stadtwerke Ahlen GmbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung mit Strom, Gas, Fernwärme und Wasser, der Betrieb von öffentlichen Bädern und Telekommunikationseinrichtungen sowie das Gebäudemanagement für kommunale Gebäude der Stadt Ahlen und Gebäude von Gesellschaftern, an denen die Stadt Ahlen mehrheitlich beteiligt ist sowie die Durchführung der mit diesen Aufgaben verbundenen Dienstleistungen im Stadtgebiet von Ahlen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der genannte Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten.

Die Stadtwerke Ahlen GmbH wurde am 21.12.1967 gegründet. Der Gesellschaftsvertrag datiert vom 21.12.1967 in der Fassung vom 02.07.2004.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 10.430.354,38 €. Seit dem 01. Januar 2004 sind die Stadt Ahlen mit 51 % und die Stadtwerke Bielefeld mit 49 % an der Stadtwerke Ahlen GmbH beteiligt. Die Beteiligung der Stadtwerke Bielefeld GmbH beschränkt sich ausschließlich auf die Energie- und Wassersparte.

Im Jahr 2012 fanden drei Gesellschafterversammlungen statt.

Der Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht gem. § 14 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages aus 12 Mitgliedern. Nach dem Gesellschaftsvertrag entsendet die Stadt Ahlen 9 Mitglieder und die Stadtwerke Bielefeld 3 Mitglieder. Im Geschäftsjahr 2012 fanden 4 Aufsichtsratsitzungen statt. Folgende Mitglieder gehörten im Berichtsjahr dem Aufsichtsrat an:

Herr Carl Holtermann	Vorsitzender
Herr Friedhelm Rieke	stellv. Vorsitzender
Herr Benedikt Ruhmüller	
Herr Brinkmann Wolfgang	
Herr Artmann Heinrich	
Herr Berens Joachim	
Frau Duhme Gabriele	
Herr Detlef Helling	
Herr Ralf Kiowsky	
Herr Dr. Ingo Kröpke	
Frau Karin Rodeheger	
Herr Andreas Brandherm	

Die Geschäftsführung

Herr Hans Jürgen Tröger	Geschäftsbereiche „ Kunde & Markt “ und „ Servicebereich Technik “
Frau Elke Pfeifenschneider	Geschäftsbereich „ Kaufmännische Dienste“

Sitz des Unternehmens

Industriestraße 40, 59229 Ahlen

Der Tätigkeitsbericht

Aufgabe der Gesellschaft ist die Versorgung der Bevölkerung, des Gewerbes und der Industrie mit Strom, Gas, Wasser und Wärme, der Betrieb von öffentlichen Bädern und Telekommunikationseinrichtungen sowie das Gebäudemanagement für kommunale Gebäude der Stadt Ahlen und Gebäude von Gesellschaften, an denen die Stadt Ahlen mehrheitlich beteiligt ist, und die Durchführung der mit diesen Aufgaben verbundenen Dienstleistungen im Stadtgebiet von Ahlen.

Mit den drei Tochterunternehmen, der Bädergesellschaft Ahlen mbH, der Ahlencom Vertriebsgesellschaft mbH und der Stadtwerke Netz GmbH besteht eine Organschaft mit Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträgen sowie einem Ergebnisabführungsvertrag.

Die deutsche Wirtschaft wuchs trotz eines schwierigen weltwirtschaftlichen Umfelds im Jahr 2012 weiter, allerdings mit weniger Dynamik. Der Stromverbrauch ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken; maßgeblich hierfür ist vor allem die niedrige Produktion in den stromintensiven Unternehmen. Die Erdgasnachfrage stieg marginal aufgrund der vergleichsweise kalten Monate Februar bis April 2012.

Energiepolitisch war das Jahr 2012 durch das Energiekonzept der Bundesregierung geprägt – insbesondere durch die Gewährleistung der Versorgungssicherheit. Nach der politischen Entscheidung zum Ausstieg aus der Kernenergie, tragen alte Gas- und Kohlekraftwerke zur Sicherung der Netzstabilität bei; Schwankungen in der Stromerzeugung durch erneuerbare Energien machen diesen Einsatz konventioneller Kraftwerke auch weiterhin erforderlich.

Als Folge des verstärkten Ausbaus der regenerativen Energien stiegen die staatlich festgelegten Umlagen; die Stadtwerke Ahlen GmbH war damit gezwungen, die Strompreise zum 01.03.2012 entsprechend anzupassen.

Die Stromabgabe in Höhe von 197,302 Mio. kWh (- 0,199 Mio. kWh oder - 0,1 %) hat sich im Geschäftsjahr 2012 marginal verringert.

Der Gasabsatz verringerte sich witterungs- und wettbewerbsbedingt im Berichtsjahr um -10,955 Mio. kWh oder -2,76 % auf 386,127 Mio. kWh.

Die Vertriebs Erlöse aus dem Strom- und Gasverkauf (inkl. Strom- und Energiesteuer) beliefen sich auf EUR 41,593 Mio..

Die Wasserabgabe erhöhte sich um ca. 27 Tm³ oder 1,28 % auf 2.162 Tm³. Der Gesamterlös betrug EUR 4,896 Mio..

Der Wärme- und Kälteabsatz betrug im Geschäftsjahr 2012 13,198 Mio. kWh (-0,157 Mio. kWh), wofür Erlöse von EUR 1,129 Mio. erzielt wurden (EUR +0,156 Mio.).

Die unter anderem aus der Verpachtung des Strom- und Gasnetzes an die Stadtwerke Ahlen Netz GmbH erzielten Erlöse betragen EUR 4,667 Mio. (Vorjahr: EUR 4,612 Mio.). Aus Betriebsführung wurden EUR 4,606 Mio. (Vorjahr: EUR 4,617 Mio.) erwirtschaftet. Im Geschäftsjahr 2012 erhöhte sich der Materialaufwand insgesamt um rund EUR 0,767 Mio. auf EUR 36,986 Mio. Die Aufwendungen für Energie- und Wasserbezug beliefen sich im Berichtsjahr auf EUR 34,588 Mio..

Im Geschäftsjahr 2012 betrug die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten 72 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 70).

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

Produkt: 1111; Sachkonto 465100

Dividende nach Steuern für das Geschäftsjahr 2009	83.729,39 €
Dividende nach Steuern für das Geschäftsjahr 2010	33.977,62 €
Dividende nach Steuern für das Geschäftsjahr 2011	73.759,31 €
Dividende nach Steuern für das Geschäftsjahr 2012 (netto)	760.922,59 €

Betriebswirtschaftliche Daten

Stadtwerke Ahlen GmbH

Bilanz zum 31. Dezember 2012

Aktiva

	2012	2011	2010
	€	€	€
<u>A. Anlagevermögen</u>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Gewerbliche Schutzrechte u.ä. Rechte	688.725,83	831.599,83	287.213,83
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	3.756.801,74	3.937.381,74	3.792.900,74
2. Technische Anlagen und Maschinen, Bezugs- und Verteilungsanlagen	25.304.141,00	23.511.565,00	23.025.165,89
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.026.378,00	998.147,00	1.059.298,00
4. Anlagen im Bau	445.785,35	991.058,24	660.987,21
	<u>30.533.106,09</u>	<u>29.438.151,98</u>	<u>28.538.351,84</u>
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.860.856,70	1.860.856,70	1.860.856,70
2. Beteiligungen	1.328.310,80	476.771,68	476.771,68
3. Sonstige Ausleihungen	108.520,98	106.579,98	109.444,09
	<u>3.297.688,48</u>	<u>2.444.208,36</u>	<u>2.447.072,47</u>
<u>B. Umlaufvermögen</u>			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	524.828,05	586.269,39	496.832,06
2. Waren	3.962,45	3.260,69	3.290,90
	<u>528.790,50</u>	<u>589.530,08</u>	<u>500.122,96</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.422.962,31	8.030.514,90	7.819.683,33
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	19.683,46	673.232,33
3. Forderungen gegen Gesellschafter	498.686,02	484.011,50	449.988,46
4. Sonstige Vermögensgegenstände	557.556,32	746.500,07	638.904,85
	<u>9.479.204,65</u>	<u>9.280.709,93</u>	<u>9.581.808,97</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	58.334,25	187.787,29	43.721,27
IV. Aktive Steuerlatenzen	540.465,00	679.319,00	319.537,00
	<u>45.126.314,80</u>	<u>43.451.306,47</u>	<u>41.717.828,34</u>

Passiva	2012 €	2011 €	2010 €
<u>A. Eigenkapital</u>			
I. Gezeichnetes Kapital	10.430.354,38	10.430.354,38	10.430.354,38
II. Kapitalrücklage	2.166.842,15	2.166.842,15	2.166.842,15
III. Gewinnrücklagen	1.000.000,00	0,00	0,00
IV. Jahresüberschuss	2.848.084,62	2.990.231,27	1.834.293,06
<u>B. Empfangene Ertragszuschüsse</u>	5.184.678,50	5.538.170,50	5.715.234,50
<u>C. Rückstellungen</u>			
1. Rückstellung für Pensionen	953.003,00	1.090.714,00	1.069.783,00
2. Steuerrückstellungen	300.000,00	5.313,57	223.111,51
3. Sonstige Rückstellungen	6.264.516,67	9.362.783,82	9.358.780,17
	<u>7.517.519,67</u>	<u>10.458.811,39</u>	<u>10.651.674,68</u>
<u>D. Verbindlichkeiten</u>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.879.711,33	7.626.226,71	7.993.158,52
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.494.973,35	1.817,65	192.723,29
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5.677.751,60	3.471.778,25	653.665,51
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	91.551,31	0,00	0,00
6. Sonstige Verbindlichkeiten	834.847,89	767.074,17	2.079.882,25
	<u>15.978.835,48</u>	<u>11.866.896,78</u>	<u>10.919.429,57</u>
	<u>45.126.314,80</u>	<u>43.451.306,47</u>	<u>41.717.828,34</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung für das
Geschäftsjahr 2012**

	2012 €	2011 €	2010 €
1. Umsatzerlöse	58.483.123,87	57.561.377,06	56.537.985,28
- Stromsteuer	-3.103.333,30	-3.174.213,66	-2.916.562,39
- Energiesteuer auf Erdgas	-2.280.468,01	-2.230.792,88	-2.566.720,23
Umsatzerlöse netto	<u>53.099.322,56</u>	<u>52.156.370,52</u>	<u>51.054.702,66</u>
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	481.790,53	453.259,06	384.131,86
3. Sonstige betriebliche Erträge	781.428,88	920.052,58	789.624,05
	<u>54.362.541,97</u>	<u>53.529.682,16</u>	<u>52.228.458,57</u>
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	35.406.834,42	34.666.184,54	34.015.758,80
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.578.776,20	1.552.758,15	1.382.264,18
	<u>36.985.610,62</u>	<u>36.218.942,69</u>	<u>35.398.022,98</u>
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	3.832.507,08	3.875.325,42	3.568.352,92
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	980.498,28	1.088.413,52	1.002.541,13
	4.813.005,36	4.963.738,94	4.570.894,05
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.762.014,24	2.773.761,10	2.714.402,00
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.562.675,44	3.111.864,11	3.003.370,39
Betriebsergebnis	7.239.236,31	6.461.375,32	6.541.769,15
8. Erträge aus Beteiligungen	69.012,56	141.509,76	42.062,70
9. Ertrag aus Gewinnabführungsverträgen	0,00	1.053.905,80	278.921,12
10. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	4.356,73	4.255,96	4.553,81
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.674,94	3.335,33	3.813,57
12. Aufwendungen aus Verlustübernahme	2.158.779,83	2.604.839,32	2.500.178,81
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	318.900,76	433.347,97	468.431,59
Finanzergebnis	-2.400.636,36	-1.835.180,44	-2.639.259,20
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.838.599,95	4.626.194,88	3.902.509,95
15. außerordentliche Aufwendungen	35.556,00	35.556,00	585.697,00
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.887.763,85	1.538.644,44	1.397.828,03
17. Sonstige Steuern	67.195,48	61.763,17	84.691,86
18. Jahresüberschuss	<u>2.848.084,62</u>	<u>2.990.231,27</u>	<u>1.834.293,06</u>

Bilanzkennzahlen

Der Anteil des mittel- und langfristig gebundenen Vermögens am Gesamtvermögen beträgt 76,6% (Vj: 75,4%), der des kurzfristig gebundenen Vermögens 23,4% (Vj: 24,6%).

Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme der Gesellschaft hat sich gegenüber dem Vorjahr um 1.675 T€ erhöht und beläuft sich zum Bilanzstichtag auf rund 45,1 Mio. €.

Der Eigenkapitalanteil stieg auf 36,4% (Vj: 35,9%). Das langfristig gebundene Fremdkapital beläuft sich auf 22,2% (Vj: 28,9%), das kurzfristig gebundene Fremdkapital auf 41,4% (Vj: 35,2%) der Bilanzsumme.

Liquidität

Das kurzfristig gebundene Vermögen verringert sich gegenüber dem Vorjahr um 124 T€ auf 10.569 T€ (23,4%).

Der Vorratsbestand verringert sich gegenüber dem Vorjahr um 60 T€ und beläuft sich auf 529 T€. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Kundenforderung) erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 392 T€ auf 8.423 T€.

Ahlencom Vertriebsgesellschaft mbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Bereitstellung und der Vertrieb von Telekommunikationsdienstleistungen und verwandten Dienstleistungen im Stadtgebiet von Ahlen sowie die Zusammenarbeit mit Dritten bei der Errichtung, Erweiterung und dem Betrieb von Telekommunikationsnetzen und –übertragungswegen .

Die Ahlencom Vertriebsgesellschaft mbH wurde am 30. April 1999 gegründet. Der Gesellschaftsvertrag datiert vom 30. April 1999 in der Fassung vom 12. Mai 2005.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Die Stadtwerke Ahlen GmbH ist alleinige Gesellschafterin der Ahlencom Vertriebsgesellschaft mbH und hält das Stammkapital von 50.000,00 €. Im Geschäftsjahr 2012 fand am 2. Juli eine Gesellschafterversammlung statt.

Der Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht gem. § 9 des Gesellschaftsvertrages aus acht Mitgliedern, die von der Stadt Ahlen entsandt werden. Der Bürgermeister der Stadt Ahlen ist stets Mitglied des Aufsichtsrates. Die Amtsdauer der Aufsichtsratsmitglieder entspricht der Wahlperiode des Rates der Stadt Ahlen. Im Geschäftsjahr 2012 fand eine Aufsichtsratsitzung statt. Folgende Mitglieder gehörten im Berichtsjahr dem Aufsichtsrat an:

Frau Babara Buschkamp	Vorsitzende
Herr Dr. Gerd Willamowski	stellv. Vorsitzender
Herr Heinrich Artmann	
Herr Norbert Fleischer	
Herr Heinz Günnewig	
Herr Ralf Marciniak	
Herr Benedikt Ruhmüller	
Herr Alois Steinkamp	

Die Geschäftsführung

Geschäftsführer der Ahlencom Vertriebsgesellschaft mbH ist Herr Hans Jürgen Tröger. Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Sitz des Unternehmens

Industriestraße 40, 59229 Ahlen

Der Tätigkeitsbericht

Das Geschäftsjahr 2012 war durch die strategische Neuausrichtung der bereits im Geschäftsjahr 2010 und 2011 eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen der HeLi NET Telekommunikation GmbH & Co. KG geprägt. Um den weiterhin anhaltenden Konkurrenzdruck mit der Folge eines fortschreitenden Preisverfalls im Telefonie- und Internetbereich sowie anhaltend rückläufigen Kundenzahlen im Privatkundensegment entgegenzuwirken, wurden umfangreiche vertriebliche Maßnahmen eingeleitet. Hier ist insbesondere das neue Geschäftsfeld Mobilfunk zu nennen, das attraktive Bündelprodukte mit Alleinstellungsmerkmal ermöglicht, um das weiterhin schwierige Geschäfts- und Privatkundengeschäft zu stabilisieren.

Des Weiteren soll verstärkt der Bereich der mittelständischen Geschäftskunden ausgebaut werden. Hier sind insbesondere der Ausbau des Segmentes Informations- und Kommunikationstechnik-Dienstleistungen (ITK) sowie Rechenzentrumsdienstleistungen (RZ) zu nennen.

Der Telekommunikationsmarkt befindet sich weiter in einer schnell voranschreitenden Umbruchphase, die vielfältige Risiken sowohl von den Wettbewerbs- als auch der technischer Anforderungen und Rahmenbedingungen nach sich ziehen kann. Wesentliche Risiken sind hier das Markt-, das Technologie-, und das Struktur- bzw. Prozessrisiko. Auf Grund der weiterhin angespannten Situation sollen weitere Kooperationsmöglichkeiten sowie strategische Partnerschaften geprüft und nach Möglichkeiten umgesetzt werden, um hohe Synergiepotentiale zu heben und auszuschöpfen.

Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung werden in der nur schwer prognostizierbaren Entwicklung der Telekommunikationsbranche in Richtung Ausbau von LWL-Netzen (Lichtwellenleiter) gesehen, um Produkte mit entsprechenden Bandbreiten und Dienstleistungen anbieten zu können.

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

- keine direkten Auswirkungen -

Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum 31. Dezember 2012

Aktiva

	2012 €	2011 €	2010 €
<u>A. Anlagevermögen</u>			
I. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	2.800,00	2.800,00	234.089,14
II. Umlaufvermögen			
Forderungen gegen Gesellschafter	50.200,00	50.100,00	0,00
	<u>53.000,00</u>	<u>52.900,00</u>	<u>234.089,14</u>

Passiva

	2012 €	2011 €	2010 €
<u>A. Eigenkapital</u>			
I. Gezeichnetes Kapital	50.000,00	50.000,00	50.000,00
II. Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00
<u>B. Rückstellungen</u>			
1. Sonstige Rückstellungen	1.600,00	1.500,00	1.300,00
<u>C. Verbindlichkeiten</u>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.4000,00; VJ EUR 1.400,00	1.400,00	1.400,00	1.400,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	0,00	0,00	181.389,14
	<u>1.400,00</u>	<u>1.400,00</u>	<u>182.789,14</u>
	<u>53.000,00</u>	<u>52.900,00</u>	<u>234.089,14</u>

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2012

	2012 €	2011 €	2010 €
1. Sonstige betriebliche Erträge	125,16	153,97	150,24
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.824,00	2.798,00	2.532,00
3. ordentliches Betriebsergebnis	-2.698,84	-2.644,03	-2.381,76
4. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	231.289,14	250.000,00
5. Zuschreibung auf Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
6. Finanzergebnis	0,00	231.289,14	250.000,00
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.698,84	-233.933,17	-252.381,76
8. Erträge aus Verlustübernahme	2.698,84	233.933,17	252.381,76
9. Jahresüberschuss	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Bilanzkennzahlen

Vermögensstruktur

Der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen beträgt 100 %.

Die Ertragslage wird durch die Entwicklung des Buchwertes der Beteiligung an der HeLi NET Telekommunikation GmbH & Co. KG (Heli NET KG) bestimmt; sie hat sich wie folgt entwickelt:

	Beteiligung an HeLi NET KG Buchwert 31.12.	GuV Ahlencom-Vertriebsgesellschaft mbH		
		Zu- /Abschreibung Beteiligungen	übriger Aufwand	Jahresergebnis ¹
	T€	T€	T€	T€
2006	469	22	-18	4
2007	575	105	-24	81
2008	631	59	-2	57
2009	481	-150	-1	-151
2010	231	-250	-2	-252
2011	0	-231	-3	-234
2012	0	0	-3	-3

¹ vor Ergebnisabführung

Die Höhe des Beteiligungsbuchwertes (und der Zuschreibungen) hängt vom Geschäftsverlauf der HeLi NET KG ab. Aufgrund der negativen Ergebnisentwicklung der HeLi NET KG wurde im Vorjahr letztmalig eine außerplanmäßige Abschreibung (231 T€) auf die Beteiligung an der HeLi NET KG vorgenommen. Im Berichtsjahr verbessert sich dadurch das Geschäftsergebnis gegenüber dem Vorjahreswert um 231 T€.

Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme der Gesellschaft hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert und beläuft sich zum Bilanzstichtag auf rund 53 T€.

Das Eigenkapital und die Eigenkapitalquote mit 94,3 % sind im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

Bädergesellschaft Ahlen mbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb öffentlicher Bäder und anderer Freizeiteinrichtungen.

Die Bädergesellschaft Ahlen mbH wurde am 22.06.1987 gegründet. Der Gesellschaftsvertrag datiert vom 22.06.1987 in der Fassung vom 10.12.1998.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Die Stadtwerke Ahlen GmbH ist alleinige Gesellschafterin der Bädergesellschaft Ahlen mbH und hält das Stammkapital von 1.227.100,51 €.
Eine Gesellschafterversammlung fand am 02.07.2012 statt.

Der Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus acht Mitgliedern, die von der Gesellschafterversammlung gewählt werden. Im Geschäftsjahr 2011 fanden drei Aufsichtsratsitzungen statt. Die Amtsdauer des Aufsichtsrates endet mit dem Ablauf der Wahlperiode des Stadtrates. Folgende Mitglieder gehörten im Berichtsjahr dem Aufsichtsrat an:

Frau Babara Buschkamp	Vorsitzende
Herr Dr. Gerd Willamowski	stellv. Vorsitzender
Herr Heinrich Artmann	
Herr Norbert Fleischer	
Herr Heinz Günnewig	
Herr Benedikt Ruhmüller	
Herr Ralf Marciniak	
Herr Alois Steinkamp	

Die Geschäftsführung

Alleiniger Geschäftsführer der Bädergesellschaft Ahlen mbH ist Herr Hans Jürgen Träger.

Der Tätigkeitsbericht

Freizeitbad

Bedingt durch die Schließung des Freizeitbades verzeichnete das Bad keine Besucher im Bad und Saunabereich. Die Zahl der Saunagäste betrug 4.295.

Die Umsatzerlöse betragen EUR 0,006 Mio. (Vorjahr: EUR 0,065Mio.).

Freibad

Die Freibadsaison in Ahlen verzeichnete 68.434 Besucher (Vorjahr 61.103). Der witterungsbedingte Besucheranstieg beträgt 7.331 Besucher oder 12,00 %.

Die Halle mit dem 25 m - Becken besuchten 69.317 (Vorjahr 63.497) Gäste.

Auf Grund des Besucheranstiegs in der Freibadsaison erhöhten sich die Umsatzerlöse (ohne Nebenerlöse) insgesamt um EUR 0,026 Mio. oder 13,00 % auf EUR 0,226 Mio..

Personalbereich

Im Jahresmittel waren 10 (Vorjahr: 12) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (ohne Auszubildende) im Unternehmen beschäftigt.

Ergebnis

Der Verlust des Berichtsjahres von EUR 1,542 Mio., der mit EUR 0,868 Mio. das Freizeitbad und mit EUR 0,674 Mio. das Freibad betrifft, ist aufgrund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages vom Mutterunternehmen (Stadtwerke Ahlen GmbH; Anteil an der Bädergesellschaft Ahlen mbH: 100 %) übernommen worden.

Sitz des Unternehmens

Industriestraße 40, 59229 Ahlen

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

- keine direkten Auswirkungen -

Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum 31. Dezember 2012

Aktiva

	2012	2011	2010
	€	€	€
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1.Grundstücke und Bauten	1.444.797,91	1.471.746,91	2.024.085,73
2.Technische Anlagen und Maschinen	15.651,00	18.365,00	77.930,00
3.Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	725.209,00	790.735,00	926.192,00
4.Anlagen im Bau	3.560.858,06	602.913,12	0,00
	<u>5.746.515,97</u>	<u>2.883.760,03</u>	<u>3.028.207,73</u>
II. Finanzanlagen			
1.Sonstige Ausleihungen	17.961,15	18.306,04	18.944,70
	<u>5.764.477,12</u>	<u>2.902.066,07</u>	<u>3.047.152,43</u>
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1.Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.031,15	521,46	4.613,42
2.Waren	6.058,64	9.288,71	12.524,66
	<u>8.089,79</u>	<u>9.810,17</u>	<u>17.138,08</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1.Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.142,21	15.221,32	11.039,06
2.Forderungen gegen Gesellschafter	4.768.764,12	3.421.678,25	665.950,15
3.Sonstige Vermögensgegenstände	1.375,00	55.110,18	59.890,61
	<u>4.783.281,33</u>	<u>3.492.009,75</u>	<u>736.879,82</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	29.143,92	4.568,05	11.039,96
	<u>4.820.515,04</u>	<u>3.506.387,97</u>	<u>765.057,86</u>
	<u>10.584.992,16</u>	<u>6.408.454,04</u>	<u>3.812.210,29</u>

Passiva

	2012	2011	2010
	€	€	€
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	1.227.100,51	1.227.100,51	1.227.100,51
II. Kapitalrücklage	5.787,24	5.787,24	5.787,24
III. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00
	<u>1.232.887,75</u>	<u>1.232.887,75</u>	<u>1.232.887,75</u>
B. Rückstellungen			
1.Sonstige Rückstellungen	<u>258.985,42</u>	<u>263.572,23</u>	<u>304.108,17</u>
C. Verbindlichkeiten			
1.Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.093.050,47	4.911.925,54	2.274.827,03
2.Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	68,52	68,52	387,34
	<u>9.093.118,99</u>	<u>4.911.994,06</u>	<u>2.275.214,37</u>
	<u>10.584.992,16</u>	<u>6.408.454,04</u>	<u>3.812.210,29</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr
2012**

	2012	2011	2010
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	243.025,58	800.530,79	1.064.267,99
2. Sonstige betriebliche Erträge	67.763,14	15.724,14	94.705,63
	<u>310.788,72</u>	<u>816.254,93</u>	<u>1.158.973,62</u>
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	309.448,39	828.248,42	912.487,18
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	343.291,65	512.233,95	525.749,35
	<u>652.740,04</u>	<u>1.340.482,37</u>	<u>1.438.236,53</u>
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	409.042,36	500.107,90	716.938,85
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung: EUR 36.891,13; EUR 36.061,86)	122.869,43	137.398,46	197.809,32
	<u>531.911,79</u>	<u>637.506,36</u>	<u>914.748,17</u>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen	173.833,07	210.542,28	389.437,42
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	251.551,03	893.759,87	499.037,25
7. Ordentliches Betriebsergebnis	-1.299.247,21	-2.266.035,95	-2.082.485,75
8. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	728,83	742,21	755,09
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	236.827,38	83.785,50	100.434,60
10. Finanzergebnis	-236.098,55	-83.043,29	-99.679,51
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.535.345,76	-2.349.079,24	-2.182.165,26
12. Sonstige Steuern	6.378,48	21.826,91	65.622,81
13. Erträge aus Verlustübernahme	1.541.724,24	2.370.906,15	2.247.788,07
14. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	<u>0,00 €</u>	<u>0,00 €</u>	<u>0,00 €</u>

Bilanzkennzahlen

Vermögensstruktur

Investitionen wurden aufgrund des Hallenbadneubaus getätigt. Die Finanzierung erfolgte aus einer Darlehensaufnahme. Bei den Anlagezugängen in Höhe von EUR 3,037 Mio. handelt es sich um Anlagen im Bau für das neue Hallenbad.

Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme hat sich zum Bilanzstichtag um EUR 4,177 Mio. auf EUR 10,585 Mio. erhöht. Die Erhöhung auf der Aktivseite resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg des Anlagevermögens in Höhe von EUR 2,863 Mio.. Für die Erhöhung der Passivseite ist insbesondere der Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten infolge der Darlehensaufnahme um EUR 4,181 Mio. ursächlich.

Die Eigenkapitalquote hat sich von 19,2 % auf 11,65 % aufgrund der gestiegenen Bilanzsumme bei gleichbleibendem Eigenkapital verringert.

Das langfristig gebundene Fremdkapital beläuft sich auf 91,6% (Vj:90,1%), das kurzfristig gebundene Fremdkapital auf 8,4 % (Vj: 9,9%) der Bilanzsumme.

Die Liquidität der Gesellschaft war aufgrund der Bereitstellung von Barmitteln durch die Gesellschafterin Stadt Werke Ahlen GmbH jederzeit gesichert.

Liquidität

Die Minderung der Liquidität 3. Grades um rd. 10,8 Prozentpunkte auf 542,2 % ist auf die höheren kurzfristigen Verbindlichkeiten zurückzuführen (887 T€; VJ 634 T€).

Stadtwerke Ahlen Netz GmbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist gem. § 2 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages der Transport von Elektrizität und Gas zum Zwecke der Versorgung der Bevölkerung und Wirtschaft.

Die Stadtwerke Ahlen Netz GmbH wurde am 10.08.2006 gegründet.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Die Stadtwerke Ahlen GmbH ist alleinige Gesellschafterin der Stadtwerke Ahlen Netz GmbH und hält das Stammkapital von 200.000 €. Im Geschäftsjahr 2012 fanden zwei Gesellschafterversammlungen statt.

Der Aufsichtsrat

Ein Aufsichtsrat besteht nicht.

Die Geschäftsführung

Geschäftsführer der Stadtwerke Ahlen Netz GmbH ist Herr Uwe Halbe.

Sitz des Unternehmens

Industriestraße 40, 59229 Ahlen

Der Tätigkeitsbericht

Durch das Verteilnetz der Stadtwerke Ahlen Netz GmbH wurden im Geschäftsjahr 2012 238.445 MWh Strom sowie 475.288 MWh Gas geleitet.

Die Umsatzerlöse beliefen sich im Geschäftsjahr auf 16,494 Mio. € und verteilten sich mit 11,458 Mio. € auf die Tätigkeit Stromverteilung und mit 5,036 Mio. € auf die Tätigkeit Gasverteilung.

Dem steht ein Materialaufwand in Höhe von 13,321 Mio. gegenüber, der sich hauptsächlich aus den Aufwendungen für die Pacht der Netze, der technischen Betriebsführung sowie den Aufwendungen für das vorgelagerte Netz zusammensetzt.

Die sonstigen betrieblichen (EUR 3,247 Mio.) beinhalten im Wesentlichen die Aufwendungen für die kaufmännische Geschäftsbesorgung sowie die Aufwendungen für die Konzessionsabgaben.

Der Jahresfehlbetrag betrug im Berichtsjahr 0,534 Mio. € (Vj: Jahresüberschuss 1,054 Mio. €) und wird auf Grund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages von der Stadtwerke Ahlen GmbH übernommen.

Die Stadtwerke Ahlen Netz GmbH verfügt über kein eigenes Anlagevermögen, sondern hat das gesamte Netz von der Stadtwerke Ahlen GmbH gepachtet.

Die Bilanz weist zum 31. Dezember 2012 eine Bilanzsumme von 3,382 Mio. € aus. Da die Gesellschaft auf Grund des Pachtmodells über kein Sachanlagevermögen verfügt, stellt das Umlaufvermögen den Hauptbestandteil dar.

Das Eigenkapital in Höhe von 0,200 Mio. € ist voll eingezahlt. Die Eigenkapitalquote der Stadtwerke Ahlen Netz GmbH beträgt 5,9 % (Vorjahr: 12,6 %).

In den Rückstellungen von 2,727 Mio. € sind u.a. Aufwendungen des vorgelagerten Netzes, EEG-Bezugsaufwendungen sowie die Rückstellung für die Mehrerlösabschöpfung Strom und Gas enthalten.

Die Stadtwerke Ahlen Netz GmbH beschäftigt kein eigenes Personal.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

- keine direkten Auswirkungen -

Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum 31.12.2012

Aktiva

	2012	2011	2010
	€	€	€
A. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	441.962,39	436.780,92	431.403,32
2. Forderungen gegen Gesellschafter	858.787,48	0,00	0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>2.060.801,52</u>	<u>1.140.884,80</u>	<u>2.160.349,03</u>
	3.361.551,39	1.577.665,72	2.591.752,35
II. Guthaben bei Kreditinstituten	20.147,55	10.943,07	2.905,59
	<u>3.381.698,94</u>	<u>1.588.608,79</u>	<u>2.594.657,94</u>

Passiva

	2012	2011	2010
	€	€	€
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	200.000,00	200.000,00	200.000,00
II. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (-)	0,00	0,00	0,00
	200.000,00	200.000,00	200.000,00
B. Rückstellungen			
I. Sonstige Rückstellungen	2.726.734,09	1.192.853,93	1.863.106,26
	2.726.734,09	1.192.853,93	1.863.106,26
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	296,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30.103,89	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00	19.683,46	491.843,19
4. Sonstige Verbindlichkeiten	424.564,96	176.071,40	39.708,49
	454.964,85	195.754,86	531.551,68
	<u>3.381.698,94</u>	<u>1.588.608,79</u>	<u>2.594.657,94</u>

Gewinn- und Verlustrechnung 31.01. bis 31.12.2012	2012 €	2011 €	2010 €
1. Umsatzerlöse	16.494.227,33	16.319.853,42	16.227.709,85
2. Sonstige betriebliche Erträge	18.740,08	159.726,19	7.695,71
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	4.971.880,95	3.921.522,82	4.303.944,87
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	8.349.588,30	8.093.537,18	8.053.438,00
	<u>13.321.469,25</u>	<u>12.015.060,00</u>	<u>12.357.382,87</u>
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	136.498,89	38.927,00	17.016,71
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	26.031,88	6.785,50	1.976,87
	<u>162.530,77</u>	<u>45.712,50</u>	<u>18.993,58</u>
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.247.162,50	3.538.675,50	3.580.107,99
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	173.774,19	0,00
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	315.533,00	0,00	0,00
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-533.728,11	1.053.905,80	278.921,12
9. Sonstige Steuern	304,00	0,00	0,00
10. Erträge aus Verlustübernahme	534.032,11	0,00	0,00
11. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn	0,00	1.053.905,80	278.921,12
12. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Bilanzkennzahlen

Vermögensstruktur

Der Anteil des kurzfristigen Vermögens am Gesamtvermögen beträgt 100% (Vorjahr: 100,0%).

Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme der Gesellschaft beträgt zum Bilanzstichtag rund 1.589 T€. Der wirtschaftliche Eigenkapitalanteil beträgt 5,9% (Vorjahr: 12,6%). Das kurzfristig gebundene Fremdkapital beläuft sich auf 56,4% (Vorjahr: 61,2%) der Bilanzsumme.

Liquidität

Das kurzfristige Vermögen beträgt 3.382 T€ (Vorjahr: 1.589 T€), der Bestand an flüssigen Mitteln beträgt dabei 20 T€ (Vorjahr: 11 T€).

EHW

Energiehandelsgesellschaft West

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens sind der Handel mit und die Erzeugung von Energie, die Erbringung von beratenden Dienstleistungen im unmittelbaren Bereich der Energieversorgung und die Erbringung von sonstigen Dienstleistungen gegenüber den Gesellschaftern mit dem Ziel, die örtliche Energieversorgung zu stärken.

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung: Vertreter der einzelnen Gesellschafter

Gesellschafter:	Stammkapitalanteil	
	in T€	in %
Stadtwerke Münster GmbH	932.500	27,83
Stadtwerke Hamm GmbH	501.500	14,97
GWS Gemeinschaftsstadtwerke Kamen - Bönen - Bergkamen GmbH	313.500	9,36
Energie- und Wasserversorgung Rheine GmbH	274.400	8,19
Hertener Energiehandelsgesellschaft mbH	180.200	5,38
Stadtwerke Ahlen GmbH	172.500	5,15
Stadtwerke EVB Huntetal GmbH	148.960	4,45
Stadtwerke Emmerich GmbH	141.120	4,21
Stadtwerke Fröndenberg GmbH	141.000	4,21
Stadtwerke Haltern am See GmbH	101.920	3,04
Eigene Anteile ehw	442.860	13,22
Gesamt	3.350.460	100

Die Geschäftsführung

Herr Dipl.-Kauf./ Dipl.-Ing. Dietmar Bernhardt ist alleiniger Geschäftsführer.

Sitz des Unternehmens

Energiehandelsgesellschaft West mbH
Hafenplatz 1
48155 Münster

Der Geschäftsverlauf

Im Berichtsjahr erhöhte sich der Gesamtumsatz der ehw um rund 5 % auf 882 Mio. €. Der Umsatzanstieg ist im Wesentlichen auf die Gewinnung neuer Kunden und damit verbundenen gestiegenen Absatzmengen zurückzuführen.

Der Handel mit elektrischer Energie und die Erbringung energienaher Dienstleistungen bilden nach wie vor das Kerngeschäft der ehw. Im Jahr 2012 erwirtschaftete die Gesellschaft rd. 73 % (Vorjahr: rd. 83 %) des Umsatzes im Geschäftsfeld Strom. Der Gashandel erwirtschaftete einen Anteil von rd. 27 %, nach rd. 17 % im Vorjahr. Beliefert hat die ehw dabei – neben ihren Gesellschaftern – eine Reihe weiterer Kunden.

Der gesamte Stromabsatz im Geschäftsjahr 2012 betrug 11,8 TWh; dieser zeigt sich damit im Vergleich zum Vorjahr nahezu konstant (Vorjahr: 11,7 TWh). Den Gasabsatz konnte die Gesellschaft um rund 58 % gegenüber dem Vorjahr auf 8,2 TWh ausbauen (Vorjahr: 5,2 TWh). Das Umsatzplus resultiert vor allem aus der Belieferung der Gesellschafter der ehw sowie der Gewinnung neuer Kunden im Bereich der Dienstleistungen. Mit einem Umsatzvolumen von 235 Mio. € (Vorjahr: 140 Mio. €) spielt dieses Segment eine zunehmend starke Rolle in den Geschäftsaktivitäten der ehw.

Zum Ende des Geschäftsjahres 2011 beschäftigte die Gesellschaft 29 Mitarbeiter (inklusive Geschäftsführer).

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

- keine direkten Auswirkungen -

Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum 31.12.2012

Aktiva	2012 €	2011 €	2010 €
A. Anlagevermögen			
<u>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</u>			
1. Entgeltliche erworbene Konzessionen und ähnliche Rechte	132.018,00	430.237,00	523.374,00
<u>II. Sachanlagen</u>			
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	61.472,00	68.835,00	69.224,00
geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00
B. Umlaufvermögen			
<u>I. Vorräte</u>			
1. Handelswaren	242.850,00	124.200,00	0
<u>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>			
1. Forderungen aus Lieferung und Leistung	76.119.987,26	61.428.764,29	52.309.439,13
2. Forderungen gegen Gesellschafter	31.362.580,96	25.075.407,20	29.537.690,90
3. Sonstige Vermögensgegenstände	12.494.998,92	11.506.568,02	11.651.541,78
<u>II. Wertpapiere</u>			
1. Eigene Anteile	0,00	0,00	0,00
<u>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>	32.243.566,77	37.517.808,79	20.707.524,63
C. Rechnungsabgrenzungsposten	78.541,75	209.218,91	170.480,21
	<u>152.736.015,66</u>	<u>136.361.039,21</u>	<u>114.969.274,65</u>
Passiva	2012 €	2011 €	2010 €
A. Eigenkapital			
<u>I. Gezeichnetes Kapital</u>	3.350.460,00	3.350.460,00	3.350.460,00
davon Nennbetrag eigene Anteile	-442.860,00	-591.820,00	-732.940,00
Ausgegebenes Kapital	2.907.600,00	2.758.640,00	2.617.520,00
<u>II. Kapitalrücklage</u>	1.104.448,80	809.568,80	666.323,80
<u>III. Gewinnrücklagen</u>			
1. Rücklage für eigene Anteile	0,00	0,00	0,00
2. Andere Gewinnrücklagen	3.894.402,46	3.400.652,46	3.291.717,46
<u>IV. Jahresüberschuss</u>	755.000,00	987.500,00	1.252.400,00
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	216.958,40	594.048,43	283.627,08
2. Sonstige Rückstellungen	6.316.414,94	5.591.289,39	3.426.662,39
C. Verbindlichkeiten			
1. Erhaltene Auszahlungen auf Bestellungen	3.500.000,00		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	100.078.827,14	95.076.280,75	77.017.976,55
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	23.464.687,70	20.397.195,22	20.680.202,04
4. Sonstige Verbindlichkeiten	10.497.676,22	6.745.864,16	2.851.442,17
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	2.881.403,16
	<u>152.736.015,66</u>	<u>136.361.039,21</u>	<u>114.969.274,65</u>

Gewinn und Verlustrechnung zum 31.12.2012

	2012	2011	2010
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	881.677.668,43	839.556.752,33	710.854.719,75
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.148.828,64	91.703,98	285.765,72
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe für bezogene Waren	876.470.772,81	833.433.000,44	705.420.571,85
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-395.653,35	295.463,17	207.100,05
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-1.891.290,43	1.672.806,71	1.557.988,76
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung: 33.910,28€ (VJ: 33 T€)	-316.456,20	338.408,28	275.430,15
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-332.969,21	172.580,53	151.154,05
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	-15.490,00	133.420,00	0,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.986.251,90	1.622.834,47	1.303.855,30
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	28.370,96	151.817,82	23.304,15
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-382.604,43	408.015,17	408.736,17
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.063.379,70	1.651.745,36	1.838.943,29
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-302.673,54	658.157,96	580.230,89
11. Sonstige Steuern	-5.706,16	6.087,40	6.312,40
12. Jahresüberschuss	<u>755.000,00</u>	<u>987.500,00</u>	<u>1.252.400,00</u>

SEV

Stadtwerke Energie Verbund SEV GmbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand der SEV GmbH ist die Entwicklung und Erbringung von Dienstleistungen für Unternehmen in kommunaler Trägerschaft im Bereich der Energiewirtschaft. Die Stadtwerkeverbund Hellweg-Lippe Service GmbH wurde am 17.08.2005 gegründet und am 13.09.2005 in das Handelsregister unter HRB 5476 beim Amtsgericht Hamm eingetragen. Die Gesellschaft firmiert seit dem 27.07.2010 als Stadtwerke Energie Verbund SEV GmbH (SEV GmbH).

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung: Vertreter der einzelnen Gesellschafter

	T€	%
GSW Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen-Bönen-Bergkamen	48	15
Hertener Stadtwerke GmbH	48	15
Stadtwerke Ahlen GmbH	48	15
Stadtwerke Emmerich GmbH	48	15
Stadtwerke Hamm GmbH	48	15
Stadtwerke Fröndenberg GmbH	32	10
Stadtwerke Haltern am See GmbH	32	10
Gemeindewerke Wickede (Ruhr) GmbH	16	5
	<u>320</u>	<u>100</u>

Die Geschäftsführung

Herr Bernhard Saarbeck

Sitz des Unternehmens

Stadtwerke Energie Verbund SEV GmbH
Poststraße 4
59174 Kamen

Der Geschäftsverlauf

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr 83.942 MWh (VJ: 42.081 MWh) Strom an 22.247 (VJ: 20.418) Stromkunden und 159.538 MWh (VJ: 95.898 MWh) Erdgas an 8.436 (VJ: 7.056) Gaskunden verkauft.

Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

- keine direkten Auswirkungen -

Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum 31.12.2012

Aktiva	2012 €	2011 €	2010 T€
A. Umlaufvermögen			
<u>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>			
1. Forderungen aus Lieferung und Leistung	1.801.425,89	482.307,53	451
2. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00	0,00	250
3. Eingeforderte ausstehende Einlagen	0,00	164.000,00	0,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	382.277,16	586.117,12	504,00
<u>II. Guthaben bei Kreditinstituten</u>	4.721.692,24	2.414.700,30	22,00
B. Rechnungsabgrenzungsposten	250.000,00	0,00	0,00
C. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	957.993,38	215.497,61	0,00
	<u>8.113.388,67</u>	<u>3.862.622,56</u>	<u>1.227,00</u>
Passiva			
A. Eigenkapital			
<u>I. Gezeichnetes Kapital</u>			
davon Nennbetrag eigene Anteile	320.000,00	100.000,00	100
Ausgegebenes Kapital	0,00	0,00	/.15
	0,00	100.000,00	85
<u>II. Zur Kapitalerhöhung geleistete und eingeforderte Einlagen</u>			
	0,00	220.000,00	0
<u>III. Gewinnvortrag</u>			
	0,00	35.498,26	30
<u>IV. Jahresüberschuss</u>			
	0,00	0,00	6
<u>V. Fehlbetrag, soweit durch Eigenkapital gedeckt</u>			
	320.000,00	355.498,26	0
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	0,00	0,00	3
2. Sonstige Rückstellungen	1.339.957,62	740.312,23	442
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.677.004,28	1.790.881,15	584
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	8.438,20	8.743,60	0
3. Sonstige Verbindlichkeiten	2.087.988,57	1.322.685,58	77
	<u>8.113.388,67</u>	<u>3.862.622,56</u>	<u>1.227</u>

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2012

	2012	2011	2010
	€	€	T€
1. Umsatzerlöse	24.125.755,28	11.935.187,52	689
Energiesteuer	-2.598.065,56	-1.390.118,21	-76
Umsatzerlöse(ohne Energiesteuer)	21.527.689,72	10.545.069,31	613
2. Sonstige betriebliche Erträge	337.323,65	7.272,22	1157
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-21.783.927,38	-10.202.318,24	-546
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		0,00	-66
4. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens		0	-4
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.366.956,19	-933.115,34	-1.147,00
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8.053,11	11.919,44	1
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.277.817,09	-571.172,61	8
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	176,29	176,74	-2
9. Jahresfehlbetrag (Jahresüberschuss 2010)	<u>-1.277.993,38</u>	<u>-571.349,35</u>	<u>10</u>

Stadtwerke Bielefeld Wind GmbH & Co. KG

Unternehmensgegenstand

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb von Windkraftanlagen zur Erzeugung von elektrischer Energie und deren Einspeisung in das Stromnetz.

Organe der Gesellschaft

Gesellschafter

	T€	%
Stadtwerke Bielefeld GmbH	1.100.000,00	50,00
Stadtwerke Gütersloh GmbH	733.260,00	33,33
Stadtwerke Ahlen GmbH	366.520,00	16,66
	2.200.000,00	100,00

Die Geschäftsführung

Stadtwerke Bielefeld Gesellschaft für Erneuerbare Energie mbH, Bielefeld

Sitz des Unternehmens

Bielefeld

Der Geschäftsverlauf

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit ist gleichzeitig auch der Jahresüberschuss, Steuern fallen in diesem Jahr nicht an. Gegenüber dem Vorjahresergebnis (117,7 Tsd.) stieg der Jahresüberschuss um 89.9 % auf 223,6 Tsd. €.

Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

- keine direkten Auswirkungen -

Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum 31.12.2012

Aktiva	2012 €	2011 €
A. Anlagevermögen		
<u>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</u>		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	297.927,00	314.465,00
<u>II. Sachanlagen</u>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	28.863,00	31.285,00
2. technische Anlagen und Maschinen	4.547.655,00	5.048.109,00
B. Umlaufvermögen		
<u>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	196.672,54	245.448,77
2. Forderungen gegen Gesellschafter	567,48	0,00
3. sonstige Vermögensgegenstände	0,00	145,92
<u>II. Guthaben bei Kreditinstituten</u>	786.732,71	640.240,81
	<u>5.858.417,73</u>	<u>6.279.694,50</u>
Passiva	2012 €	2011 €
A. Eigenkapital		
<u>I. Kapitalanteile Kommanditisten</u>		
nicht eingeforderte ausstehende Einlagen	2.200.000,00	2.200.000,00
	-700.000,00	-700.000,00
<u>II. Jahresüberschuss</u>	223.613,80	117.718,00
B. Rückstellungen		
1. sonstige Rückstellungen	72.294,00	66.550,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.025.000,00	4.485.000,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.402,38	17.233,40
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00	61.042,29
4. sonstige Verbindlichkeiten	24.107,55	32.150,81
	<u>5.858.417,73</u>	<u>6.279.694,50</u>

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2012

	2012	2011
	€	€
1. Umsatzerlöse	1.158.739,38	1.165.529,44
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.363,64	362,08
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.406,08	11.370,86
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	519.414,00	519.414,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	268.314,37	303.654,38
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.151,73	6.914,57
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	149.506,50	232.897,85
davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: 3.744,00 € (VJ: 2.962,00 €)		
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	223.613,80	105.469,00
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	-12.249,00
9. Jahresüberschuss	<u>223.613,80</u>	<u>117.718,00</u>

Projektgesellschaft Westfalen mbH

Unternehmensgegenstand

Die Projektgesellschaft Westfalen mbH (PgW) hat die Aufgabe, die Lohnhalle/Kaue der ehemaligen Schachanlage Westfalen1/2 in Ahlen zu entwickeln und neuen Nutzungen zuzuführen sowie neue Arbeitsplätze zu schaffen und für die Zukunft zu sichern. Zweck der PgW ist in erster Linie der denkmalgerechte Erhalt der Lohnhalle/Kaue auf dem ehemaligen Bergbaustandort sowie die Wahrung der Ablesbarkeit der Standortgeschichte. Die PgW kann alle Maßnahmen durchführen, die dieser Zweckbestimmung dienen, insbesondere die Schaffung der wirtschaftlichen Grundlagen für den Erhalt des Industriedenkmals. Die PgW ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die im Zusammenhang mit dem Gesellschaftszweck stehen. Die Projektgesellschaft Westfalen mbH soll zeitlich unbefristet tätig sein. Der Gesellschaftszweck und die Kernaufgaben zählen zur allgemeinen Daseinsvorsorge. Das besondere Betätigungsinteresse der Stadt liegt in der Verbesserung des Wirtschafts- und Lebensraumes für die Unternehmen und Menschen in Ahlen. Die Gesellschaft ist damit ein Instrument der kommunalen Selbstverwaltung auf dem Gebiet der wirtschaftlichen Entwicklung.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000,00 €. Es wird in voller Höhe von der Stadt Ahlen übernommen.

Die Gesellschafter wurden im Berichtsjahr von folgenden Personen vertreten:

Herr Benedikt Ruhmüller (Vorsitzender)
Herr Carl Holtermann
Herr Matthias Bußmann
Herr Norbert Bing

Im Berichtsjahr fand eine Gesellschafterversammlung am 25.06.2012 statt.

Der Beirat

Gemäß § 10 des Gesellschaftsvertrages ist von den Gesellschaftern ein Beirat zu bestellen, der aus mindestens neun Mitgliedern besteht.

Folgende Mitglieder gehörten im Berichtsjahr dem Beirat an:

Vertreter der Stadt Ahlen:

Herr Benedikt Ruhmüller (Vorsitzender)
Herr Ralf Marciniak
Herr Heinz Günnewig
Herr Peter Albrecht
Herr Arne Engelbrecht

Vertreter der Nutzer:

Herr Rolf Scholdra
Herr Klaus Thelen
Herr Jürgen Kriska
Herr Ryck Purschke

Der Beirat hat im Jahr 2012 nicht getagt.

Die Geschäftsführung

Im Berichtsjahr ist Herr Hermann Huerkamp alleiniger Geschäftsführer der Gesellschaft. Er ist alleinvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Sitz des Unternehmens

Glückaufplatz 1, 59229 Ahlen

Der Tätigkeitsbericht

Auch im Geschäftsjahr 2012 übernahm die PgW die Aufgaben des Gebäudemanagements, der Veranstaltungsorganisation und der Verwaltung des Zechengeländes.

Die Vermarktung weiterer Zechengebäude der Projektgesellschaft Westfalen mbH im Zusammenspiel mit den Akteuren Stadt Ahlen und NRW Urban (NRW URBAN ist 2009 als Nachfolgerin der LEG Stadtentwicklung als 100-prozentige Beteiligungsgesellschaft des Landes NRW an den Start gegangen) zeigte nachhaltige Erfolge. Die PgW übernahm als Ansprechpartner vor Ort die Erstkontakte, führte Gebäudebesichtigungen durch und stellte die Kontakte zu den entsprechenden Interessenten her.

Die Lampenstube und die ehemaligen Werkstätten, bestehend aus der alten Schreinerei, Schlosserei, Walzenwerkstatt und Schmiede wurden parzelliert und in 2011 bereits veräußert. Alle Gebäude wurden umgebaut und in 2012 fertig und bezogen.

In 2012 wurde die ehemalige Elektrozentrale, ein 3-stöckiger Teil der ehemaligen Maschinenzentrale ebenfalls veräußert. Der Einzug erfolgte Ende des Jahres. Die Stadt kaufte die Grünfuge mit den Fördertürmen, Versandgebäude, das Kohlenlager und Lüftergebäude. Das Pförtnergebäude, der Lok-Schuppen und die eigentliche Maschinenzentrale (ohne Elektrowerkstatt und Fördermaschine 4) verbleiben noch im Besitz der NRW Urban.

Auf dem gesamten Zechengelände haben sich nun ca. 25 Firmen angesiedelt. An dem Standort werden ca. 240 Schülerinnen und Schüler ausgebildet, die Beschäftigtenzahlen und damit die geschaffenen Arbeitsplätze stiegen auf ca. 300.

Regelmäßig findet mit Vertretern von Betrieben und Projekten, die Veranstaltungen in dem Gewerbezentrum oder auf dem Zechengelände planen, ein Abstimmungsgespräch statt. Die Koordination liegt bei der PGW. Darüber hinaus gibt es eine Vielzahl direkter Kontakte zu vielfältigen Initiativen und Projekten.

Das Gebäude ist nach wie vor gut vermietet, auch wenn durch Veränderungen kleinere Leerstände bestehen.

Es sind nahezu sämtliche Flächen zum Bilanzstichtag vermietet. Derzeit werden durch PGW die Lohnhalle für Veranstaltungen und ein Schulungsraum projekt- bzw. veranstaltungsbezogen vermietet. Die Steigerstube (138m²) steht am Bilanzstichtag leer.

Der Mietpreis bleibt im Geschäftsjahr unverändert. Der gewerbliche Immobilienmarkt hat sich in Ahlen entspannt, so dass die Mietpreise sich im oberen Niveau befinden. Grundsätzlich bewegt sich der Mietpreis zwischen 3 und 6 Euro Kaltmiete. Lediglich gemeinnützig orientierten Nutzern, die auf schwer zu vermietenden Flächen des Gebäudes sozialschwachen Zielgruppen aus Schulen, sozialen Einrichtungen und dem Stadtteil besondere Zugänge ermöglichen, und Nutzern auf Sonderflächen, wie dem hohen Kauengebäude werden abweichende Konditionen eingeräumt. Die PGW übernahm das Veranstaltungsmanagement für die Lohnhalle, dabei wird sehr verzahnt mit der Gastronomie Mice gearbeitet.

Wahre Publikumsmagnete sind die Veranstaltungen der Musikinitiative des Stadtteilforums „Rock am Schacht“ und der Flohmarkt geworden, die durch ihr wiederkehrendes Format nachhaltig die Zeche bekannt machen. Beide Veranstaltungsreihen berücksichtigen den Förderzweck, auch stadtteilorientierte kulturelle Projekte durchzuführen. Insgesamt haben 47 Veranstaltungen (Vj: 39) mit rd. 15.440 Besuchern stattgefunden. Fast jedes Wochenende ereignete sich etwas in der Lohnhalle.

Insgesamt haben 28 Führungen (Vj: 35) durch das Startergebäude und über das Zechengelände stattgefunden. Nach wie vor wird auch im Rahmen der VHS-Stadtrundfahrt das Zechengelände aufgesucht.

Personalbereich

Im Durchschnitt wurden 10 Arbeitnehmer beschäftigt. Hierbei handelt es sich ausschließlich um geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

- keine –

Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum 31. Dezember 2012

Aktiva	2012	2011	2010
	€	€	€
<u>A. Anlagevermögen</u>			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.400.344,90	6.646.439,55	6.864.461,45
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	292.711,00	333.583,00	335.346,00
	<u>6.693.055,90</u>	<u>6.980.022,55</u>	<u>7.199.807,45</u>
II. Finanzanlagen			
Genossenschaftsanteile	56,42	54,63	52,91
<u>B. Umlaufvermögen</u>			
I. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr Euro 0,00 (Euro 3.835,32)	37.567,23	35.216,29	27.804,40
2. sonstige Vermögensgegenstände	0,00	1.570,80	5.246,00
	<u>37.567,23</u>	<u>36.787,09</u>	<u>33.050,40</u>
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
	46.005,61	38.800,25	33.129,36
	<u>46.005,61</u>	<u>38.800,25</u>	<u>33.129,36</u>
<u>C. Rechnungsabgrenzungsposten</u>			
	47,00	47,00	2.064,00
	<u>6.776.732,16</u>	<u>7.055.711,52</u>	<u>7.268.104,12</u>
Passiva			
	2012	2011	2010
	€	€	€
<u>A. Eigenkapital</u>			
I. Gezeichnetes Kapital			
	25.000,00	25.000,00	25.000,00
II. Vortrag auf neue Rechnung			
- davon Gewinnvortrag Euro 12.126,69 (Euro -10.820,41)	55.540,36	12.126,69	-10.820,41
<u>B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen</u>			
	5.939.670,00	6.204.010,00	6.468.350,00
<u>C. Rückstellungen</u>			
1. Steuerrückstellungen	7.542,67	825,14	0
1. sonstige Rückstellungen	10.600,00	9.700,00	10.100,00
	<u>18.142,67</u>	<u>10.525,14</u>	<u>10.100,00</u>
<u>D. Verbindlichkeiten</u>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 70.516,75 (Euro 67.265,96)	680.690,13	747.956,09	717.116,87
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 16.957,15 (Euro 18.868,79)	16.957,15	18.868,79	27.909,18
3. sonstige Verbindlichkeiten	34.899,08	36.669,35	29.893,02

- davon aus Steuern Euro 12.625,15 (Euro 13.116,88)
 - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr
 Euro 34.899,08 (Euro 35.441,61)

	732.546,36	803.494,23	774.919,07
<u>E. Rechnungsabgrenzungsposten</u>	5.832,77	555,46	555,46
	<u>6.776.732,16</u>	<u>7.055.711,52</u>	<u>7.268.104,12</u>

Gewinn und Verlustrechnung vom 01.01.2012 bis 31.12.2012

	2012 €	2011 €	2010 €
1. Umsatzerlöse	275.784,34	255.167,06	249.315,27
2. Gesamtleistung	275.784,34	255.167,06	249.315,27
3. sonstige betriebliche Erträge			
a) ordentliche betriebliche Erträge			
sonstige ordentliche Erträge	32.366,62	22.0580,65	26.011,45
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0	500,00	0,00
c) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	429.555,35	396.571,71	391.134,30
	<u>461.921,97</u>	<u>419.130,36</u>	<u>417.145,75</u>
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	73.377,04	38.018,40	39.272,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	19.407,16	11.573,12	11.749,22
	<u>92.784,20</u>	<u>49.591,52</u>	<u>51.021,22</u>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	300.169,70	300.442,00	298.788,50
6. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen			
aa) Raumkosten	106.818,15	110.140,63	102.206,80
ab) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	16.146,95	16.718,55	19.318,97
ac) Reparaturen und Instandhaltungen	19.842,58	36.508,61	6.511,54
ad) Werbe- und Reisekosten	4.974,97	5.513,22	1.883,73
ae) verschiedene betriebliche Kosten	48.600,68	37.728,47	78.107,37
af) Grundstücksaufwendungen	14.639,67	14.338,59	14.332,91
ag) Kosten der Warenabgabe	6.256,71	1.148,21	0,00
b) Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellungen in die Wertberichtigung zu Forderungen	19.690,39	19.423,00	32.295,37
c) sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.081,50	4.656,30	13.255,83
	<u>240.051,60</u>	<u>246.175,58</u>	<u>267.912,52</u>
7. Erträge aus Beteiligungen	2,43	2,35	2,28

8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	163,78	107,20	647,18
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	38.178,60	40.022,07	41.600,74
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	66.688,42	38.175,80	7.787,50
11. außerordentliche Erträge	0,00	0,00	3.349,57
12. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	27.713,00
13. außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	-24.363,43
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	8.176,50	1.642,02	0,00
15. sonstige Steuern	15.098,25	13.586,68	13.197,52
16. Jahresüberschuss	43.413,67	22.947,10	
16a. Jahresfehlbetrag			29.773,45
17. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		10.820,41	
17a. Gewinnvortrag aus Vorjahr	12.126,69		18.953,04
18. Vortrag auf neue Rechnung	55.540,36	-12.126,69	10.820,41
19. Bilanzgewinn	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Bilanzkennzahlen

Vermögensstruktur

Zum 31.12.2012 beträgt das Gesamtvermögen der Gesellschaft 6.776,7 T€. Der Anteil des langfristig gebundenen Vermögens beträgt 6.693,1 T€. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um das Grundstück mit dem Gebäude in Höhe von 6.400,3 T€, sowie um die Betriebsvorrichtungen in Höhe von 292,7 T€.

Das Gesamtvermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr um 279,0 T€ bzw. 4,0 % auf 6.776,7 T€ verringert.

Dieser Rückgang resultiert im Wesentlichen aus der Minderung des Anlagevermögens (-287,0 T€), denen gestiegene Flüssige Mittel (+7,2 T€) gegenüberstehen.

Der Anteil des langfristigen gebundenen Vermögens am Gesamtvermögen hat sich von 98,9 % in 2011 auf 98,8 % in 2012 gemindert.

	2012	2011
<u>Anlagevermögen X 100</u>	6.693.112,32	6.980.077,18
Gesamtvermögen	6.776.732,52	7.055.711,52
Anlagenintensität in %	98,77	98,93

Der Rückgang bei den Sachanlagen um 287 T€, resultiert aus den Abschreibungen des Geschäftsjahres (300,2 T€), denen Investitionen (13,2 T€) für nachträgliche Anschaffungskosten und anschaffungsnahe Herstellungskosten für die Walzenwerkstatt gegenüberstehen.

Dementsprechend hat sich das mittel- und kurzfristige Vermögen von 75,7 T€ um -7,9 T€ bzw. -10,6 % auf nunmehr 83,6 T€ vermindert.

Das Eigenkapital der Gesellschaft ist um 43,4 T€ bzw. 116,9 % auf 80,5 T€ gestiegen.

Kapitalstruktur

Der Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen nimmt mit 5.939,7 T€ den größten Teil der Kapitalstruktur ein. Ausgewiesen werden die Zuschüsse des Bundes und des Landes.

Die Eigenkapitalquote unter Berücksichtigung des Sonderpostens für Zuschüsse und Zulagen betrug im Berichtsjahr 88,8 % und hat sich gegenüber dem Vorjahr (88,5 %) nicht wesentlich verändert. Der Sonderposten für Zuschüsse wurde dabei in voller Höhe dem Eigenkapital zugerechnet.

	2012	2012	
<u>Eigenkapital</u> X100	6.020,2	6.241,1	-220,9
Gesamtkapital	6.776,7	7.055,7	-279,0
Eigenkapitalanteil in %	88,8	88,5	-0,3

Kunst – Museum Ahlen gemeinnützige GmbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des Kunst-Museums Ahlen, insbesondere die Veranstaltung von Ausstellungen der bildenden Kunst mit dem Ziel, dem Museum zu überregionaler Bedeutung zu verhelfen sowie die Förderung der Kultur, insbesondere der Kunst, sowie der Bildung und der Wissenschaft. Der Gesellschaft ist gestattet, sämtliche damit zusammenhängende und den Gesellschaftszweck fördernde Geschäfte zu tätigen.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung von 1977. Die Gesellschaft ist selbstlos und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Die Mittel dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Gesellschafter dürfen keine Gewinnanteile und in dieser Eigenschaft auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln der Gesellschaft erhalten. Auch darf keine Person durch Verwaltungsaufgaben, die dem Zweck nach dieser Satzung fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

Das Stammkapital beträgt 26.000 €.

Gesellschafter sind:

- | | |
|---|------------|
| • der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V.
in Essen als Treuhänder für die Theodor F. Leifeld
Stiftung mit einem Geschäftsanteil von | 21.840,- € |
| • die Stadt Ahlen mit einem Geschäftsanteil von | 2.080,- € |
| • die Kulturgesellschaft der Stadt Ahlen mit einem
Geschäftsanteil von | 2.080,- € |

Die vorstehenden Einlagen wurden voll eingezahlt.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Die Stadt Ahlen wird in der Gesellschafterversammlung durch Herrn Benedikt Ruhmüller vertreten.

Beirat

Dem Beirat gehören gemäß § 15 des Gesellschaftervertrages bis zu zehn Persönlichkeiten aus den Bereichen Kultur, Wissenschaft und dem öffentlichen Leben an.

Wirtschaftsrat

Die Gesellschafterversammlung beruft einen Wirtschaftsrat, der die Aufgabe hat, die Geschäftsführung in wirtschaftlichen und organisatorischen Fragen zu beraten und zu kontrollieren. Dem Wirtschaftsrat gehören maximal 2 Personen an.

Geschäftsführung

Mit Wirkung vom 19. November 2012 ist Frau Monika Baxpöhler als Geschäftsführerin abberufen und Herr Rüdiger Hartleb zum neuen Geschäftsführer bestellt worden. Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB nicht befreit.

Sitz des Unternehmens

Kunst-Museum Ahlen, Museumsplatz 1, 59227 Ahlen

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

- keine -

Betriebswirtschaftliche Daten zum 31.12.2012

Aktiva	2012	2011	2010
	€	€	€
A. Anlagevermögen			
II. Sachanlagen			
1. andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	23.960,85	26.121,85	27.158,35
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. fertige Erzeugnisse und Waren	1.377,09	10.442,87	3.088,47
II. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferung und Leistung	1.323,50	1.729,37	2.851,09
2. sonstige Vermögensgegenstände	53.109,75	27.262,49	8.735,70
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	112.245,14	141.477,93	83.198,52
C. Rechnungsabgrenzungsposten	64,60	391,80	298,00
	<u>192.080,93</u>	<u>207.426,31</u>	<u>125.330,13</u>
Passiva	2012	2011	2010
	€	€	€
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	26.000,00	26.000,00	26.000,00
1. andere Gewinnrücklagen	60.000,00	60.000,00	30.000,00
II. Gewinnvortrag	30.485,29	25.152,03	19.125,96
III. Jahresfehlbetrag /-überschuss	-11.482,53	5.333,26	6.026,07
	<u>105.002,76</u>	<u>116.485,29</u>	<u>81.152,03</u>
B. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen	18.822,00	57.153,00	22.251,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	65.165,61	29.803,47	18.312,03
2. sonstige Verbindlichkeiten	3.090,56	3.984,55	3.615,07
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
	<u>192.080,93</u>	<u>207.426,31</u>	<u>125.330,13</u>
Gewinn- und Verlustrechnung	2012	2011	2010
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	13.359,23	94.145,97	276.021,44
2. Verminderung / Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-9.065,78	296,96	1.351,48
3. Gesamtleistung	<u>4.293,45</u>	<u>94.442,93</u>	<u>277.372,92</u>

4. Sonstige betriebl. Erträge			
a) sonstige betriebliche Erträge			
aa) sonstige ordentliche Erträge	0,00	1.428,78	2.857,56
b) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen	0,00	1.554,61	0,00
c) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	534.129,29	540.912,29	707.884,73
	<u>534.129,29</u>	<u>543.895,68</u>	<u>710.742,29</u>
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe u. für bezogene Waren	1.390,22	17.492,93	16.156,19
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	220.568,94	208.119,00	221.150,64
b) soziale Abgaben	60.056,15	57.031,37	58.296,78
	<u>280.625,09</u>	<u>265.150,37</u>	<u>279.447,42</u>
7. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlageverm. u. Sachanlagen sowie auf aktiv. Aufw. f. d. Instandsetzung u. Erweiterung des Geschäftsbetriebs	4.308,79	6.586,31	5.166,89
8. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) ordentliche betriebl. Aufwendungen			
aa) Raumkosten	46.722,34	47.523,12	48.192,41
ab) Versicherungen, Beiträge u. Abgaben	15.905,83	42.566,94	34.389,98
ac) Reparaturen und Instandhaltungen	7.809,12	12.996,90	9.479,01
ad) Fahrzeugkosten	0,00	1.336,83	2.846,23
ae) Werbe- und Reisekosten	15.147,18	20.430,18	104.783,45
af) Kosten der Warenabgabe	59.262,24	17.806,65	170.849,08
ag) verschiedene betriebliche Kosten	119.928,57	173.106,85	282.839,81
b) sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	616,64	0,00	171,55
	<u>265.391,92</u>	<u>315.767,47</u>	<u>653.551,52</u>
9. Sonst. Zinsen und ähnliche Erträge	1.810,75	2.259,73	1.564,09
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	11,46
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>-11.482,53</u>	<u>35.601,26</u>	<u>35.345,82</u>
12. sonstige Steuern	0,00	268,00	-680,25
13. Jahresfehlbetrag /-überschuss	<u>-11.482,53</u>	<u>35.333,26</u>	<u>36.026,07</u>
14. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	30.485,29	25.152,03	
15. Einstellungen in Gewinnrücklagen			
a) in andere Rücklagen	0,00	30.000,00	
16. Bilanzgewinn	<u>19.002,76</u>	<u>30.485,29</u>	<u>25.152,03</u>

Europäische Akademie der Juweliere, Gold- und Silberschmiede GmbH

Unternehmensgegenstand

Die Gesellschaft hat den Zweck, ausschließlich und unmittelbar in gemeinnütziger und mildtätiger Weise im Sinne der Gemeinnützigkeitsverordnung vom 24.12.1953 in ihrer jeweils gültigen Fassung die Ausbildung und Fortbildung der Juweliere, Goldschmiede und Silberschmiede und verwandter Berufe zu fördern, insbesondere durch Lehrgänge, Unterweisungen und Schulungskurse, Durchführung berufsbezogener Werbung und Verkaufsförderung sowie Förderung der Fortbildung von Sachverständigen der Branche. Die Gesellschaft kann ferner alle Maßnahmen ergreifen, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar zu dienen geeignet sind.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung hat am 17.07.2007 die Einziehung der Geschäftsanteile der Firma Horst Berger KG beschlossen. Dadurch ist der Wert der Anteile (1.022,58 €) den übrigen Gesellschaftern verhältnismäßig zugewachsen.

Gesellschafter und ihre Beteiligung

Zentralverband der dt. Goldschmiede, Silberschmiede u. Juweliere e.V., Osnabrück	7.396,69 €
Stadt Ahlen	1.056,67 €
Bundesverband der Edelstein- und Diamantenindustrie e.V., Idar-Oberstein	1.056,67 €
Bundesverband der Importeure und Exporteure von Edelsteinen und Perlen e.V., Pforzheim	1.056,67 €
Rühle-Diebener Verlag, Stuttgart	1.056,67 €
Allgemeine Gold- und Silberscheideanstalt, Pforzheim	1.056,67 €
Heraeus Metallhandels GmbH, Hanau	1.056,67 €
C. Hafner GmbH & Co. KG, Pforzheim	1.056,67 €
Wieland Dental und Technik GmbH, Pforzheim	1.056,67 €
Bayerischer Landesinnungsverband für das Juwelier-, Gold- und Silberschmiedehandwerk, Augsburg	2.113,34 €
Landesverband der Gold- und Silberschmiede sowie Juweliere NW, Düsseldorf	2.113,34 €
Stadtwerke Ahlen GmbH	1.056,67 €
Werner Fischer, Goldschmiedemeister, Ahlen	3.170,01 €
Gold- und Silberschmiede-Innung, Berlin	1.056,67 €
Gold- und Silberschmiede-Innung, Bielefeld	1.056,67 €
Gold- und Silberschmiede-Innung, Düsseldorf	1.056,67 €
Gold- und Silberschmiede-Innung, Münster	1.056,67 €
Raphael Fischer, Goldschmiedemeister, Ahlen	1.056,67 €
Verlag Hans Schöner GmbH, Königsbach-Stein	1.056,67 €
Volksbank Ahlen-Sassenberg-Warendorf eG	1.056,67 €
Stammkapital	31.700,10 €

Rundungsdifferenz: 6 Cent

Der Aufsichtsrat

Raphael Fischer, Ahlen, Vorsitzender
Werner Fischer, Ahlen
Martin Weber, Ahlen
Hans-Ulrich Jagemann, Brandenburg
Hans-Jürgen Wiegleb, Wolfsburg
Jürgen Peine, Ahlen

Die Geschäftsführung

Frau Iris Grupe

Sitz des Unternehmens

Hellstraße 18, 59227 Ahlen

Tätigkeitsbericht

Die Europäische Akademie der Juweliere, Gold- und Silberschmiede GmbH hat erneut eine Vielzahl eigener Seminare durchgeführt. Die Einnahmen aus Unterricht sind mit 100.130,28 TEUR gegenüber dem Vorjahr um 9.623,01 TEUR gesunken.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

-keine-

Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum 31. Dezember 2012

Aktiva	2012	2011	2010
	€	€	€
<u>A. Anlagevermögen</u>			
I. Gebäude	2.493,00	3.224,00	4.231,00
II. Vereinsausstattung	49.739,93	52.952,81	49.292,81
<u>B. Umlaufvermögen</u>			
I. Kasse	124,28	45,12	117,66
II. Bankguthaben	76.156,89	86.788,47	95.163,71
III. Sonstige Forderungen	0,00	0,00	0,00
	<u>128.514,10</u>	<u>143.010,40</u>	<u>148.805,18</u>
Passiva			
	2012	2011	2010
	€	€	€
<u>A. Vereinsvermögen</u>			
<u>I. Gewinnrücklagen:</u>			
II. Stammkapital	31.700,10	31.700,10	31.700,10
III. Kapitalrücklage	3.555,00	3.555,00	3.555,00
<u>IV. Ergebnisvorträge</u>			
- Ergebnisvorträge allgemein	69.956,03	80.652,77	65.874,16
B. Rückstellungen	3.900,00	3.900,00	3.100,00
C. Verbindlichkeiten			
I. Sonstige Verbindlichkeiten	3.427,42	7.927,31	25.990,79
II. Umsatzsteuerverbindlichkeiten	665,83	523,42	368,21
D. Rechnungsabgrenzungsposten	15.309,72	14.751,80	18.216,92
	<u>128.514,10</u>	<u>143.010,40</u>	<u>148.805,18</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung
vom 01. Januar bis 31. Dezember 2012**

	2012 €	2011 €	2010 €
1. Ertragsneutrale Posten			
Posten des ideellen Bereichs			
Steuerneutrale Einnahmen	0,00	0,00	110,00
2. GEWINN / VERLUST			
Ertragsneutrale Posten	0,00	0,00	110,00
3. VERMÖGENSVERWALTUNG			
Ertragssteuerfreie Einnahmen	652,35	859,93	2.287,13
4. GEWINN / VERLUST			
Vermögensverwaltung	652,35	859,93	2.287,13
5. ANDERE ERTRAGSSTEUERFREIE ZWECKBETRIEBE			
Betriebseinnahmen	100.130,28	109.753,29	81.484,79
Betriebsausgaben	-134.788,12	-118.868,72	-100.553,42
6. GEWINN / VERLUST			
andere ertragssteuerfreie Zweckbetriebe	-34.657,84	-9.115,43	-19.068,63
7. ANDERE ERTRAGSSTEUERPFLICHTIGE WIRTSCHAFTLICHE GESCHÄFTSBETRIEBE			
Betriebseinnahmen	32.123,85	32.778,38	29.420,63
Betriebsausgaben	-8.815,10	-9.744,27	-16.466,59
8. GEWINN / VERLUST			
andere ertragssteuerpflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe	23.308,75	23.034,11	12.954,04
9. E R G E B N I S	<u>-10.696,74</u>	<u>14.778,61</u>	<u>-3.717,46</u>

Radio Warendorf Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung folgender Aufgaben, die sich aus dem Landesmediengesetz (LMG NRW) für den Betrieb des lokalen Rundfunks ergeben:

- die zur Produktion und zur Verbreitung des lokalen Rundfunks erforderlichen technischen Einrichtungen zu beschaffen und dem Vertragspartner zur Verfügung stellen;
- dem Vertragspartner die zur Wahrnehmung seiner gesetzlichen und durch Vereinbarung bestimmten Aufgaben erforderlichen Mittel in vertraglich bestimmtem Umfang zur Verfügung zu stellen;
- für den Vertragspartner den in § 53 LMG NRW genannten Gruppen Produktionshilfen zur Verfügung zu stellen;
- Hörfunkwerbung gemäß LMG NRW zu verbreiten.

Der Gesellschaftervertrag ist datiert vom 30.12.1990, zuletzt geändert am 28.01.1993. Die Radio Warendorf Betriebs- und Verwaltungsgesellschaft mbH ist persönlich haftende Gesellschafterin ohne Einlage.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Vertreter der Stadt Ahlen in der Gesellschafterversammlung ist Herr Bürgermeister Ruhmöller. Im Berichtsjahr haben zwei Gesellschafterversammlungen stattgefunden

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt insgesamt 495.953,14 € und teilt sich auf folgende Kommanditisten auf:

Kommanditisten	Anteil in %	Anteil in €
E. Holterdorf GmbH & Co. KG, Oelde	67,269	333.617,95
Aschendorffsche Verlagsbuchhandlung GmbH & Co. KG	5,154	25.564,60
Everhard Sommer GmbH & Co. KG	2,577	12.782,30
Kreis Warendorf	12,887	63.911,49
Stadt Ahlen	2,577	12.782,30
Stadt Beckum	1,289	6.391,15
Stadt Ennigerloh	3,093	15.338,76
WBO Wirtschafts- und Bäderbetrieb Oelde GmbH (Stadt Oelde)	3,093	15.338,76
Gemeinde Wadersloh	0,515	2.556,46
Stadt Warendorf	1,546	7.669,38
	100	495.953,14

Rundungsdifferenz: 2 Cent

Die Geschäftsführung

Zur Geschäftsführung ist allein die persönlich haftende Gesellschafterin berufen. Deren Geschäftsführer sind

- Herr Uwe Wollgramm und
- Herr Joachim Becker.

Die Geschäftsführer sind allein vertretungsberechtigt.

Aufsichtsrat

Ein Aufsichtsrat besteht nicht.

Sitz des Unternehmens

Schweinemarkt 3, 48231 Warendorf

Der Tätigkeitsbericht

Die Umsatzerlöse von Radio Warendorf sanken von 1.757 T€ in 2011 um 82 T€ auf 1.675 T€ in 2012 (minus 4,6 %).

Die Erlöse aus Spotsendungen (Funkkombi OWL+, Einzelbelegung des Senders und Sonderwerbformen) sanken von sehr guten 1.169 T€ um 120 T€ auf 1.049 T€ (minus 10,3 %). Gute Geschäfte der lokalen Handelsunternehmen sowie volle Auftragsbücher der örtlichen Handwerksbetriebe führten im Sommer 2012 gepaart mit dem Schreckgespenst der „Euro-Krise“ zwischenzeitlich zu erheblich geringeren Werbeinvestitionen der BG-Kunden.

Überproportional deutlich nahm der Erlös aus der Lokalfunk Kombi Westfalen (LKW) von 39 T€ um 17 T€ auf 22 T€ ab (minus 43,6%). Hauptursache sind die aggressive Preispolitik der WDR Mediagroup und die Zuwächse des eigenen Rahmenprogramm-anbieters radio NRW bei der sogenannten „regionalen Werbung“ zu Lasten der regionalen Werbekombinationen von Lokalradios.

Die auf Radio Warendorf entfallene Vertriebsprovision von Radio NRW stieg von 524 T€ um 63 T€ auf 587 T€ (plus 12,0 %). Diese Mehreinnahme ist darauf zurück zu führen, dass sich die Gesamtvergütung von radio NRW an die 44 NRW-Lokalradios – wie bereits erwähnt - von € 22,5 Mio. in 2011 um 1,8 Mio. auf 24,3 Mio. in 2012 erhöhte (plus 8,0 %). Die durchschnittliche Stundenreichweite von Radio WAF war im Vergleich der EMA 2011 I zur EMA 2012 I zwar von hervorragenden 10,76 % auf immer noch sehr gute 10,25 % zurück gegangen. Mit Blick auf die Konkurrenzsituation der Lokalradios untereinander stieg der Anteil der Betriebsgesellschaft an der Gesamtausschüttung der Vertriebsprovision von radio NRW im Jahr 2012 2,41 % (Vorjahr: 2,33 %). Die von der radio NRW GmbH an die 44 NRW-Lokalradios ausgeschüttete Vertriebsprovision erhöhte sich von 22,5 Mio. € in 2011 auf 24,3 Mio. € in 2012 (plus 8,0 %).

Der Erlös aus Werbeveranstaltungen lag mit 28 T€ um 9 T€ unter dem Vorjahr (minus 24,6 %).

Schwerpunkt der Investitionstätigkeit 2012 bildete der Komplettersatz der acht Jahre alten Sendebetriebs technik (Hardware und Software) im 1. Quartal. Die Gesamtinvestitionssumme 2012 betrug 195 T€.

Die Radio Warendorf Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG hat kein eigenes Personal. Unternehmensbezogene Tätigkeiten wie Verwaltung, Geschäftsführung, Verkauf und Disposition der Werbezeiten, technischer Service, Marketing etc. werden im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages von Fremddienstleistern, insbesondere von AMS (Bielefeld), erledigt.

Bei der mit der Betriebsgesellschaft vertraglich verbundenen Veranstaltergemeinschaft für lokalen Rundfunk im Kreis Warendorf e.V. waren auf Basis eines jährlich zu verabschiedenden Stellen- und Wirtschaftsplanes im Berichtsjahr 1 Chefredakteur, 5,5 Redakteure/innen und 1 Sekretärin sowie eine Volontärin (neu) als Angestellte beschäftigt. Mit Ausnahme des Chefredakteurs fallen die fest angestellten Mitarbeiter unter den Tarifvertrag für die Angestellten im Lokalfunk NRW.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

Produkt: 1521 „Wirtschaftliche Betätigungen“; Sachkonto 465100

Gewinn für 2010	2.741,63 €
Gewinn für 2011	2.628,27 €
Gewinn für 2012	2.692,82 €

Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum 31.12.2012

Aktiva	2012	2011	2010
	€	€	€
<u>A. Anlagevermögen</u>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	8.765,00	1.924,00	3.363,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten ein- schließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	15.006,00	18.168,00	28.417,00
2. technische Anlagen und Maschinen	135.076,00	23.160,00	39.411,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	38.850,00	10.422,00	16.045,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	14.606,65	0,00
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	188.932,00	66.356,65	83.873,00
III. Finanzanlagen			
Anteile an verbundene Unternehmen	25.628,51	25.628,51	25.628,51
<u>B. Umlaufvermögen</u>			
I. Vorräte			
Waren	19.651,43	19.020,41	21.611,57
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	238.553,91	372.732,26	220.336,93
2. Sonstige Vermögensgegenstände	114.214,76	90.015,85	82.682,56
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	352.768,67	462.748,11	303.019,49
III. Guthaben bei Kreditinstituten	221.483,06	440.878,39	531.640,98
<u>C. Rechnungsabgrenzungsposten</u>	0,00	0,00	175,00
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	<u>817.228,67</u>	<u>1.016.556,07</u>	<u>969.311,55</u>
Passiva	2012	2011	2010
	€	€	€
<u>A. Eigenkapital</u>			
I. Kapitalanteile der Komplementärin	0,00	0,00	0,00
II. Kapitalanteile der Kommanditisten	495.953,15	495.953,15	495.953,15
III. Rücklagen	15.350,81	55.686,85	55.686,85
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	511.303,96	551.640,00	551.640,00
<u>B. Sonderposten</u>			
Ausgleichsposten für aktivierte Anteile	25.628,51	25.628,51	25.628,51
<u>C. Rückstellungen</u>			
1. Steuerrückstellungen	0,00	600,00	7.300,00
2. Sonstige Rückstellungen	20.725,00	35.915,93	16.982,00
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	20.725,00	36.515,93	24.282,00
<u>D. Verbindlichkeiten</u>			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr: <u>67.556,76 €</u> (Vj. 146.256,40 €)	67.556,76	121.033,68	95.942,35

2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr: <u>48293,02 €</u>			
(Vj. 146.256,40 €)			
- davon gegenüber verbundenen Unternehmen:			
<u>45.594,42 €</u>			
(Vj. 41.762,20)	48.293,02	146.256,40	144.209,66
3. Sonstige Verbindlichkeiten			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr: <u>143.721,42 €</u>			
(Vj. 135.481,55)			
- davon aus Steuern: <u>794,44 €</u> (Vj. 793,83)			
	143.721,42	135.481,55	127.609,03
	<u>259.571,20</u>	<u>402.771,63</u>	<u>367.761,04</u>
	<u>817.228,67</u>	<u>1.016.556,07</u>	<u>969.311,55</u>

Gewinn und Verlustrechnung vom 01.01.2012 bis 31.12.2012

	2012 €	2011 €	2010 €
1. Umsatzerlöse	1.674.932,82	1.756.589,40	1.763.358,58
2. sonstige betriebliche Erträge	17.551,05	7.217,22	8.383,15
3. Materialaufwand			
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.011.701,43	-967.886,41	-1.016.913,36
4. Rohergebnis	680.782,44	795.920,21	754.828,37
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-64.767,47	-35.414,67	-43.531,22
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-651.335,40	-641.412,37	-595.713,52
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	168,60	1.706,80	318,79
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
- davon an verbundene Unternehmen: 1.974,21 €			
(Vj. 1.803,77 €)	-4.717,21	-4.758,64	-1.707,20
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-39.869,04	116.041,33	114.195,22
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	48,84	-13.551,72	-7.300,00
11. sonstige Steuern	-515,84	-500,15	-513,90
12. Jahresfehlbetrag/-überschuss	-40.336,04	101.989,46	106.381,32
13. Verrechnung mit Rücklagen	0,00	0,00	0,00
14. Gutschrift auf den Gesellschafterkonten	0,00	-101989,46	-106.381,32
15. Bilanzgewinn	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Vereinigung ehemaliger kommunaler Aktionäre der VEW GmbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand der Vereinigung ist gem. § 2 des Gesellschaftsvertrages:

1. die Sicherung des kommunalen Einflusses bei der RWE AG wie zuvor bei der VEW AG.
2. die Bildung und Vertretung einer einheitlichen Auffassung der Gesellschafter in energiewirtschaftlichen und damit zusammenhängenden kommunalpolitischen Fragen.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Vorsitzender: Herr Oberbürgermeister Ulrich Sierau, Stadt Dortmund

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 31.720,00 €. Es setzt sich aus 116 Stammeinlagen zu 260,00 € und 3 Stammeinlagen zu je 520,00 € zusammen. Die Gesellschafter DSW21, Dortmund, und Aktienbesitzgesellschaft Herne mbH halten jeweils vier Geschäftsanteile zu 260,00 €. 26 Gesellschafter halten jeweils zwei Geschäftsanteile zu 260,00 €. Der Anteil der Stadt Ahlen beträgt 520,00 €.

Der Gesellschafterausschuss

Der Gesellschafterausschuss besteht aus 19 Mitgliedern.

Die Geschäftsführung

Guntram Pehlke, Vorsitzender des Vorstandes der Dortmunder Stadtwerke AG,
DSW21

Bodo Strototte, Geschäftsführer der Westfälisch-Lippische Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, Münster.

Der Tätigkeitsbericht

Gesellschafterausschuss und Gesellschafterversammlung der Vereinigung ehemaliger kommunaler Aktionäre der VEW GmbH traten zu turnusmäßigen Sitzungen am 18. April und am 22. November 2012 zusammen.

Die Gesellschafterversammlung vom 18. April 2012 stellte den Jahresabschluss 2011 fest. Sie beschloss, den Jahresfehlbetrag von 1.582,22 € mit einem Teilbetrag von 715,85 € mit den von den Gesellschaftern geleisteten Nachschüssen zu verrechnen und hierzu den Restbetrag der Kapitalrücklage (Nachschusskapital) in Höhe von 715,85 € aufzulösen. Der verbleibende Fehlbetrag von 869,37 € wurde auf neue Rechnung vorgetragen. Die Gesellschafterversammlung genehmigte den Geschäftsbericht 2011 und erteilte der Geschäftsführung Entlastung für das Geschäftsjahr 2011.

Das Berichtsjahr 2012 schließt mit einem Jahresfehlbetrag von 63,83 € ab.

Sitz des Unternehmens

Südwall 2 - 4, 44122 Dortmund

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

-keine-

Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum 31.12.2012

Aktiva	2012	2011	2010
	€	€	€
<u>A. Anlagevermögen</u>			
I. Finanzanlagen			
Wertpapiere des Anlagevermögens	21368,19	0,00	0,00
<u>B. Umlaufvermögen</u>			
I. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände			
- Forderung an Finanzamt	340,23	69,23	33,79
2. sonstige Forderungen			12,00
II. Wertpapiere			
1. Eigene Anteile	16.006,79	16.006,79	16.006,79
III. Guthaben bei Kreditinstituten			
1. Girokonto	9.569,00	781,40	390,06
2. Festgeldkonto		30.000,00	32.000,00
	<u>47.284,21</u>	<u>46.857,42</u>	<u>48.442,64</u>

Passiva	2012 €	2011 €	2010 €
<u>A. Eigenkapital</u>			
I. Stammkapital	31.720,00	31.720,00	31.720,00
II. Kapitalrücklage			
1. Nachschusskapital	0,00	715,85	2.382,62
<u>III. Gewinnrücklage</u>			
1. Rücklage für eigene Anteile	16.006,79	16.006,79	16.006,79
IV. Verlustvortrag	-869,37	0,00	0,00
V. Jahresfehlbetrag	-63,83	-1.585,22	-1.666,77
<u>B. Verbindlichkeiten</u>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	490,62	0,00	0,00
	<u>47.284,21</u>	<u>46.857,42</u>	<u>48.442,64</u>

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2012

	2012 €	2011 €	2010 €
<u>Erträge</u>			
a.o. Ertrag	0,35	0,95	0,79
Zinsen	1.290,00	250,58	140,19
	1.290,35	251,53	140,98
<u>Aufwendungen</u>			
Aufwandsentschädigung	715,75	1.227,00	1.227,00
Porto, Telefonkosten	205,00	205,00	205,00
IHK-Beitrag	245,00	245,00	255,00
Bankgebühren	71,60	75,76	75,53
Registergebühren	76,21	83,99	45,22
Depotentgelt	40,62	0,00	0,00
	1.354,18	1.836,75	1.807,75
Jahresfehlbetrag	<u>-63,83</u>	<u>-1.585,22</u>	<u>-1.666,77</u>

Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH

Unternehmensgegenstand

Die mit Gesellschaftsvertrag vom 16. Dezember 1969 gegründete Gesellschaft ist mit Eintragung in das Handelsregister beim Amtsgericht Beckum unter der Nummer HR B 1058 am 14. April 1970 entstanden.

Gegenstand des Unternehmens ist die Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf und in seinen Gemeinden.

Vornehmlicher Zweck der Gesellschaft ist die Bestandsentwicklung ansässiger Unternehmen, die Ansiedlung und Errichtung neuer Unternehmen – insbesondere Existenzgründungen – unter Beachtung ökologischer Erfordernisse und der Chancengleichheit für Mann und Frau.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Gemäß § 7 Abs. 1 des Gesellschaftervertrages entsenden die Gesellschafter je zwei Vertreter in die Gesellschafterversammlung. Die Stadt Ahlen wird vertreten durch Herrn Bürgermeister Benedikt Ruhmüller und Herrn Rudolf Jaschka.

Im Berichtszeitraum fanden zwei Gesellschafterversammlungen statt.

Am Stammkapital sind beteiligt:

	EURO	%
Kreis Warendorf	515.382,21	72,00
Stadt Ahlen	11.095,03	1,55
Stadt Beckum	7.925,02	1,11
Gemeinde Beelen	920,32	0,13
Stadt Drensteinfurt	2.198,56	0,31
Stadt Ennigerloh	3.936,95	0,55
Gemeinde Everswinkel	1.227,10	0,17
WBO Wirtschafts- und Bäderbetrieb		
Oelde GmbH	5.624,21	0,79
Gemeinde Ostbevern	1.380,49	0,19
Stadt Sassenberg	1.789,52	0,25
Stadt Sendenhorst	1.942,91	0,27
Stadt Telgte	3.170,01	0,44
Gemeinde Wadersloh	2.198,56	0,31
Stadt Warendorf	6.697,92	0,94
Sparkasse Beckum-Wadersloh	32.262,52	4,51
Sparkasse Münsterland Ost	118.057,30	16,49
Summe	715.808,63	100,00

Der Aufsichtsrat

Die Mitglieder des Aufsichtsrates werden durch die Gesellschafterversammlung auf die Dauer von fünf Jahren gewählt. Dabei stellt der Kreis Warendorf neun Mitglieder sowie die Sparkassen drei Mitglieder. Die Kommunen stellen sieben Mitglieder aus dem Kreis der Bürgermeister. Eine Vertretung der Aufsichtsratsmitglieder ist nicht möglich.

Landrat Dr. Olaf Gericke, Vorsitzender
Bürgermeister Benedikt Ruhmüller, Ahlen
Bürgermeisterin Elisabeth Kammann, Beelen
Bürgermeister Karl-Friedrich Knop, Oelde
Bürgermeister Joachim Schindler, Ostbevern
Bürgermeister Berthold Streffing, Sendenhorst
Bürgermeister Dr. Karl-Uwe Strothmann, Beckum
Dagmar Arnkens-Homann, Mitglied des Kreistages
Franz-Josef Buschkamp, Mitglied des Kreistages
Karl-Wilhelm Hild, Mitglied des Kreistages
Richard Henschen, Mitglied des Kreistages
Winfrid Kaup, Mitglied des Kreistages
Joachim Thiel, Mitglied des Kreistages
Stephan Schulte (beratend), Mitglied des Kreistages
Markus Diekhoff, Mitglied des Kreistages
Wolfram Gerling, Vorstandsmitglied Sparkasse Münsterland Ost
Dieter Müller, Vorstandsvorsitzender Sparkasse Beckum-Wadersloh

Im Berichtszeitraum fanden drei Aufsichtsratsitzungen statt.

Die Geschäftsführung

Alleinige Geschäftsführerin der Gesellschaft war im Berichtsjahr Frau Petra Michalczak-Hülsmann.

Sitz des Unternehmens

Vorhelmer Str. 81, 59269 Beckum

Darstellung des Geschäftsverlauf

Die positive Entwicklung der deutschen Wirtschaft hat sich im Jahresverlauf 2012 auch im Kreis Warendorf fortgesetzt. Von der globalen Entwicklung der Märkte konnte der Kreis Warendorf profitieren.

Mit 81.890 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten konnte zum Stichtag 30.06.2012 (IT.NRW Apr. 2013) ein neuer Höchstwert erzielt werden. Einen höheren Beschäftigungsstand hat es im verfügbaren Erfassungszeitraum (seit 1995) nicht gegeben.

Die durchschnittliche Arbeitslosenquote lag 2012 bei 5,5% (5,4% in 2011). Maßgeblich beteiligt am wirtschaftlichen Erfolg waren weiterhin die exportorientierten Unternehmen, an vorderster Stelle der Maschinen- und Anlagenbau. Diese positive Entwicklung ist von der gfw mit unterschiedlichen Maßnahmen und Instrumenten begleitet und unterstützt worden.

Eine Folge der guten Lage auf dem Arbeitsmarkt sind rückläufige Existenzgründungszahlen. Das IfM Bonn führt die insgesamt überregional niedrigen Gründungszahlen neben der guten wirtschaftlichen Entwicklung insbesondere auf die Änderungen zur Gewährung des Gründungszuschusses für Gründungen aus der Arbeitslosigkeit zurück.

Im Jahresdurchschnitt hat die Gesellschaft neun (Vorjahr: neun) Mitarbeiter (ohne Geschäftsführer und Auszubildende) beschäftigt.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

-keine direkten Auswirkungen-

Betriebswirtschaftliche Daten zum 31.12.2012

Aktiva	2012 €	2011 €	2010 €
<u>A. Anlagevermögen</u>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u.ä. Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	324,00	628,00	554,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und Bauten	145.857,00	172.020,00	198.183,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	30.542,00	30.058,00	27.033,00
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	1,00	1,00	5.000,00
2. Sonstige Ausleihungen	150,00	0,00	0,00
	<u>176.874,00</u>	<u>202.707,00</u>	<u>230.770,00</u>
<u>B. Umlaufvermögen</u>			
I. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	5.314,80	16.447,87
2. Sonstige Vermögensgegenstände	17.422,59	17.337,67	122.227,45
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten			
	<u>1.376.217,62</u>	<u>1.671.529,33</u>	<u>1.465.442,68</u>
	1.393.640,21	1.694.181,80	1.604.118,00
<u>C. Rechnungsabgrenzungsposten</u>			
	610,97	582,03	1.611,96
	<u>1.571.125,18</u>	<u>1.897.470,83</u>	<u>1.836.499,96</u>

Passiva

	2012	2011	2010
	€	€	€
<u>A. Eigenkapital</u>			
I. Gezeichnetes Kapital	715.808,63	715.808,63	715.808,63
II. Kapitalrücklage	127.822,97	127.822,97	127.822,97
III. Gewinnrücklagen			
1. andere Gewinnrücklagen	251.354,73	251.354,73	441.354,73
IV. Verlustvortrag	0,00	0,00	-35.467,73
V. Jahresfehlbetrag/-überschuss	0,00	0,00	2.274,21
VI. Bilanzgewinn	61.243,72	7.941,67	0,00
	<u>1.156.230,05</u>	<u>1.102.928,00</u>	<u>1.251.792,81</u>
<u>B. Rückstellungen</u>			
1. sonstige Rückstellungen	84.600,00	84.250,00	80.500,00
<u>C. Verbindlichkeiten</u>			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	10.057,24	4.983,83	8.781,96
2. sonstige Verbindlichkeiten	320.237,89	390.309,00	200.425,19
	<u>330.295,13</u>	<u>395.292,83</u>	<u>209.207,15</u>
<u>D. Rechnungsabgrenzungsposten</u>	0,00	315.000,00	295.000,00
	<u>1.571.125,18</u>	<u>1.897.470,83</u>	<u>1.836.499,96</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 01. Januar bis 31. Dezember 2012**

	2012 €	2011 €	2010 €
1. Sonstige betriebliche Erträge			
a) ordentliche betriebliche Erträge			
aa) sonstige ordentliche Erträge	99.563,91	111.291,58	252.814,96
2. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-371.412,53	-349.050,83	-409.432,60
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-99.822,41	-94.289,60	-100.986,85
3. Abschreibungen auf immaterielle Ver- mögensgegenstände des Anlagevermögens und der Sachanlagen	-36.851,87	-36.634,45	-35.278,85
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-217.213,80	-409.459,23	-324.010,64
5. Erträge aus Beteiligungen	9,00	7,50	5,52
6. Sonstige Zinsen u.ä. Erträge	24.340,28	17.852,61	15.831,77
7. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	-4.999,00	0,00
8. Zinsen u.ä. Aufwendungen	0,00	-8,58	-74,52
9. Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	<u>-601.387,42</u>	<u>-765.290,00</u>	<u>-601.131,21</u>
10. Sonstige Steuern	-25.310,53	-23.574,81	-33.588,58
11. Abdeckung des Jahresfehlbetrages durch die Gesellschafter	680.000,00	640.000,00	636.994,00
12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u>53.302,05</u>	<u>-148.864,81</u>	<u>2.274,21</u>
13. Verlustvortrag	7.941,67	-33.193,52	
14. Entnahme aus der Gewinnrücklage	0,00	190.000,00	
15. Bilanzgewinn	<u>61.243,72</u>	<u>7.941,67</u>	

Regionalverkehr Münsterland GmbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung und Verbesserung des öffentlichen Verkehrs im Sinne des § 107 Abs. 1 GO NRW in den Kreisen Borken, Coesfeld, Steinfurt, Warendorf und in der Stadt Münster einschließlich grenzüberschreitender Verkehre in benachbarte Verkehrsgebiete, insbesondere durch Einrichtung und Betrieb von Linien- und Freistellungsverkehren, sowie die Förderung und Verbesserung von Güterverkehr auf Schiene und Straße, ferner die Beteiligung an Unternehmungen, die diese Zwecke fördern. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gegenstand des Unternehmens unmittelbar oder mittelbar zu fördern geeignet sind. Sie darf zu diesem Zweck insbesondere unter den Vorgaben des § 107 Abs. 3 GO NRW Zweigniederlassungen errichten, andere Unternehmen gleicher oder verwandter Art gründen, erwerben oder sich an diesen beteiligen und deren Geschäftsführung übernehmen, ferner Interessengemeinschaften eingehen. Die Gesellschaft übt ihre Tätigkeit im Interesse der Bevölkerung ihres Bedienungsgebietes nach kaufmännischen Grundsätzen gemäß §§ 108 Abs. 3 und 109 GO NRW aus.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 7.669.400 €.
Im Geschäftsjahr fanden vier Gesellschafterversammlungen statt.

Gesellschafter und ihre Beteiligung

	EUR	%
Kreis Steinfurt	2.146.440,00	27,98
Kreis Coesfeld	2.078.010,00	27,09
Kreis Warendorf	1.441.570,00	18,8
Kreis Borken	1.351.220,00	17,62
Stadt Münster	308.300,00	4,02
Stadt Lüdinghausen	127.820,00	1,67
Stadt Ahlen	99.390,00	1,29
Stadt Beckum	69.630,00	0,91
Stadt Sendenhorst	18.910,00	0,25
Stadt Selm	15.330,00	0,2
Gemeinde Everswinkel	12.780,00	0,17
	7.669.400,00	100

Der Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus einundzwanzig Mitgliedern. Vierzehn Aufsichtsräte werden von der Gesellschafterversammlung bestimmt, wobei die Kreise Borken, Coesfeld, Steinfurt und Warendorf jeweils drei Mitglieder und die Stadt Münster zwei Mitglieder entsenden. Sieben Mitglieder werden von den Arbeitnehmern gewählt.

Im Geschäftsjahr fanden fünf Aufsichtsratsitzungen statt.

Joachim L. Gilbeau, Coesfeld, Kreisdirektor Vorsitzender
Dr. Hermann Paßlick, Bocholt, Ltd. Kreisrechtsdirektor 1. stellv. Vorsitzender
Peter Schwerbrock, Ennigerloh, Busfahrer 2. stellv. Vorsitzender
Jürgen Barlach, Selm, Kfz-Elektriker
Franz-Josef Buschkamp, Ahlen, Speditionskaufmann
Dietmar Eisele, Ahaus, Psychologe
Herbert Geesink, Südlohn, Busfahrer
Manfred Giese, Recke, Busfahrer
Friedrich Gnerlich, Warendorf, Ltd. Kreisbaudirektor
Wilfried Grunendahl, Tecklenburg, Kaufmann
Anneli Hegerfeld-Reckert, Nordwalde, Geschäftsführerin
Alfred Holz, Senden, Bürgermeister
Heinz Horstmann, Lüdinghausen, Busfahrer
Paul Lensing, Borken, Realschullehrer
Udo Lindemann, Hopsten, Kfz-Mechaniker
Dr. Henning Müller-Tengelmann, Münster, Geschäftsführer
Franz Niederau, Steinfurt, Ltd. Kreisbaudirektor
Benedikt Ruhmüller, Ahlen, Bürgermeister
Reiner Schäl, Recke, Gewerkschaftssekretär
Hartwig Schultheiß, Münster, Stadtdirektor
Gottfried Suntrup, Senden, Rentner

Der Beirat

Joachim L. Gilbeau, Coesfeld, Kreisdirektor
Dr. Karl-Uwe Strothmann, Beckum, Bürgermeister
Ludger Banken, Everswinkel, Bürgermeister
Dietmar Bergmann, Nordkirchen, Bürgermeister
Felix Büter, Ahaus, Bürgermeister
Friedrich Gnerlich, Warendorf, Ltd. Kreisbaudirektor
Heinz Horstmann, Lüdinghausen, Busfahrer
Rolf Lührmann, Borken, Bürgermeister
Georg Moenikes, Emsdetten, Bürgermeister
Peter Nebelo, Bocholt, Bürgermeister
Franz Niederau, Steinfurt, Ltd. Kreisbaudirektor
Franz-Josef Niehues, Rosendahl, Bürgermeister
Dr. Hermann Paßlick, Bocholt, Ltd. Kreisrechtsdirektor
Friedrich Prigge, Lengerich, Bürgermeister
Heinz Steingröver, Ibbenbüren, Bürgermeister
Berthold Streffing, Sendenhorst, Bürgermeister
Heinrich Terwort, Havixbeck, Kreistagsabgeordneter

Die Geschäftsführung

Zwischen der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH (WVG) und der Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM) besteht ein Geschäftsführungsvertrag, wonach die Aufgaben der Geschäftsführung von der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH wahrgenommen werden.

Geschäftsführer der RVM sind:

Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) Andre Pieperjohanns
Dipl.-Geogr. Werner Linnenbrink

Die Geschäftsführer erhalten ihre Bezüge von der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH, Münster, welche die Geschäfte der Gesellschaft im Rahmen eines Geschäftsführungsvertrages führt.

Der Tätigkeitsbericht

Die Betätigung im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) mit Omnibussen geschieht in enger Abstimmung mit den Städten und Gemeinden des Bedienungsgebiets sowie den vier Kreisen des Münsterlandes. Letztere sind nicht nur Gesellschafter der RVM, sondern tragen auch gem. § 3 Abs. 1 des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr in Nordrhein-Westfalen als Aufgabenträger Sorge für die Planung, Organisation und Ausgestaltung des ÖPNV.

Bei der Angebots- und Tarifgestaltung ist die Gesellschaft in die Verkehrsgemeinschaft Münsterland integriert.

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr die planerischen Erwartungen übertroffen. Die operative Ergebnisprognose der Personenverkehrssparte wurde um rd. 450 T€ übererfüllt. Wesentliche Ursache hierfür waren höhere Erlöse im Jedermannverkehr. Für den Güterverkehr wurden die Planerwartungen 2012 erfüllt.

Die Leistungserbringung erfolgt in enger Kooperation mit etwa 95 regionalen privaten Partnerunternehmen. Seit 2011 beauftragen die Kreise Borken, Coesfeld, Steinfurt und Warendorf die RVM über die Direktvergabe von Linienverkehren gem. Art. 5 Abs. 2 VO (EG) NR 1370/2007 als internen Betreiber.

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahresdurchschnitt 215 Arbeitnehmer (Vorjahr 225), davon 25 Teilzeitkräfte und 3 geringfügig Beschäftigte.

Sitz des Unternehmens

Krögerweg 11, 48155 Münster

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

Die Beteiligung hat keine direkten Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum Stichtag 31.12.2012

Aktiva	2012	2011	2010
	€	€	€
<u>A. Anlagevermögen</u>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	154.312,00	175.586,00	77.933,00
II. Sachanlagen	14.754.817,39	15.740.645,37	13.889.281,99
III. Finanzanlagen	2.061.396,36	1.114.163,60	483.755,81
	16.970.525,75	17.030.394,97	14.450.970,80
<u>B. Umlaufvermögen</u>			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	415.435,49	368.050,28	417.536,63
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.537.902,69	1.544.471,24	1.752.732,02
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.770.510,48	1.987.293,78	755.727,18
3. Forderungen gegen Gesellschafter	3.449.995,75	4.936.163,05	6.352.193,17
4. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	975.321,03	0,00	0,00
5. Sonstige Vermögensgegenstände	3.506.749,96	4.279.033,00	3.470.949,65
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.605.182,40	278.448,80	231.081,27
	13.261.097,80	13.393.460,15	12.980.219,92
<u>C. Rechnungsabgrenzungsposten</u>			
1. Sonstige Abgrenzungsposten	14.686,42	18.110,85	18.920,23
	<u>30.246.309,97</u>	<u>30.441.965,97</u>	<u>27.450.110,95</u>
Passiva	2012	2011	2010
	€	€	€
<u>A. Eigenkapital</u>			
I. Gezeichnetes Kapital	7.669.400,00	7.669.400,00	7.669.400,00
II. Kapitalrücklage	1.321.821,07	1.105.613,07	485.533,07
III. Verlustvortrag	-1.212.864,95	-1.212.864,95	-777.167,78
IV. Jahresüberschuss	0,00	0,00	
X. Jahresfehlbetrag	-352.635,07	0,00	-435.697,17
	7.425.721,05	7.562.148,12	6.942.068,12
B. Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00	0,00	6.700,00
<u>C. Rückstellungen</u>			
1. Rückstellungen für Pensionen u.ä. Verpflichtungen	727.138,00	622.835,00	642.698,00
3. Sonstige Rückstellungen	4.604.755,01	5.331.291,53	4.762.690,00
	5.331.893,01	5.954.126,53	5.405.388,00
<u>D. Verbindlichkeiten</u>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.052.613,95	7.616.089,03	5.102.881,12
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.829.808,37	3.561.157,52	2.813.104,36
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	187.458,19	180.406,38	198.289,73
4. Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen	0,00	1.301.786,32	0,00
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	4.053.070,58	2.557.864,60	3.691.710,08
6. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern 132.501,04€ (VJ: 74.194,20) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 7.156,09€ (VJ: 5.634,32)	1.354.283,78	1.692.355,37	3.273.689,23
	17.477.234,87	16.909.659,22	15.079.674,52
<u>E. Rechnungsabgrenzungsposten</u>			
1. Sonstige Abgrenzungsposten	11.461,04	16.032,10	16.280,31
	<u>30.246.309,97</u>	<u>30.441.965,97</u>	<u>27.450.110,95</u>

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2012	2012	2011	2010
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	49.536.299,86	51.213.118,61	54.943.331,76
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	18.313,08	0,00	3.018,18
3. Sonstige betriebliche Erträge	6.135.113,49	5.808.302,18	2.077.831,22
	55.689.726,43	57.021.420,79	57.024.181,16
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	4.592.650,03	4.689.419,47	4.318.024,94
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	33.618.755,70	34.721.132,13	33.920.314,10
	38.211.405,73	39.410.551,60	38.238.339,04
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	7.913.459,72	8.144.442,32	8.592.348,85
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	1.663.806,04	1.729.203,78	1.728.628,08
c) Aufwendungen für Altersversorgung	771.609,78	660.710,45	703.575,11
	10.348.875,54	10.534.356,55	11.024.552,04
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.478.408,54	2.323.215,40	2.293.042,32
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.643.466,93	4.730.375,65	4.683.298,13
8. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	150,00
8a. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	42.982,48	303.338,17	0,00
8b. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	26.601,80	0,00	0,00
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	40.659,70	67.476,44	68.970,07
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	0,00	611.793,00
11. Aufwendungen aus Verlustübernahme		0,00	98.362,27
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	403.530,93	376.292,35	374.729,34
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-285.717,26	17.443,85	-230.814,91
14. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	186.125,00
15. Sonstige Steuern	66.917,81	17.443,85	18.757,26
16. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u>-352.635,07</u>	<u>0,00</u>	<u>-435.697,17</u>

RVM-Verkehrsdienst GmbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von öffentlichen Personenverkehr und Güterverkehr, ferner die Beteiligung an Unternehmen die diese Zwecke fördern.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.600,00 €.
Alleingesellschafterin ist die Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM).
Im Geschäftsjahr fanden zwei Gesellschafterversammlungen statt.

Der Aufsichtsrat

Bei der Gesellschaft ist kein Aufsichtsrat eingerichtet.
Der Aufsichtsrat der RVM nimmt auch die Aufgaben der RVM-VD wahr. Der Aufsichtsrat der RVM kann bestimmen, welche weiteren Maßnahmen, außer der in § 6 des Gesellschaftsvertrags aufgeführten, seiner Zustimmung bedürfen.

Die Geschäftsführung

Geschäftsführer der RVM-Verkehrsdienst sind:

Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) Andre Pieperjohanns
Dipl.-Geogr. Werner Linnenbrink

Die Geschäftsführer erhalten ihre Bezüge von der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH, Münster, welche die Geschäfte der Gesellschaft im Rahmen eines Geschäftsführungsvertrages führt.

Der Tätigkeitsbericht

Die RVM-Verkehrsdienst GmbH ist ein Tochterunternehmen der Regionalverkehr Münsterland GmbH, Münster (RVM).

Die Gesellschaft übernimmt im Wesentlichen die Gestellung von Personal des Fahrdienstes für die RVM.

Im Jahresdurchschnitt waren 65 Mitarbeiter (VJ: 60) wobei Teilzeitkräfte und geringfügig Beschäftigte anteilig erfasst sind.

Sitz des Unternehmens

Krögerweg 11, 48155 Münster

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

Die Beteiligung hat keine direkten Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum Stichtag 31.12.2012

Aktiva	2012	2011	2010
	€	€	€
<u>A. Anlagevermögen</u>			
Finanzanlagen			
Sonstige Ausleihungen	1.840,49	2.454,05	3.067,61
<u>B. Umlaufvermögen</u>			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	187.458,19	180.406,38	198.289,73
2. sonstige Vermögensgegenstände	14.171,73	14.251,88	13.881,14
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.343,56	1.192,07	3.441,93
	<u>206.813,97</u>	<u>198.304,38</u>	<u>218.680,41</u>
Passiva	2012	2011	2010
	€	€	€
<u>A. Eigenkapital</u>			
I. Gezeichnetes Kapital	25.600,00	25.600,00	25.600,00
<u>B. Rückstellungen</u>			
sonstige Rückstellungen	162.439,00	159.445,00	168.713,00
<u>D. Verbindlichkeiten</u>			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	802,56	0,00	0,00
2. sonstige Verbindlichkeiten			
davon aus Steuern: EUR 16.413,76 (VJ EUR 10.522,93)	17.972,41	13.259,38	24.367,41
	<u>206.813,97</u>	<u>198.304,38</u>	<u>218.680,41</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr (01.01. - 31.12.)**

	2012	2011	2010
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	2.697.796,30	2.508.116,57	2.828.292,10
2. sonstige betriebliche Erträge	7.440,65	23.969,21	58.449,27
	<u>2.705.236,95</u>	<u>2.532.085,78</u>	<u>2.886.741,37</u>
3. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	2.103.279,78	1.946.692,33	2.251.226,56
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	428.667,59	406.946,34	452.460,77
c) Aufwendungen für Altersversorgung	107.032,48	99.247,11	113.132,37
	<u>2.638.979,85</u>	<u>2.452.885,78</u>	<u>2.816.819,70</u>
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	63.841,24	76.708,13	65.874,62
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5,41	43,35	38,91
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.421,27	2.535,22	2.312,96
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0,00	0,00	1.773,00
8. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	1.773,00
9. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Verkehrsbetrieb Kipp GmbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung und Verbesserung des öffentlichen Verkehrs im Sinne des § 107 Abs. 1 GO NRW in den Kreisen Borken, Coesfeld, Steinfurt, Warendorf und in der Stadt Münster einschließlich grenzüberschreitender Verkehre in benachbarte Verkehrsgebiete, insbesondere durch Einrichtung und Betrieb von Linien- und Freistellungsverkehren, sowie die Förderung und Verbesserung von Güterverkehr auf Schiene und Straße, ferner die Beteiligung an Unternehmungen, die diese Zwecke fördern. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gegenstand des Unternehmens unmittelbar oder mittelbar zu fördern geeignet sind. Sie darf zu diesem Zweck insbesondere unter den Vorgaben des § 107 Abs. 3 GO NRW Zweigniederlassungen errichten, andere Unternehmen gleicher oder verwandter Art gründen, erwerben oder sich an diesen beteiligen und deren Geschäftsführung übernehmen, ferner Interessengemeinschaften eingehen. Die Gesellschaft übt ihre Tätigkeit im Interesse der Bevölkerung ihres Bedienungsgebietes nach kaufmännischen Grundsätzen gemäß §§ 108 Abs. 3 und 109 GO NRW aus.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Gründung durch Urkunden vom 07.09.2009.

Gesellschaftsvertrag vom 25.10.2010.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.600,00 €.

Alleingesellschafterin ist die Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM).

Im Geschäftsjahr fanden drei Gesellschafterversammlungen statt.

Der Aufsichtsrat

Bei der Gesellschaft ist kein Aufsichtsrat eingerichtet.

Die Gesellschafterversammlung kann einen Maßnahmenkatalog bestimmen, für den die Geschäftsführung der vorherigen Zustimmung des Aufsichtsrats der RVM bedarf.

Die Geschäftsführung

Geschäftsführer der GmbH sind:

Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) Andre Pieperjohanns

Dipl.-Geogr. Werner Linnenbrink

Die Geschäftsführer erhalten ihre Bezüge von der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH, Münster, welche die Geschäfte der Gesellschaft im Rahmen eines Geschäftsführungsvertrages führt.

Der Tätigkeitsbericht

Die Verkehrsbetrieb Kipp GmbH (VBK) aus Lengerich ist seit August 2010 ein Tochterunternehmen der Regionalverkehr Münsterland GmbH und betreibt als kommunales Verkehrsunternehmen öffentlichen Personennahverkehr in den Münsterlandkreisen.

Die Betätigung im öffentlichen Personennahverkehr mit Omnibussen geschieht in enger Abstimmung mit den Städten und Gemeinden des Bedienungsgebiets sowie den vier Kreisen des Münsterlandes. Letztere sind nicht nur Gesellschafter der RVM, sondern tragen auch gem. § 3 Abs. 1 des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr in Nordrhein-Westfalen als Aufgabenträger Sorge für die Planung, Organisation und Ausgestaltung des öffentlichen Personennahverkehrs

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahresdurchschnitt 69 Voll- und Teilzeitkräfte.

Sitz des Unternehmens

Münsterstraße 58a, 49525 Lengerich

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

Die Beteiligung hat keine direkten Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum 31.12.2012

Aktiva	2012	2011	2010
	€	€	€
<u>A. Anlagevermögen</u>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	184,00	387,00	590,00
II. Sachanlagen	2.853.073,00	2.379.233,00	1.151.936,00
	2.853.257,00	2.379.620,00	1.152.526,00
<u>B. Umlaufvermögen</u>			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	62.181,70	39.797,78	34.460,71
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	173.466,82	142.806,13	47.968,25
2. Sonstige Vermögensgegenstände	74.750,89	99.268,79	83.069,96
	310.399,41	281.872,70	165.498,92
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	19.101,56	17.207,69	55.210,07
	3.182.757,97	2.678.700,39	1.373.234,99
Passiva	2012	2011	2010
	€	€	€
<u>A. Eigenkapital</u>			
I. Eingefordertes Kapital			
Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00
Nicht eingeforderte ausstehende Einlage auf das ge. Kapital	0,00	0,00	12.500,00
II. Verlustvortrag	-3.980,60	-3.980,60	-1.313,30
III. Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	-2.667,30
	21.019,40	21.019,40	8.519,40
<u>B. Rückstellungen</u>			
Sonstige Rückstellungen	115.545,86	74.426,00	45.196,00
	115.545,86	74.426,00	45.196,00
<u>C. Verbindlichkeiten</u>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	258.404,32	317.672,10
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	188.682,15	220.170,37	167.196,47
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.719.660,48	1.987.293,78	755.727,18
4. Sonstige Verbindlichkeiten	137.850,08	117.386,52	78.923,84
	3.182.757,97	2.678.700,39	1.373.234,99

**Gewinn und Verlustrechnung vom 01.01.2012
bis 31.12.2012**

	2012	2011	2010
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	5.121.718,89	4.875.155,60	683.368,01
2. Sonstige betriebliche Erträge	55.249,55	28.558,54	20.379,68
	5.176.968,44	4.903.714,14	703.747,69
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.034.395,49	973.682,49	197.736,26
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.332.321,26	1.311.094,98	68.280,61
	2.366.716,75	2.284.777,47	266.016,87
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.438.980,82	1.269.081,79	279.458,08
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	311.746,42	263.257,40	64.223,21
c) Aufwendungen für Altersversorgung	5.730,00	6.483,49	5.126,59
	1.756.457,24	1.538.822,68	348.807,88
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	486.107,37	373.982,58	94.601,08
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	489.704,83	383.222,65	85.696,58
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	34.248,77	17.796,59	8.470,85
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	43.733,48	305.112,17	-99.845,57
9. Sonstige Steuern	751,00	1.774,00	1.184,00
10. Erträge aus Verlustübernahme	0,00	0,00	98.362,27
11. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	42.982,48	303.338,17	0,00
12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	0,00	-2.667,30

Unternehmensgegenstand

Die Gesellschaft leitet eine Gruppe von Unternehmen, die insbesondere auf folgenden Geschäftsfeldern tätig sind:

- a) Beschaffung und Erzeugung sowie Versorgung und Handel mit Energie und Energieträgern einschließlich des Baus, des Betriebs und der sonstigen Nutzung von Transportsystemen für Energie und Energieträger;
- b) Umweltdienstleistungen und -technik einschließlich der Versorgung mit Wasser und Behandlung von Abwasser;
- c) Aufsuchung, Gewinnung und Verarbeitung von Bodenschätzen und anderen Rohstoffen sowie von chemischen und petrochemischen Erzeugnissen;
- d) Elektro-, Gebäude- und Kommunikationstechnik, Elektronik, sonstiger Maschinen-, Anlagen- und Gerätebau sowie Erbringung von Ingenieurleistungen;
- e) Planung, Finanzierung, Bau und Betrieb von Bauten aller Art sowie Erbringung von Gebäudedienstleistungen;
- f) Telekommunikation, Datenübertragung sowie Dienstleistungserbringung und Handel auf elektronischem Wege;
- g) Immobilienwirtschaft;
- h) Handel, Logistik, Transport und Erbringung weiterer Dienstleistungen insbesondere auf den vorgezeichneten Geschäftsfeldern.

Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte vorzunehmen, die mit dem Gegenstand des Unternehmens zusammenhängen oder ihm unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind. Sie kann auf den in Absatz 1 bezeichneten Geschäftsfeldern auch selbst tätig werden.

Die Gesellschaft kann andere Unternehmen gründen, erwerben und sich an ihnen beteiligen, insbesondere an solchen, deren Unternehmensgegenstände sich ganz oder teilweise auf die vorgenannten Geschäftsfelder erstrecken. Sie kann Unternehmen, an denen sie beteiligt ist, unter ihrer einheitlichen Leitung zusammenfassen oder sich auf die Verwaltung der Beteiligung beschränken. Sie kann ihren Betrieb ganz oder teilweise in verbundenen Unternehmen ausgliedern oder verbundenen Unternehmen überlassen.

Die Stadt Ahlen besitzt 71.622 Aktien im Nennbetrag von je 2,56 € der RWE AG.

Organe der Gesellschaft

Die Hauptversammlung

Eine turnusmäßige Hauptversammlung der RWE AG fand am 19.04.2012 statt.

Der Aufsichtsrat

Vorsitzende

Dr. Manfred Schneider, Vorsitzender
Frank Bsirske, stellv. Vorsitzender

Mitglieder

Dr. Paul Achleitner
Werner Bischoff
Carl-Ludwig von Boehm-Bezing
Heinz Büchel bis 31.12.2012
Dieter Faust
Roger Graef
Arno Hahn seit 01.07.2012
Manfred Hols
Frithjof Kühn
Hans Peter Lafos
Christine Merkamp
Dagmar Mühlenfeld
Dagmar Schmeer
Dr.Ing. Ekkehard D. Schulz
Dr. Wolfgang Schüssel
Ulrich Sierau
Uwe Tigges
Manfred Weber
Dr. Dieter Zetsche

Der Vorstand RWE AG

Peter Terium, Vorsitzender seit 01.07.2012
Dr. Rolf Martin Schmitz, stellv. Vorsitzender
Dr. Leonhard Birnbaum
Alwin Fitting
Dr. Bernhard Günther seit 01.07.2012

Ausgeschiedene Mitglieder

Dr. Jürgen Großmann, Vorsitzender bis 30.06.2012
Dr. Rolf Pohlig bis 31.12.2012

Der Tätigkeitsbericht

Die Bilanzsumme der RWE AG belief sich zum 31. Dezember 2012 auf 56,0 Mrd. €. Gegenüber 2011 ist das ein Plus von 3,0 Mrd. €. Stark erhöht haben sich die Ausleihungen an Tochtergesellschaften. Dazu trug die Übernahme von Ausleihungen bei, die eine andere RWE-Gesellschaft innerhalb des Konzerns getätigt hatte. Gestiegen sind auch die Geldanlagen von Tochtergesellschaften bei der Holding und damit die Verbindlichkeiten der RWE AG. Der Bestand an Wertpapieren und flüssigen Mittel hat sich im Laufe des vergangenen Geschäftsjahres verringert. Zum 31. Dezember 2012 betrug die Eigenkapitalquote 17,9 %, gegenüber 18,7 % im Vorjahr.

Die Finanzierung des Konzerns ist bei der RWE AG zentralisiert. Diese beschafft Finanzmittel bei Banken oder am Geld- und Kapitalmarkt. Bei der Begebung von Anleihen bedient sie sich meist der Tochtergesellschaft RWE Finance B.V., die Emissionen unter der Garantie der RWE AG vornimmt.

Die RWE AG erzielte ein Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von 1.988 Mio. €, gegenüber -1.262 Mio. € im Vorjahr. Der deutliche Anstieg beruht vor allem darauf, dass sich das Ergebnis aus Finanzanlagen erholte, nachdem es 2011 wegen hoher Belastungen bei RWE Power und RWE Supply & Trading außergewöhnlich niedrig ausgefallen war. Auch höhere Dividenden von ausländischen Tochterunternehmen schlugen sich positiv nieder, während die Übernahme von Verlusten aus Beteiligungsabschreibungen gegenläufig wirkte. Das Zinsergebnis der RWE AG hat sich ebenfalls verbessert, wenn auch nur leicht. Dem stand ein Rückgang bei den „sonstigen Erträgen und Aufwendungen“ gegenüber, die im Vorjahr noch von einem positiven Effekt aus dem Verkauf der Mehrheit am Stromübertragungsnetzbetreiber Amprion beeinflusst waren. Trotz des stark verbesserten Ergebnisses aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit hat sich der Jahresüberschuss der RWE AG um 12 % auf 1.353 Mio. € verringert. Ausschlaggebend dafür ist, dass 2011 hohe Einmalserträge aus der erstmaligen Aktivierung latenter Steuern erzielt wurden. Im Berichtsjahr dagegen führte die Auflösung latenter Steuern zu Aufwand. Das ergibt sich u.a. daraus, dass latente Steuern, die bei der Bildung von steuerlich nicht abzugsfähigen Rückstellungen zu aktivieren sind, wieder aufgelöst werden müssen, wenn diese Rückstellungen in Anspruch genommen werden.

Zum 31. Dezember 2012 beschäftigte RWE 70.208 Mitarbeiter. Bei der Ermittlung dieser Zahl wurden Teilzeitstellen anteilig berücksichtigt. Gegenüber 2011 hat sich der Personalstand um 1.860 Mitarbeiter bzw. 3 % verringert. Der Rückgang ergibt sich zu zwei Dritteln aus operativem Stellenabbau und zu einem Drittel aus dem Verkauf der Mehrheitsbeteiligung am Koblenzer Regionalversorger KEVAG. Die Zahl der an deutschen Standorten Beschäftigten ist um 1.360 auf 40.272 gesunken. Wie in den Vorjahren wurde weit über den eigenen Bedarf hinaus ausgebildet: Ende 2012 erlernten mehr als 2.800 junge Menschen bei uns einen Beruf. In den Mitarbeiterzahlen sind die Auszubildenden nicht enthalten.

Sitz des Unternehmens

Opernplatz 1, 45128 Essen

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

Produkt: 1111 „Versorgungswirtschaft“; Sachkonto 465100

Nettodividende für das Geschäftsjahr 2010	211.007,37 €
Nettodividende für das Geschäftsjahr 2011	211.007,37 €
Nettodividende für das Geschäftsjahr 2012	120.575,64 €

Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum 31. Dezember 2012

Aktiva	2012 in Mio. €	2011 in Mio. €	2010 in Mio. €
Anlagevermögen			
Finanzanlagen	42.440	39.246	39.849
Umlaufvermögen:			
Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände			
- Forderungen gegen verbundene Unternehmen	9.039	7.719	3.950
- Forderungen gegen Beteiligungen	1		
- Sonstige Vermögensgegenstände	121	141	792
Wertpapiere	351	2.357	452
Flüssige Mittel	1.404	697	1.227
Rechnungsabgrenzungsposten	465	73	84
Aktive latente Steuern	2.221	2.761	
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	<u>56.042</u>	<u>52.994</u>	<u>46.354</u>
Passiva	2012 in Mio. €	2011 in Mio. €	2010 in Mio. €
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital			
- Stammaktien	1.474	1.474	1.340
- Vorzugsaktien	100	100	100
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	1.574	1.574	1.440
		-1	-74
Kapitalrücklage	2.385	2.385	1.158
Gewinnrücklagen	4.870	4.737	3.755
Bilanzgewinn	1.229	1.230	1.867
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	10.058	9.925	8.146
Sonderposten mit Rücklageanteil			
Rückstellungen			
Rückstellungen f. Pensionen und ähnliches	1.302	1.066	575
Steuerrückstellungen	2.616	2.473	2.993
Sonstige Rückstellungen	1.119	970	1.283
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	5.037	4.509	4.851
Verbindlichkeiten			
Anleihen	4.980	2.812	2.609
gegenüber Kreditinstituten	957	912	228
aus Lieferungen und Leistungen	33	18	31
gegenüber verbundenen Unternehmen	33.439	30.902	29.462
Sonstige	1.509	3.883	983
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	40.918	38.527	33.313
Rechnungsabgrenzungsposten	29	33	44
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	<u>56.042</u>	<u>52.994</u>	<u>46.354</u>

Gewinn- und Verlustrechnung RWE AG

01.01. bis 31.12. 2012

	2012 in Mio. €	2011 in Mio. €	2010 in Mio. €
Ergebnis Finanzanlagen	3.259	-353	3.184
Zinsergebnis	-1.219	-1.419	-681
Sonstige betriebliche Erträge	840	1.047	2.227
Personalaufwand	-112	-115	-133
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-780	-422	-681
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.988	-1.262	3.916
Außerordentliches Ergebnis		29	1
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-635	2.771	-1.397
Jahresüberschuss	1.353	1.538	2.520
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	1		
Einstellungen in Gewinnrücklage	-125	-308	-653
Bilanzgewinn	<u>1.229</u>	<u>1.230</u>	<u>1.867</u>

Gelsenwasser AG

Unternehmensgegenstand

Die Aktiengesellschaft wurde am 28. Januar 1887 als Wasserwerk für das nördliche westfälische Kohlenrevier gegründet. Zweck der Gründung war der einheitliche Fortbetrieb und die Erweiterung der früheren Gelsenkirchener Bergwerks-Aktien-Gesellschaft in Gemeinschaft mit der Gewerkschaft Erin sowie der früher der Aktiengesellschaft Gelsenkirchener-Schalken Gas- und Wasserwerke gehörigen Wasserwerke. Als Unternehmen der öffentlichen Versorgung steht die Gelsenwasser AG in der Tradition der Gründer.

Gegenstände des Unternehmens sind:

- Versorgung mit Wasser und Energie, Wasserentsorgung, Verwertung anfallender Baustoffe;
- in verwandten Geschäftsfeldern solche Maßnahmen, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck zu fördern.

Zur Verwirklichung des Unternehmensgegenstandes kann die Gesellschaft insbesondere:

- Naturvorkommen erschließen; Grundstücke erwerben
- Anlagen aller Art errichten, erwerben, pachten und betreiben; Projekte planen und durchführen
- Forschung und Entwicklung betreiben; Erfindungen und Patente geschäftlich nutzen
- Tochtergesellschaften oder Zweigniederlassungen gründen; Unternehmen oder Beteiligungen übernehmen
- Handelsgeschäfte und Dienstleistungen jeglicher Art ausführen.

Die Stadt Ahlen besitzt 345 Aktien im Nennbetrag von je 25,56 € der Gelsenwasser AG.

Organe der Gesellschaft

Die Hauptversammlung

Am 01. Juni 2012 wurde eine ordentliche Hauptversammlung abgehalten.

Der Vorstand

Dr.-Ing. Bernhard Hörsgen, Essen

Der Aufsichtsrat

Dr. Ottilie Scholz, Bochum, Vorsitzende
Guntram Pehlke, Dortmund, stellvertretender Vorsitzender
Rainer Althans, Gelsenkirchen, stellvertretender Vorsitzender
Frank Baranowski, Gelsenkirchen
Hans-Detlef Bösel, Madlitz-Wilmersdorf
Klaus Franz, Bochum
Thomas Kaminski, Gladbeck
Manfred Kossak, Unna
Christina Leitner, Gelsenkirchen
Jürgen Pellny, Duisburg
Jörg Stüdemann, Dortmund
Bernhard Wilmert, Bochum

Im Geschäftsjahr 2012 fanden vier Aufsichtsratsitzungen statt.

Der Tätigkeitsbericht

Wasserversorgung

Die Wasserabgabe des GELSENWASSER-Konzerns lag im Jahr 2012 mit 239,9 Mio.m³ um 0,5 Mio. m³ über dem Wert des Vorjahres (239,4 Mio. m³). Bereinigt um die Mengen der NES und der SWO lag die Abgabe um 0,9 Mio. m³ unter der vergleichbaren Vorjahreszahl. Der Absatz der Kundengruppe Industrie stieg um 0,5 Mio. m³. Ursache war eine erhöhte Nachfrage der Kraftwerke, die jedoch zu einem großen Teil durch geringeren Bedarf der Eisen- und Metallindustrie, der Chemischen Industrie und des Bergbaus kompensiert wurde. Der Absatzrückgang im Haushaltskundenbereich ist im Wesentlichen witterungsbedingt.

Gasversorgung

Der Gasabsatz stieg im Berichtsjahr um 45,9 % auf 23,4 TWh an. Der Absatzanstieg ist im Wesentlichen auf die Ausweitung der Gashandelsaktivitäten der GELSENWASSER AG zurückzuführen. Dadurch lag der Wiederverkauf mit 19,6 TWh um insgesamt 7,3 TWh über dem Vorjahreswert. Ohne die Berücksichtigung der Mengen aus der zentralen Gasbeschaffung sowie des Handelsgeschäfts ist der Gesamtabsatz um 54 Mio. kWh gestiegen. Im Bereich der Haushalts- und gewerblichen Kleinverbrauchskunden lag die Gasabgabe mit 3,2 TWh um 2,1 % über dem Vorjahreswert. Bereinigt um SWO betrug der Anstieg 4,4% und ist im Wesentlichen witterungsbedingt. Im Industriebereich sank der Absatz um 2,2 % auf 615 Mio. kWh.

Stromversorgung

Der Stromabsatz sank im Berichtsjahr um 35,2 auf 146,2 Mio. kWh. Dieser Absatzrückgang resultiert ausschließlich aus der Veräußerung der SWO, die im vergangenen Jahr noch mit 104,5 Mio. kWh enthalten war. Bereinigt um die im Januar 2012 veräußerte SWO erhöhte sich der Stromabsatz um 20,8 %.

Mitarbeiter

Zum 31.12.2012 waren im GELSENWASSER-Konzern insgesamt 1.579 Mitarbeiter tätig (VJ: 1.615). Die Zahl der Auszubildenden lag bei 59 (VJ: 55).

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse erhöhten sich um insgesamt 191,8 Mio. € auf 1.058,3 Mio. €. Dabei stiegen die Brutto-Erlöse aus dem Gasverkauf hauptsächlich im Rahmen der seit dem Gaswirtschaftsjahr 2008/2009 bestehenden zentralen Gasbeschaffung mit stark ausweiteten Handelsaktivitäten durch die GELSENWASSER AG um 200,9 Mio. € auf 756,8 Mio. €. Der Anstieg der Erlöse aus dem Wasserverkauf um 7,3 Mio. € auf 215,6 Mio. € resultiert im Wesentlichen aus Preiseffekten im Sonderkundenbereich. Die Brutto-Erlöse aus dem Stromverkauf sanken aufgrund des Verkaufs der Stadtwerke Oranienburg GmbH (SWO) um 12,5 Mio. € auf 29,0 Mio. €. Bereinigt um SWO konnten die Brutto-Stromerlöse hauptsächlich aufgrund von Absatzzuwächsen um 5,7 Mio. € gesteigert werden. Die übrigen Umsatzerlöse sanken um 4,6 Mio. € auf 80,9 Mio. € während sich die Erdgas-/Stromsteuer um 0,7 Mio. € auf 24,0 Mio. € verminderte.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

Produkt: 1111 „Versorgungswirtschaft“; Sachkonto 465100

2010	Dividende	5.151,76 €
2011	Dividende	5.151,76 €
2012	Dividende	5.151,76 €

Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum 31. Dezember 2012 der Gelsenwasser AG

Aktiva

	2012 in Mio. €	2011 in Mio. €	2010 in Mio. €
A. Langfristige Vermögenswerte			
I. Immaterielle Vermögenswerte	20,6	22,1	25,9
II. Sachanlagen	679,3	684,0	750,1
III. Investment Properties	1,9	2,3	2,3
IV. At Equity bilanzierte Beteiligungen	196,0	191,2	216,1
V. Finanzielle Vermögenswerte	207,7	220,2	212,0
VI. Ertragsteuerforderungen	8,2	9,9	11,5
VII. Sonstige Forderungen	0,5	0,5	0,5
	1.114,2	1.130,2	1.218,4
B. Kurzfristige Vermögenswerte			
I. Vorräte	34,2	28,4	22,3
II. Finanzielle Vermögenswerte	16,2	31,4	22,4
III. Ertragssteuerforderungen	2,1	2,1	2,0
IV. Sonstige Forderungen	195,4	218,7	152,7
V. Flüssige Mittel	103,1	53,1	65,0
VI. Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	0,0	76,6	0,0
	351,0	410,3	264,4
	<u>1.465,2</u>	<u>1.540,5</u>	<u>1.482,8</u>

Passiva

	2012 in Mio. €	2011 in Mio. €	2010 in Mio. €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	103,1	103,1	103,1
II. Kapitalrücklage	32,2	32,2	32,2
III. Gewinnrücklagen	609,6	600,9	588,8
IV. Kumuliertes übriges Konzernergebnis	75,4	91,7	80,3
Anteile des GELSENWASSER-Konzerns	820,3	827,9	804,4
Anteile anderer Gesellschafter	0,0	10,4	10,4
	820,3	838,3	814,8
B. Langfristige Schulden			
I. Pensionsrückstellungen	154,2	151,6	150,6
II. Steuerrückstellungen	5,1	4,0	4,0
III. sonstige Rückstellungen	7,0	6,8	6,0
IV. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2,9	3,0	27,0
V. Zuschüsse	193,9	196,9	213,2
VI. Sonstige Verbindlichkeiten	0,3	0,5	0,7
VII. Latente Steuern	11,4	1,1	4
	374,8	363,9	405,5
C. Kurzfristige Schulden			
I. Sonstige Rückstellungen	31,7	35,8	33,0
II. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10,9	28,9	18,5
III. Zuschüsse	7,6	7,6	7,9
IV. Verbindlichkeiten aus L+L u. sonstige Verbindlichkeiten	219,9	220,5	203,1
V. Zur Veräußerung bestimmte Schulden	0,0	45,5	0,0
	270,1	338,3	262,5
	<u>1.465,2</u>	<u>1.540,5</u>	<u>1.482,8</u>

Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres 2012

	2012 in Mio. €	2011 in Mio. €	2010 in Mio. €
1. Umsatzerlöse	1.082,3	891,2	731,2
Erdgassteuer	-24,0	-24,7	-28,9
Umsatzerlöse	1.058,3	866,5	702,3
Veränderung des Bestands an fertigen			
2. Erzeugnissen und unfertigen Leistungen	-0,6	0,2	1,1
3. Andere aktivierte Eigenleistung	4,7	4,1	3,5
4. Sonstige betriebliche Erträge	39,8	24,0	57,9
5. Materialaufwand	-834,6	-614,6	-438,6
6. Personalaufwand	-100,1	-101,9	-92,0
7. Abschreibungen	-35,4	-37	-35,3
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-67,9	-69,7	-63,4
Ergebnis der operativen Geschäftstätigkeit	64,2	71,6	135,5
9. Ergebnis at Equity bilanzierter Beteiligungen	25,0	28,6	22,5
11. Sonstiges Beteiligungsergebnis	10,7	8,7	7,9
12. Finanzerträge	4,5	4,2	2,1
13. Finanzaufwendungen	-8,5	-9,6	-8,6
14. Ertragsteuern	-0,3	-1,1	-0,4
15. Jahresüberschuss	95,6	102,4	159,0
16. Ergebnisanteil andere Gesellschafter	0,0	0,7	0,3
Ergebnisanteile der Aktionäre der			
17. GELSENWASSER AG	95,6	101,7	158,7
Ergebnis je Aktie in €	27,82	29,6	46,16
verwässert und unverwässert			

Volksbank Ahlen – Sassenberg – Warendorf e. G.

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von banküblichen und ergänzenden Geschäften, insbesondere

- die Pflege des Spargedankens, vor allem durch Annahme von Spareinlagen,
- die Annahme von sonstigen Einlagen,
- die Gewährung von Krediten aller Art,
- die Übernahme von Bürgschaften, Garantien und sonstigen Gewährleistungen sowie die Durchführung von Treuhandgeschäften,
- die Durchführung von Zahlungsverkehr,
- die Durchführung des Auslandsgeschäftes einschließlich des An- und Verkaufs von Devisen und Sorten,
- die Vermögensberatung, Vermögensvermittlung und Vermögensverwaltung,
- der Erwerb und die Veräußerung sowie die Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren und anderen Vermögenswerten,
- die Vermittlung und der Verkauf von Bausparverträgen, Versicherungen, Reisen und Immobilien, bei letzteren auch deren Vermietung.

Zweck der Genossenschaft ist die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder.

Organe der Gesellschaft

Die Vertreterversammlung

Die Wahl zur Vertreterversammlung fand zuletzt am 19.06.2012 statt. Danach ergab sich folgende Konstellation:

Wahlbezirk I, Ahlen	142 Vertreter
Wahlbezirk II, Sassenberg	39 Vertreter
Wahlbezirk III, Warendorf	<u>48 Vertreter</u>
	229 Vertreter

Die nächste Wahl wird im Jahr 2013 stattfinden.

Die Stadt Ahlen hält einen Genossenschaftsanteil von 250,00 €.

Der Aufsichtsrat

Helmut Benefader, Vorsitzender
Geschäftsführer

Klaus Rehwinkel, stellv. Vorsitzender
Dipl.-Kaufmann

Rainer Budde, stellv. Vorsitzender
Rechtsanwalt und Notar

Robert Holtkamp
Handwerksmeister

Volker Heinz
Geschäftsführer

Paul Lackamp
Geschäftsführer

Christian Budt
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Karsten Mensing
Geschäftsführer

Hermann Mense
Selbstständiger Unternehmensberater

Klemens Westrup
Selbstständiger Kaufmann

Armin Schaaf
Management-Trainer

Der Vorstand

Herr Paul-Ludwig Rosche
Herr Martin Weber

Sitz des Unternehmens

Münsterstraße 34, 48231 Warendorf

Der Tätigkeitsbericht

Die Bilanzsumme wurde im Wesentlichen durch die Aufnahme eines mit der europäischen Zentralbank durchgeführten Tendergeschäftes sowie durch Zuwächse im bilanziellen Kundengeschäft beeinflusst. Zusammen addiert sich die ausgewiesene Bilanzsumme auf 833 Mio. € (VJ: 788 Mio. €).

Die Kreditausweitung blieb mit rd. 2 % gegenüber den Erwartungen in Höhe von ursprünglich 2,6 % etwas zurück. Zusammen mit den Finanzierungen bei den verschiedenen Lebensversicherungsgesellschaften addierte sich das Kundenkreditvolumen auf insgesamt 825 Mio. € (VJ: 816 Mio. €).

Die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer betrug im Jahr 2012 191 Mitarbeiterinnen/ Mitarbeiter (davon sind 11 Auszubildende und 61 Teilzeitbeschäftigte).

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

Produkt: 0155 „Controlling/ Beteiligungsmanagement“; Sachkonto 465100

Dividende für 2010	9,47€
Dividende für 2011	9,47€
Dividende für 2012	9,47€

Betriebswirtschaftliche Daten

Jahresbilanz zum 31.12.2012

Aktiva	2012	2011	2010
	€	€	€
1. Barreserve			
a) Kassenbestand	6.990.831,69	7.303.435,90	7.638.669
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken	4.874.779,01	10.750.130,39	8.920.492
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind			
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen	0,00	0,00	0
b) Wechsel	0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute			
a) täglich fällig	25.368.949,27	21.553.696,47	20.375.157
b) andere Forderungen	115.693.879,75	80.613.549,09	70.669.396
4. Forderungen an Kunden	531.346.716,19	523.169.202,76	508.626.881
5. Schuldverschreibungen u.a. festverzinsliche Wertpapiere			
a) Geldmarktpapiere			
aa) von öffentlichen Emittenten	0,00	0,00	0
ab) von anderen Emittenten	0,00	0,00	0
b) Anleihen und Schuldverschreibungen			
ba) von öffentlichen Emittenten	0,00	0,00	0
bb) von anderen Emittenten	66.059.621,55	79.325.091,55	83.321.468
c) eigene Schuldverschreibungen	219.907,93	102.704,32	40.521
6. Aktien u.a. nicht verzinsl. Wertpapiere	44.588.203,90	28.449.088,80	28.744.958
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			
a) Beteiligungen	21.201.476,35	21.200.901,35	21.168.867
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	530.994,68	530.978,35	530.947
8. Anteile an verbundenen Unternehmen	300.000,00	300.000,00	300.000
9. Treuhandvermögen	14.133,31	159.162,25	165.061
10. Ausgleichsford. gegen die öffent. Hand einschl. Schuldverschreibungen aus deren Umtausch	0,00	0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte	18.944,00	19.845,00	26.800
12. Sachanlagen	8.700.838,61	8.095.632,61	9.191.949
13. Sonstige Vermögensgegenstände	6.779.611,04	6.504.770,22	4.889.175
14. Rechnungsabgrenzungsposten	105.013,90	119.265,54	9.849
	<u>832.793.901,18</u>	<u>788.197.454,60</u>	<u>764.620.190</u>

Passiva	2012 €	2011 €	2010 €
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinst.			
a) täglich fällig	451.595,53	1.570.762,68	1.453.227
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	232.916.924,89	214.480.022,89	220.710.352
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden			
a) Spareinlagen			
aa) mit vereinb. Kündigungsfrist von 3 Monaten	226.523.724,76	224.162.094,25	240.807.612
ab) mit vereinb. Kündigungsfrist v. mehr als 3 Mon.	1.552.937,77	7.238.337,98	4.364.896
b) andere Verbindlichkeiten			
ba) täglich fällig	234.113.079,35	199.596.261,00	187.506.101
bb) mit vereinb. Laufzeit oder Kündigungsfrist	56.317.771,78	60.929.901,20	41.871.742
3. Verbriefte Verbindlichkeiten			
a) begebene Schuldverschreibungen	8.328.396,62	11.459.854,28	7.094.411
b) andere verbiefte Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten	14.133,31	159.162,25	165.061
5. Sonstige Verbindlichkeiten	2.873.382,32	2.051.112,92	1.698.860
6. Rechnungsabgrenzungsposten	101.944,94	144.729,76	208.444
7. Rückstellungen			
a) Rückstellungen für Pensionen u.ä. Verpflicht.	5.140.191,00	5.338.859,00	5.608.280
b) Steuerrückstellungen	254.511,93	770.194,81	181.659
c) andere Rückstellungen	3.134.116,57	2.701.486,24	3.191.744
8. Sonderposten mit Rücklagenanteil	0,00	0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0
10. Genussrechtskapital	0,00	0,00	0
11. Fonds für allg. Bankrisiken	9.200.000,00	7.100.000,00	500.000
11a. Sonderposten aus der Währungsumrechnung	0,00	0,00	0
12. Eigenkapital			
a) Gezeichnetes Kapital	15.657.948,00	15.555.666,11	15.547.765
b) Kapitalrücklage	0,00	0,00	0
c) Ergebnismrücklagen			
ca) gesetzliche Rücklage	19.136.897,69	18.867.939,32	18.290.842
cb) andere Ergebnismrücklagen	15.110.000,00	14.850.000,00	14.274.878
d) Bilanzgewinn	1.966.344,72	1.221.069,91	1.144.313
	<u>832.793.901,18</u>	<u>788.197.454,60</u>	<u>764.620.196</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2012**

	2012 €	2011 €	2010 €
1. Zinserträge aus			
a) Kredit- u. Geldmarktgeschäften	27.610.498,54	27.781.463,99	28.657.263
b) festverzinsliche Wertpapiere und Schuldbuchforderungen	2.391.856,69	3.150.808,46	3.661.115
2. Zinsaufwendungen	13.617.947,76	14.367.894,35	14.671.792

3. Laufende Erträge aus			
a) Aktien u.a. nicht festverzinsl. Wertpapieren	1.940.016,05	1.279.512,70	764.674
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	265.445,46	385.628,31	333.344
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen	0,00	0,00	14.070
5. Provisionserträge	7.912.341,72	7.713.005,10	7.561.069
6. Provisionsaufwendungen	518.646,75	516.010,05	502.892
7. Nettoertrag aus Finanzgeschäften (Vorjahre Nettoaufwand)	0,00	0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge	1.655.837,77	2.277.503,39	832.873
9. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00	0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen			
a) Personalaufwand			
aa) Löhne und Gehälter	9.065.450,59	8.619.195,54	8.364.438
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.024.172,97	1.869.027,99	1.778.021
b) andere Verwaltungsaufwendungen	7.658.894,11	6.514.420,51	6.383.715
11. Abschreibungen u. Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	1.119.195,49	1.267.141,27	1.336.302
12. Sonstige betriebl. Aufwendungen	1.590.910,49	809.825,68	1.695.850
13. Abschreibungen u. Wertberichtigungen auf Forderungen u. bestimmte Wertp. sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	479.115,31	253.471,21	3.712.595
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Ford. u. best. Wertpapieren sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	0,00	0,00	0
15. Abschreibungen u. Wertberichtigungen auf Beteiligungen	0,00	0,00	0
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen	576,00	32.033,85	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme	17.997,85	20.297,00	0
18. Einstellungen in Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00	0,00	0
19. Überschuss aus der normalen Geschäftstätigkeit	5.684.240,91	8.383.000,00	3.378.803
20. Außerordentliche Erträge	0,00	2.300.000,00	173.319
21. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	431.734,00	0
22. Außerordentliches Ergebnis	0,00	1.868.266,00	0
23. Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.533.695,26	1.643.445,81	1.086.351
24. Sonstige Steuern (Ertrag, Vorjahre Aufwand)	84.200,93	86.422,48	121.457
24a. Einstellung in Fonds für allg. Bankrisiken	2.100.000,00	6.600.000,00	500.000
25. Jahresüberschuss	1.966.344,72	1.921.069,91	1.844.313
26. Einstellungen in Ergebnisrücklagen			
a) in die gesetzliche Rücklage	0,00	350.000,00	350.000
b) in andere Ergebnisrücklagen	0,00	350.000,00	350.000
27. Bilanzgewinn	<u>1.966.344,72</u>	<u>1.221.069,91</u>	<u>1.144.313</u>